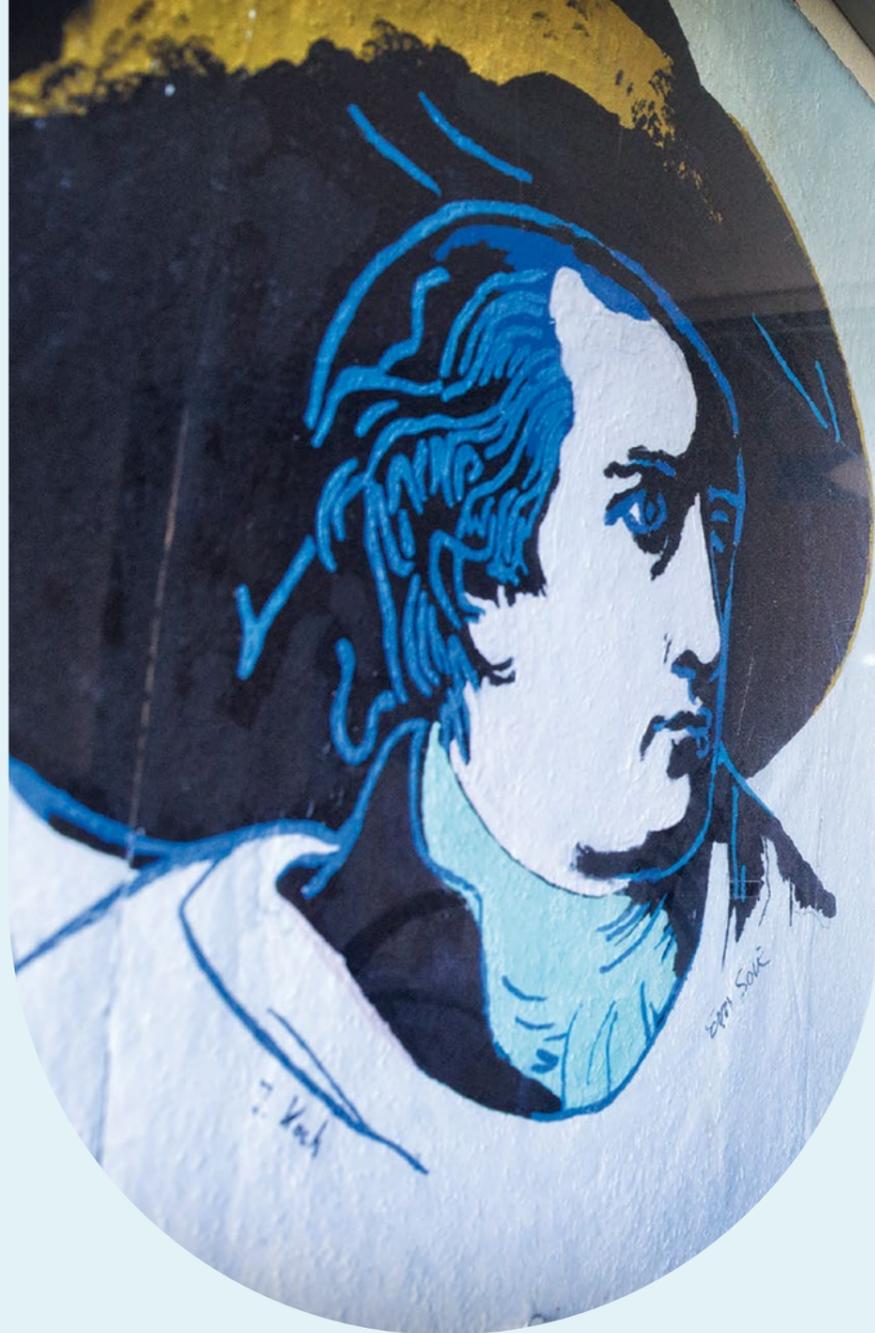




MEIN



BOOK



## Let's go

... in ein neues Schuljahr in Präsenz und mit vielen Impulsen für die Zukunft. Denn auch wenn die Schule ein Ort ist, an dem nicht nur Wissen vermittelt wird, sondern auch Freundschaften entstehen, Ideen wachsen, Trost gesendet wird und Werte gelebt werden, ist sie doch vor allem eines: die Vorbereitung auf ein Leben in Eigenverantwortung, auf einen Beruf, auf Selbstbestimmung und finanzielle Unabhängigkeit.

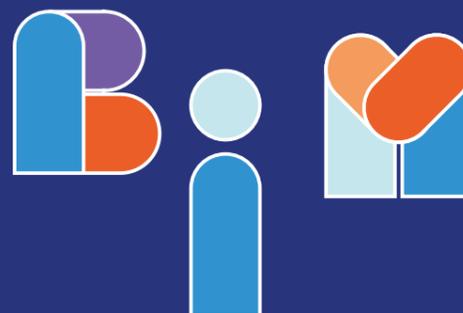
Die BIM ist ein erster Schritt in diese Richtung und schafft viele Möglichkeiten, diesem Leben ein kleines Stückchen näher zu kommen. Sei es durch ein inspirierendes Gespräch, eine Anbahnung zum Praktikum, eine neue Idee oder sogar eine Chance auf einen Ausbildungsplatz. Gute Vorbereitung ist das A und O, um eine Chance wie diese wahrzunehmen. Unser digitales Berufsorientierungsportal DIGI.BO ist ein spezielles Angebot für euch, Unternehmen, die ihr auf der Messe antreffen werdet, bereits im Vorfeld kennenzulernen und Fragen für erste Gespräche zu entwickeln. Unser Tipp: Seid neugierig, kontaktfreudig und wissbegierig.

Von euren Mitschülern Anna, Thies und Anna-Lena aus der 10. Klasse erfahrt ihr, wie sie sich ihren idealen Arbeitsplatz vorstellen und was sie sich von der diesjährigen BIM erwarten. Warum euer Schulleiter Markus Michalski heute nicht in einer Medienagentur arbeitet, sondern stellvertretender Schulleiter an der Goethe-Schule ist, verrät er im Interview und ob der Berufsorientierungsunterricht nach Corona neu gedacht werden muss, haben wir eure BO-Lehrerin Tanja Glöckner gefragt. Erfahrt außerdem von Stina Kurzhöfer warum es sich lohnt, seinen eigenen Weg zu finden und welchen Wunsch Elternvertreterin Susann Held-Sturm an das System Schule-Kinder-Eltern für das kommende Schuljahr hat.

Diese und viele weitere Einblicke in eure Schule, Unternehmen aus der Region und Tipps zur Bewerbung findet ihr in der diesjährigen Ausgabe von **Mein BIM-Book**.

Auf geht's in eine Zukunft voller Chancen und Möglichkeiten!

**Eure Sophie**  
aus der ME2BE-Redaktion



# Inhalt

## LOS GEHT'S

Editorial	03
Inhaltsverzeichnis	03
Vorwort Margrit Gebel, Landeskoordinatorin SCHULEWIRTSCHAFT SH	04

## INTERVIEWS

Schülerstimmen	06
----------------	----

### Die Stimmung ist positiv und das fühlt sich gut an!

Ein Gespräch mit dem stellvertretenden Schulleiter der Goethe-Gemeinschaftsschule, Markus Michalski

### Man muss auf sein Bauchgefühl hören!

Ein Gespräch mit BO-Lehrerin Tanja Glöckner

### Quereinstieg als Lehrerin

Ein Gespräch mit der Referendarin Stina Kurzhöfer

### Die Bereitschaft zur Weiterentwicklung ist wichtig!

Ein Interview mit der Elternvertreterin Susann Held-Sturm

### Studium oder Ausbildung – Welcher Typ bist du?

### Interesse an Messe?

Eine Gebrauchsanweisung für Berufsorientierungsmessen

### Tourguide Jobmesse

Tipps und Tricks für den Messebesuch

### Finde ein Unternehmen, das zu dir passt!

Aussteller und Ausbildungsangebote Firmenpinnwand

### Finde einen Beruf, der zu dir passt!

Berufsbilder

## DIGI.BO

Entdecke Berufe in deiner Region  
Berufliche Orientierung mit DIGI.BO

## Impressum

Wege mit Mittlerem Schulabschluss

# „Digitale Formate für unsere Talente von Morgen“

Landeskoordinatorin  
für SCHULEWIRTSCHAFT  
Margrit Gebel

**Nach der Schule eine Ausbildung finden und in einem innovativen Unternehmen durchstarten ... Ganz einfach? Leider nicht: Viele Schülerinnen und Schüler stehen oft orientierungslos und überfordert einer unübersichtlichen Zahl von Ausbildungsmöglichkeiten gegenüber, während Unternehmen händeringend gezielt nach geeigneten, motivierten Azubis und qualifizierten Arbeitskräften suchen.**

**Ein Vorwort der Landeskoordinatorin SCHULEWIRTSCHAFT Margrit Gebel**

Berufsorientierung in Zeiten von Corona? Durch die coronabedingten Einschränkungen in Schule und Berufswelt sind die meisten Angebote zur Berufsorientierung stark dezimiert oder schlicht weggefallen. Gleichzeitig gingen viele Ausbildungsstellen verloren.

Eine äußerst schwierige Situation für die Generation, die sich in den Startlöchern befindet, um ihre Zukunft in die Hand zu nehmen. Eine ganz besondere Herausforderung für Unternehmen, die die besten Fachkräfte suchen, ausbilden und halten wollen. Wer sich in diesen Zeiten orientieren möchte, muss viel Eigeninitiative aufbringen und wissen, woher er seine Informationen bezieht.

Aus diesem Grund hatte die egw: Entwicklungsgesellschaft Westholstein in Kooperation mit der IHK Geschäftsstelle Dithmarschen und der Covestro Deutschland AG im Juni 2021 eine Online-Veranstaltung mit integriertem Workshop organisiert. Ziel der Veranstaltung war, nach richtungsweisenden Impulsen für digitale Nachwuchssuche und Berufsorientierung zu suchen, Lösungsansätze vorzustellen und diese zu erörtern.

Als Landeskoordinatorin SchuleWirtschaft setze ich mich für die enge Zusammenarbeit von Schulen und Unternehmen ein. Solche Netzwerktreffen geben wichtige Anregungen und Anstöße, Berufliche Orientierung auch in



Zukunft so lebendig und vielseitig wie möglich zu gestalten.

Als ein Lösungsansatz wurde in dem Netzwerktreffen die von der ME2BE MEDIEN GmbH betriebene Berufsorientierungsplattform DIGI.BO vorgestellt. Mit diesem Online-Angebot möchte ME2BE die spezifischen Interessen der unterschiedlichen Unternehmen und die individuellen Bedürfnisse der Schüler optimal zusammenbringen.

Nach meiner Einschätzung ist die DIGI.BO-Plattform – im Gegensatz zu vielen anderen digitalen Angeboten – leicht zugänglich und vor allem regional verankert. DIGI.BO ermöglicht Schülern trotz Lockdown und ausgefallener BO-Messen eine breitgefächerte und wegweisende Informationspalette, die ihnen eine solide Entscheidungshilfe für ihre berufliche Zukunft bietet: Unternehmen aus der Region präsentieren sich mit ihren Angeboten, Anforderungen und Ansprechpartnern auf DIGI.BO und gewähren Einblicke hinter die Kulissen, indem zum Beispiel Azubis von ihren konkreten Erfahrungen berichten – ein Best-Practice-Beispiel, das ich bei meiner Zusammenarbeit mit Schulen und Unternehmen immer wieder gerne vorstelle. Auch der Koordinator Schule / Wirtschaft / Berufliche Orientierung für Nordfriesland und Dithmarschen, Dominik Johäntngen, von der Meldorfer Gelehrtenschule, zeigte sich

im Workshop von dem regionalen Ansatz, den ME2BE seit Jahren verfolgt und mit der DIGI.BO fortsetzt, überzeugt.

Als Landeskoordinatorin rege ich auch bei verschiedenen Veranstaltungen Lehrerfortbildungen und Workshops an, um das digitale Berufsorientierungsportal DIGI.BO bei Schulen und Betrieben bekannter zu machen. Ebenso sind virtuelle Betriebsführungen für Schüler besonders mit den Unternehmen, die sich auf der DIGI. BO präsentieren, ein gutes Beispiel, um Defiziten, die sich – pandemiebedingt – durch mangelnde praktische Erfahrungen ergeben haben, entgegenzuwirken. Durch die Überführung vom digitalen in den virtuellen Raum entsteht eine spannende Wechselwirkung: Mithilfe der DIGI.BO können sich die Schüler optimal auf das Unternehmen vorbereiten, Fragen erarbeiten und sich bereits einen ersten Eindruck verschaffen. Ich sehe DIGI.BO in diesem Zusammenhang auch als optimale Vorbereitung auf kommende Präsenzmessen. Meine Idealvorstellung ist, dass Eltern mit ihren Kindern unter gewissen Gesichtspunkten auf DIGI.BO stöbern und das BO-Portal als Ausgangspunkt für weitere Recherchen für sich erobern, um damit zu einer Urteilsfindung zu kommen. Denn nur wer weiß, was der Arbeitsmarkt zu bieten hat, kann den Beruf finden, der zu den eigenen Lebensvorstellungen passt.

FOTO Christina Kloodt





# SCHÜLER- STIMMEN

Kurz vor dem Mittleren Schulabschluss dreht sich bei den Schülerinnen und Schülern der Goethe-Schule in Kiel alles um Berufe, Jobs und Praktika. In Zeiten, die Unternehmen in Existenznot bringen, Praktikumsplätze zur Mangelware machen und die ganze Schule auf den Kopf stellen, keine leichte Situation. Wir haben die Schülerinnen und Schüler der Goethe-Schule besucht und nach ihren beruflichen Plänen und Zielen gefragt.



### **Anna (15)**

*...ist ein Pferdefan und träumt von Reisen.*

#### **Woher kommt deine Begeisterung fürs Reiten?**

Meine Eltern haben einen Reiterhof hier in Kiel, auf dem wir auch leben. Ich reite L-Vielseitigkeit - also Dressur, Springen und Gelände.

#### **Wovon träumst du?**

Ich war noch nie in einem anderen Land. Am liebsten würde ich mal nach London und später einmal viel von der Welt sehen.

#### **Hast du schon einen Berufswunsch?**

Konkret noch nicht, Pferdewirtin wäre natürlich naheliegend, aber erstmal mache ich mein Abi am RBZ und schaue dann weiter.

#### **Hast du schon ein Praktikum gemacht?**

Ja, im Kindergarten. Aber das wäre nicht mein beruflicher Lebensstraum.

#### **Bist du eher jemand, der lieber allein oder im Team später arbeiten will?**

Eher allein.

#### **Wie fandest du jetzt die Zeit des Online-Unterrichts?**

Ich fand es eigentlich ganz gut, die Dinge im eigenen Tempo und mit eigener Organisation erledigen zu können.

#### **Informierst du dich über Berufe außer im BO-Unterricht auch im Internet?**

Habe ich vor. Wo kann man das am besten?

*Zum Beispiel auf unserer DIGI.BO-Seite oder der ME2BE-Webseite. Hier findest du Erfahrungsberichte, Tipps und Berufsbilder. Unter der Rubrik Gap Year gibt es auch Infos zu möglichen Auslandsaufenthalten nach dem Abitur.*

#### **Was erhoffst du dir von der BIM?**

Ein bisschen mehr Aufklärung, mehr Eingrenzung der Möglichkeiten und Infos zum RBZ.

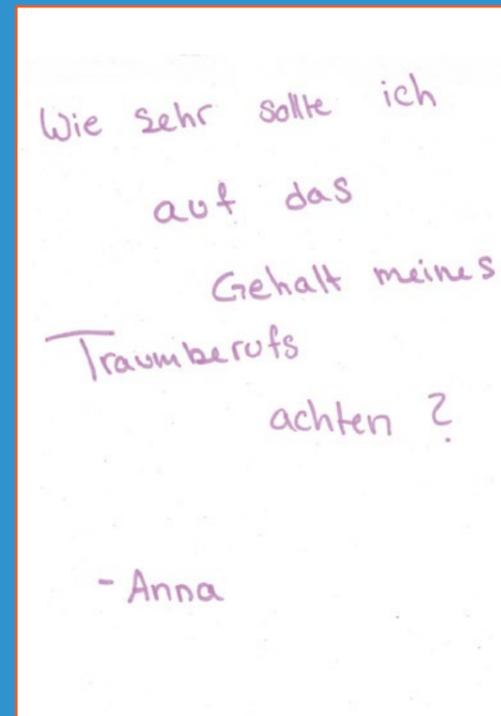
TEXT Anja Nacken, Sophie Blady | FOTO Christina Kloodt

# BRIEFE AN DIE ZUKUNFT

*Liebe Zukunft,*

*gerade musste ich an die Zeit nach meinem Schulabschluss denken. Viele Fragen beschäftigen mich jetzt. Wie finde ich den richtigen Beruf und was mache ich, wenn ich Probleme während meiner Ausbildung bekomme? Auch meine Freunde wissen vieles nicht, wenn es um ihre berufliche Zukunft geht. Bitte hilf uns.*

*Hochachtungsvoll, dein Heute*



**Liebe Anna,**

eine schwierige Frage. Wenn man etwas wirklich machen will, sollte das Gehalt während der Ausbildung erstmal nicht an erster Stelle stehen. Aber natürlich ist ein selbstfinanziertes Leben langfristig wichtig. Bevor du zu einem Vorstellungsgespräch gehst, solltest du dich über das übliche Gehalt in der Branche informieren. Angaben hierzu findest du unter anderem auf unserer DIGI.BO Seite [www.bom.me2be.de/](http://www.bom.me2be.de/) unter den Berufsbildern. Während des Gesprächs kannst du nach Perspektiven und Entwicklungsmöglichkeiten fragen. Manche Branchen gleichen auch über besondere Vergünstigungen niedrige Ausbildungsgehälter aus.

**Fazit: Grundsätzlich gilt aber, dass Erfüllung und Zufriedenheit auf viele Jahre das beste Kapital sind!**

Lieber Thies,

wenn du deinen Traum von einer Karriere bei der Bundeswehr verwirklichen willst, ist ein Praktikum die ideale Möglichkeit, um erste Erfahrungen zu sammeln und vielleicht auch schon, die für dich geeignete Richtung festzulegen. Zunächst musst du dich als Soldat auf Zeit bewerben und mindestens den Dienstgrad Feldwebel erreicht haben, um die weitere Laufbahn zum Berufssoldaten einschlagen zu können. Ob du als Berufssoldat weitermachen kannst, hängt dann – wie bei der Einstellung und jeder Beförderung bei der Bundeswehr – von den drei Faktoren Eignung, Leistung und Befähigung ab. Wichtige Voraussetzungen sind: deutsche Staatsbürgerschaft, Mindestkörpergröße von 1,55 m, Bestehen eines gesundheitlichen Eignungstests, Eigenschaften wie Einsatzbereitschaft, Teamgeist, demokratische Grundhaltung, Selbstdisziplin und Flexibilität, Erfüllung der Schulpflicht für die Mannschaftslaufbahn, Realschulabschluss oder Berufsausbildung für die Unteroffizierslaufbahn, Abitur für die Offizierskarriere, Ehrgeiz, Teamfähigkeit, Flexibilität, Durchsetzungsvermögen, sowie körperliche Fitness, die Bereitschaft, bundesweit zu arbeiten und die Bereitschaft, dich für eine gewisse Zeit zu verpflichten. Unter [www.bundeswehrkarriere.de](http://www.bundeswehrkarriere.de) findest du viele weitere hilfreiche Informationen. Hilfreich sind auch Trainingsbücher oder Online-Tests, um die Eignungstests zu bestehen.

**Fazit: Jeder Mensch ist einzigartig und mit einem festen Ziel vor Augen ist alles möglich.**

Was für Erwartungen  
körperlich wie mental  
werden an einen  
Berufssoldaten  
gestellt?

Thies

### Thies (16)

*...weiß, was er kann und was er will – das war nicht immer so.*

#### Thies, wofür bist du an der Schule bekannt?

Die meisten kennen mich durch mein Engagement als Schülersprecher, im Schulsanitätsdienst und durch das Anti-Mobbing-Projekt, das unser Schulsozialarbeiter leitet. Ich gelte unter meinen Freunden als sehr hilfsbereit.

#### Warum engagierst du dich im Anti-Mobbing-Projekt? Hast du eigene Erfahrungen?

Ja. Bereits in der Grundschule wurde ich gemobbt. Ich war auf drei Schulen und wurde sogar noch hier auf der Schule zu Beginn gemobbt. Seitdem geht es aber deutlich bergauf, und der Wechsel von zu Hause in ein Heim vor anderthalb Jahren war auch sehr gut für mich. Meine eigenen Mobbing-Erfahrungen teile ich nun mit anderen und kann als Insider sehr gut Verständnis aufbringen.

#### Wo siehst du deine sonstigen Stärken?

Ich bin kommunikativ, kontaktfreudig und sportlich. Neben Fußball, Basketball und

Laufen spiele ich seit sechs Jahren aktiv und erfolgreich Tischtennis im Verein.

#### Hast du sonst noch Hobbys?

Viel Zeit bleibt da nicht. Ich stehe um kurz vor fünf auf, weil ich eine Stunde Busfahrt vor mir habe. Meist bin ich dann erst abends wieder zuhause. Dann Hausaufgaben und ab ins Bett.

#### Was würdest du dir hier und jetzt wünschen?

Ich würde am liebsten sofort Autofahren und schon mit meinem Berufswunsch loslegen.

#### Und der wäre?

Ich möchte Berufssoldat bei der Bundeswehr werden. Das Teamgefühl reizt mich besonders, und ich mag klare Strukturen, wahrscheinlich weil mir das so lange in meinem Leben gefehlt hat. Ich hatte durch die Vermittlung eines Lehrers sogar schon einen Praktikumsplatz, aber wegen Corona ist da erstmal nichts draus geworden.

#### Was erwartest du von deinem zukünftigen Beruf?

Bewegung. Ein Schreibtischjob wäre nichts für mich. Zudem brauche ich den Kontakt zu anderen Menschen.

#### Würdest du auch ganz woanders hingehen?

Klar! Es gibt nicht wirklich viel, was mich an einem Ort festhält.

#### Du scheinst sehr gefestigt mittlerweile, aber gibt es etwas, das dich aus der Fassung bringt?

Mein Zuhause. Meine Mutter ist krank und wenn es ihr schlecht geht, geht es mir auch nicht gut. Jetzt habe ich meine Schule, meine Freunde, Lehrer und meine soziale Einrichtung, die mir Halt geben, und die Noten sind auch sehr gut geworden.

#### Wie hast du während Corona den Online-Unterricht erlebt?

Durchwachsen. Manchmal war es technisch schwierig und hat deshalb viel Zeit gekostet. Andererseits konnte ich aber zum Beispiel in der Funktion als Gruppensprecher unserer Einrichtung ‚Kinderheim Erwin Steffen‘, die ja mehrere Häuser hat, von Zoom schon profitieren.

#### Hast du dich denn auch über digitale Plattformen beruflich orientiert?

In der Schule haben wir uns mit der Plattform ‚Planet Schule‘ befasst. Hier musste man Fragen beantworten und hat dann Berufsvorschläge bekommen. Da war vom Diätassistenten bis zum Landwirt einiges dabei. Ich bin mir allerdings nicht sicher, ob die einem nur Jobs vorschlagen, wo am meisten Bedarf ist.

#### Welche Erwartungen hast du bezüglich der BIM?

Ich freue mich drauf und werde mich neben meinem Berufswunsch Bundeswehr im Bereich öffentlicher Dienst informieren. Die Arbeit bei der Polizei oder Feuerwehr kann ich mir auch gut vorstellen.

#### Wo siehst du dich in zehn Jahren?

Ich lass mich überraschen und bin für alles offen. Ich möchte gerne anderen etwas zurückgeben.



### Anna-Lena (15)

*...besitzt eine ausgesprochene soziale Ader und möchte diese nach dem Abi auch beruflich weiterentwickeln.*

#### Wofür bist du bei deinen Mitschülern bekannt?

Ich habe immer ein offenes Ohr und bin sehr einfühlsam.

#### Hast du Hobbys?

Ich reite und nehme an Turnieren im Gelände teil. Drei bis vier Mal die Woche trainiere ich.

#### Hast du schon einen Berufswunsch?

Nicht konkret, aber ich denke, dass mir ein medizinischer oder ein sozialer Beruf am besten liegen würde.

#### Was bringt der BO-Unterricht an der Schule?

Am interessantesten finde ich die Erlebnisberichte aus der Praxis. Da wird einem klar, wie viele Möglichkeiten es gibt. In meinen Praktika im Blumengeschäft oder im Kindergarten habe ich auch schon eigene Erfahrungen sammeln können. Und auch wenn ich beides nicht unbedingt machen möchte, fand ich es toll, dass man mal eigenverantwortlich arbeiten und eigene Ideen einbringen konnte.

#### Wie wünschst du dir deinen idealen Arbeitsplatz?

Eine Umgebung mit freundlichen Mitarbeitern, guter Teamarbeit und vernünftigen Arbeitszeiten. Ich mag Sicherheit und geregelte Abläufe. Meine berufliche Zukunft sehe ich nicht unbedingt in Kiel, aber auch nicht im Ausland. Eine Zukunft in Berlin oder Hamburg kann ich mir auch vorstellen, am liebsten natürlich mit einem eigenen Pferd.



TEXT Anja Nacken | FOTO Christina Kloodt



Was mache  
ich wenn  
ich nach der  
Schule nicht weiß  
was ich machen  
will?

Anna-Lena

#### Liebe Anna-Lena,

das geht vielen so. Die wenigsten wissen nach der Schulzeit, was sie beruflich machen wollen. Kein Grund zur Panik! Hier helfen Gespräche mit Familie, Freunden, Nachbarn. Wenn jemand mit Begeisterung aus seinem beruflichen Alltag erzählt, wirst du viel Neues erfahren und dich vielleicht für die ein oder andere Richtung interessieren. Dann wäre zunächst ein Praktikum hilfreich. Weitere Orientierungshilfen bieten auch ein freiwilliges soziale Jahr

oder auch eine Au-Pair-Stelle. Auf unserer Webseite [www.me2be.de/mut-zur-luecke/](http://www.me2be.de/mut-zur-luecke/) oder [www.me2be.de/category/gap-year/](http://www.me2be.de/category/gap-year/) findest du viele Anregungen, oder schau mal auf unsere DIGI.BO-Plattform [www.bom.me2be.de/](http://www.bom.me2be.de/) mit über 300 Berufs- und Praktikumsmöglichkeiten.

**Fazit: Das Leben ist bunt und jede Veränderung eröffnet neue Perspektiven. Angst vor dem Scheitern ist kein guter Ratgeber!**

# Die Stimmung ist positiv und das fühlt sich gut an!

Ein Gespräch mit dem stellvertretenden Schulleiter der Goethe-Gemeinschaftsschule, Markus Michalski

*Gebürtig in Preetz, lebt Markus Michalski mit Frau und zwei Kindern in Kiel. Seit 2007 ist er an der Goethe-Gemeinschaftsschule und seit 2010 im Schulleitungsteam tätig. Lehrer wollte er immer schon werden. Nach dem Abi folgte direkt das Lehramtsstudium an der CAU, in den Fächern Sport und Mathe. Neben dem Studium war er bis 2003 Inhaber einer Agentur für neue Medien. Eine spannende Aufgabe, aber irgendwie fehlte die Wissensvermittlung, die ihn schon als Nachhilfeler für die Arbeit mit Schülern begeistert hatte! Deshalb verließ er die Agentur, machte 2004 seinen Abschluss und hat diese Entscheidung nie bereut. Wir haben mit ihm über den BO-Unterricht, die BIM und weitere Pläne für das kommende Schuljahr gesprochen.*

**Wurden Sie zu Ihrer Schulzeit im Hinblick auf Berufsorientierung beraten?**

Nein, gar nicht! Das gab es damals an unserer Schule nicht. Ich habe mit Familie und Freunden gesprochen, aber wahrscheinlich sind mir durch die mangelnde Information, auch einige Berufsmöglichkeiten entgangen.

**Das neue Schuljahr ist gestartet. Was glauben Sie, wird dieses Jahr anders sein?**

Ich bin da positiv gestimmt. Wir werden nach aktueller Lage ein relativ normales Schuljahr mit Präsenzunterricht haben. Schlimmstenfalls wieder eine Phase mit Wechselunterricht.

**Und in Bezug auf die Berufliche Orientierung?**

Die Betriebspraktika können stattfinden. Der Jahrgang der Stufe 8 startet nach den Herbstferien, und für Februar nächsten Jahres laufen auch schon die Bewerbungen. Wir kümmern uns natürlich um die Vorlage eines Hygienekonzeptes der einzelnen Betriebe, und nur wenn wir denken, dass die Schüler

dort gut aufgehoben sind, stimmen wir dem Praktikumsplatz zu.

**Um die Praktikumsstellen kümmern sich die Schüler aber selber?**

Genau. Die Schüler suchen sich eine Stelle, füllen den Anmeldebogen aus, und wir kümmern uns dann um die Einhaltung der Hygienevorschriften in den jeweiligen Unternehmen, indem wir mit jedem einzelnen Betrieb telefonieren.

**Lehnen Sie auch manchmal Unternehmen ab?**

Ja, aber das machen wir auch, wenn uns ein Praktikumsangebot nicht schlüssig in Bezug auf das Erlernen betrieblicher Abläufe erscheint. Nur Dosen sortieren ergibt keinen Sinn.

**Wie wichtig ist die BIM für Ihre Schule?**

Die BIM ist ein wichtiger Baustein innerhalb der Berufsorientierung. Die persönlichen Gespräche mit Azubis und Personalverantwortlichen sind sehr wichtig. Die Kinder lernen, Scheu zu überwinden, und können so viel Neues in Erfahrung bringen – und das Ganze in dem bekannten, geschützten Raum auf unserem Schulgelände. Auch die Betriebe sind sehr motiviert. Wir haben einige dazugewinnen oder andere wiedergewinnen können, die sich darauf freuen mitzumachen. Gerade die Unternehmen aus dem Handwerk sind eine wichtige Klientel für uns.

**Wie bereiten Sie die Schüler auf die Messe vor?**

Wir haben einen Vorlauf. Das heißt, die Kinder erstellen den sogenannten Profilpass, in dem sie zum Beispiel Selbstkompetenz, Stärken, Schwächen, Vorlieben im WIPO-Unterricht erarbeitet. Da werden mögliche Richtungen schon mal abgeklopft. Parallel dazu sind wir natürlich auch auf den digitalen Seiten wie der DIGI.BO-Plattform oder

Ausbildungsplatz.com unterwegs und können so den Schülern konkrete Berufsbilder vorstellen. Die Schüler bekommen dann von uns einen Bogen der Wunschberufe und entsprechende Aussteller-Unternehmen zusammenführt, so können sie diese Stände auf der Messe gezielt aufsuchen. Die Eltern, sofern genesen, geimpft oder getestet, sind herzlich eingeladen mitzukommen, denn für die Kinder ist das in der Regel sehr wichtig.

**Wie ist Ihr Fazit für das vergangene Corona-Jahr?**

Die größte Herausforderung war mit Sicherheit die schnelle Umsetzung der immer wieder kurzfristigen Veränderungen im Schulbetrieb. Die Grätsche zwischen Präsenz- und Distanzunterricht von Kollegen, die teilweise ja selber zuhause Kinder im Home-schooling hatten, und auch die Tatsache, dass wir eine Schule mit vielen Schülern sind, die nicht alle selbstverständlich über digitale Endgeräte verfügen, war schon etwas schwierig. An dieser Stelle mal ein großes Lob an die Stadt, die uns einige Geräte beschafft hat, um den Distanzunterricht auch für diese Kinder zu gewährleisten. Wir selber haben im Kollegium ebenfalls ältere Geräte wiederhergestellt. Die detaillierte Bedienung der für einige Schüler und Lehrer nicht alltäglichen Medien musste ebenfalls aus den eigenen Reihen vermittelt werden. Grundsätzlich war aber eine faire Gleichbehandlung aller Bedürfnisse und persönlicher Probleme die wohl wichtigste Aufgabe.

**Müssen Sie für das nächste Jahr viel Mut machen?**

Wir starten mal mit ganz normalem Unterricht unter Einhaltung der Regeln und hoffen, durch diese Normalität wieder Vertrauen zu schaffen. Die Stimmung ist positiv und das fühlt sich gut an!



TEXT Anja Nacken, Sophie Blady | FOTO Christina Kloodt

# Man muss auf sein Bauchgefühl hören!

Ein Gespräch mit BO-Lehrerin Tanja Glöckner

*Tanja Glöckner ist seit 11 Jahren BO-Lehrerin an der Goethe-Gemeinschaftsschule. Ihr eigener Werdegang ist ein gutes Beispiel dafür, dass Berufliche Orientierung nicht nur nach ‚Schema F‘ funktionieren muss. Nach dem Abi ist sie 15 Monate nach Frankreich gegangen, hat dort sowohl eine Schule besucht, als auch als Au-Pair gearbeitet. Eine Erfahrung, die sie nur jedem empfehlen kann. Danach ging es zurück nach Deutschland, und es folgte eine schulische Ausbildung als Wirtschaftsassistentin im Fachbereich Fremdsprache und Touristik. Im Anschluss war sie in einem Malereibetrieb als Büroleitung und Personalverantwortliche tätig und absolvierte noch eine Ausbildung zur Bürokauffrau. Nach der Geburt ihres Kindes wagte Glöckner nochmal den Schritt ins Lehramtsstudium – und ist nun seit insgesamt 15 Jahren Lehrerin mit Leib und Seele.*

**Ein bunter Strauß an Erfahrung, den Sie da mitbringen. Haben Sie aufgrund Ihrer eigenen Erfahrung Tipps für Schüler, die Sie ins Leben entlassen?**

Das Leben ist bunt, und es gilt immer wieder das anzunehmen, was es einem bietet. Eine Bereitschaft, etwas zu wagen, ist ganz wichtig, und das deutsche System bietet viel Unterstützung und Möglichkeiten zur Entfaltung. Man muss keine Angst vor Fehlentscheidungen haben. Irgendwie geht es immer weiter. Grundsätzlich halte ich die Lust, etwas zu tun, und das Bauchgefühl für gute Entscheidungshilfen. Die Tipps von Freunden oder deren Orientierung können interessant sein, sollten aber nicht den Ausschlag für eine Berufsorientierung geben.

**Im letzten Jahr gab es viele Herausforderungen an den Schulen. Wo lagen für**

**Sie speziell als BO-Lehrerin die größten Herausforderungen?**

Das ‚Ausprobieren‘ fehlte massiv. Praktika, Messen und andere Dinge, die wir sonst im Fachbereich organisieren, fielen weg. Das haben uns auch die Schüler bestätigt. Natürlich haben wir versucht, das über digitale Möglichkeiten aufzufangen, aber gerade in den achten Klassen, in denen wir ja mit dem BO-Unterricht beginnen, war das schwierig. Es erfordert so viel Selbstkompetenz von jüngeren Schülern, die Angebote sinnvoll zu nutzen. Sie sitzen dann allein vor dem PC und sollen sich unter anderem im Hinblick auf Berufliche Orientierung selber motivieren. Da gab es zum Glück den Wechselunterricht, der Fragen wie ‚Wo sind meine Stärken und Schwächen‘, ‚Was mag ich oder was nicht‘ mit den Schülern erarbeiten konnte.

**Gab es auch positive Erfahrungen?**

Interessanterweise gab es auch Schüler – gerade in der Pubertät –, die dank der digitalen Formate aufgeblüht sind. Plötzlich fiel das ganze soziale Drumherum weg, und der Schwerpunkt verlagerte sich nach innen. Die Konzentration auf sich und die Lerninhalte hat bei einigen Schülern zu besseren Leistungen geführt.

**Das heißt, Sie könnten sich auch nach der Rückkehr zum Präsenzunterricht ein Hybridmodell vorstellen?**

Ja, sehr gut! Damit kann man die verschiedenen Lerntypen einfach besser miteinander verknüpfen.

**Müsste BO-Unterricht auch neu gedacht werden?**

Die digitalen Möglichkeiten sind durch Corona weiterentwickelt worden, und man sollte versuchen, zukünftig alle Formate

**„Man muss keine Angst vor Fehlentscheidungen haben.“**

miteinander zu kombinieren, das stärkt auch die Medienkompetenz der Schüler. Vor Corona habe ich mit ausgeliehenen VR-Brillen bereits virtuelle Begehungen von Betrieben gemacht. Dadurch besitzen wir eine zusätzliche Möglichkeit, viele Einblicke in die Unternehmen zu geben und zahlreiche artverwandte Berufsfelder vorzustellen, die die Schüler nicht alle auf dem Schirm haben können. Das weitet den Blick im wahrsten Sinne und macht allen viel Spaß.

**Ein gutes Motivationstool für Ihren BO-Auftrag. Was halten Sie denn in diesem Zusammenhang von unserer DIGI.BO Plattform?**

DIGI.BO habe ich als Unterrichtseinheit für den Präsenzunterricht geplant. In Form einer Rallye möchte ich den Schülern einen Überblick über die Plattform geben und sie, aufgrund des leicht verständlichen Aufbaus, den Gebrauch üben lassen. Mir gefällt die Seite sehr, und die Regionalität dieser Berufsbilder ist für unsere Schüler hier vor Ort natürlich von besonderem Wert. Mithilfe der Tipps können Bewerbungen geübt, und viele wichtige Sachverhalte von den Schülern gesammelt werden, die sie dann später bei konkreten Bewerbungen gebrauchen können. Ich werde sie ja leider nicht immer begleiten.

TEXT Anja Nacken, Sophie Blady | FOTO Christina Kloodd





# Quereinstieg als Lehrerin

Ein Gespräch mit der Referendarin Stina Kurzhöfer

**Frau Kurzhöfer ist seit einem Jahr Referendarin an der Goethe-Gemeinschaftsschule in Kiel, unterrichtet Kunst und WiPo und wohnt mit ihrem Mann und den zwei Kaninchen Emma und Lotti in Kiel Schreventeich. Abschalten kann sie am besten zwischen Radieschen und Tomaten in ihrem eigenem Garten. Im Interview verrät sie uns, welchen Herausforderungen sie sich als Quereinsteigerin im Ausnahmezustand der Pandemie an der Goethe-Schule stellen musste und was Schüler auf der Suche nach beruflicher Orientierung auf jeden Fall beachten sollten.**

**Frau Kurzhöfer, Sie haben vor einem Jahr als Quereinsteigerin Ihr Referendariat an der Goethe-Gemeinschaftsschule begonnen. Warum haben Sie sich für den Einstieg in den Schulbetrieb entschieden?**

Ich wollte eigentlich schon immer als Lehrerin arbeiten und habe an der CAU ein paar Semester Kunst und WiPo auf Lehramt studiert. Aus finanziellen und organisatorischen Gründen entschied ich mich jedoch nach ein paar Semestern dazu, das Lehramtsstudium abzubrechen und mich voll auf mein Kunststudium an der Muthesius Kunsthochschule zu konzentrieren – immer mit dem Hintergedanken, als Quereinsteigerin in der Schule zu arbeiten. Mit dem Masterabschluss in der Fachrichtung Experimentalfilm und performative Installation in der Tasche bewarb ich mich dann tatsächlich für ein Referendariat und bin vor einem Jahr an die Goethe-Schule gekommen.

**Eine Gemeinschaftsschule im Herzen von Kiel. Was macht die Goethe-Schule für Sie aus?**

Die Atmosphäre stimmt einfach. Das Kollegium hat mich sehr nett und hilfsbereit aufgenommen, und auch das Miteinander mit den Schülern und Eltern empfinde ich als sehr positiv. Als Quereinsteigerin musste ich ja erst mal das System Schule kennenlernen. Das war nicht immer leicht, und ich war dankbar für Tipps von erfahrenen Kollegen.

**Hatten Sie ein Hauptanliegen für Ihre Arbeit als Lehrerin?**

Mit meinem Unterricht möchte ich bewirken, dass dem Fach Kunst mehr Aufmerksamkeit an Schulen geschenkt wird. Kunst sollte nicht nur als unbedeutende Bastelstunde

wahrgenommen werden, sondern als Möglichkeit, Kreativität zu fördern, die wiederum sehr wichtig für viele Lebensbereiche von Kindern und Jugendlichen ist. Ein Thema, das ich in meiner Examensarbeit, die sich mit kreativen Prozessen im Unterricht beschäftigt, vertiefen möchte.

**Ein spannendes Thema. Haben Sie ein Vorbild aus Ihrer eigenen Schulzeit?**

Ich hatte früher selbst eine ganz engagierte Kunstlehrerin, mit der hat alles angefangen.

**Sie haben Ihr Referendariat vor einem Jahr im Ausnahmezustand begonnen. Wie war die Arbeit mit den Schülern bisher, und was wünschen Sie sich für die Zukunft?**

Die ersten Wochen an der Goethe-Schule waren fast ‚normal‘, bis es dann in den Wechsel-Unterricht in Kombination mit Homeschooling ging – eine große Herausforderung für mich als Neuling. Wir mussten uns immer wieder umstellen, und es war schwer, eine Art Routine aufzubauen: Je nach Corona-Lage hieß es Präsenzunterricht, Hybrid-Unterricht oder Homeschooling. Ich wünsche mir sehr, dass sich in diesem Jahr alles etwas normalisiert und wir uns nicht jede Woche neu organisieren müssen.

**Die voranschreitende Digitalisierung an Schulen ist in aller Munde und verlangt Lehrern zusätzlich einiges ab. Fühlen Sie sich für die digitalen Herausforderungen gut vorbereitet?**

Vor meinem Studium habe ich bereits eine Ausbildung zur Fotografin gemacht und mich viel mit Technik beschäftigt. Die Umstellung auf Onlinesysteme ist daher kein Problem für mich. Ganz im Gegenteil: Ich habe mich sehr gefreut, dass ich mein Referendariat an der Goethe-Schule machen darf. Eine Schule, die in Sachen Digitalisierung sehr fortschrittlich ist.

**Eine Folge der Digitalisierung an Schulen sind digitale Bildungsangebote und Plattformen wie unser Berufsorientierungsportal DIGI.BO. Haben Sie bereits mit DIGI.BO gearbeitet?**

Ich habe unseren Schülern die Plattform gezeigt, da mir die Übersichtlichkeit und die Gestaltung wirklich gut gefallen. Besonders hilfreich für unsere Schüler ist der regionale Bezug des Portals: Auf DIGI.BO können sie

Unternehmen aus ihrer Umgebung finden, sich informieren und Kontakt aufnehmen, da jedes Unternehmen sich mit einem Ansprechpartner und besonderen Kriterien für die Ausbildung präsentiert. Anhand der Vorlage auf DIGI.BO habe ich mit den Schülern das Anschreiben geübt und mich sehr über die praxisnahen Tipps gefreut. Auch auf Youtube finden Schüler spannende und anschauliche Einblicke in die Berufswelt, das war besonders in diesem Jahr sehr wichtig, da viele Praktika ausgefallen sind.

**Was sollten Schüler auf der Suche nach einem Ausbildungsplatz auf jeden Fall beachten?**

Schüler sollten ganz genau ihre Interessen analysieren, sich viel angucken und sich nicht verrückt machen, wenn sie nicht von Anfang an das große Ziel vor Augen haben. Oft ist der Weg das Ziel, und eine Ausbildung kann der Anfang sein – muss aber nicht immer das Ende sein. Es gibt so viele Weiterbildungsmöglichkeiten und Abzweigungen, die einen Lebensweg prägen können. Da spreche ich aus eigener Erfahrung.

**Auf Ihrem Weg zur Lehrerin haben Sie viele Berufe kennengelernt und oft auf Ihr Bauchgefühl gehört. Wie können junge Menschen herausfinden, welcher Beruf sie glücklich machen könnte?**

Wichtig ist zu wissen, ob man gerne alleine oder im Team arbeitet. Man sollte sich seiner Interessen bewusst sein und damit beginnen, Berufsgruppen einzugrenzen – besteht ein Interesse mit Medien zu arbeiten ... oder ... doch lieber im medizinischen Bereich? Wichtige Fragen sind auch: Möchte ich in einem großen oder kleinen Unternehmen arbeiten? Am Schreibtisch oder an der frischen Luft? Im Team oder lieber alleine? Gib es Weiterbildungsmöglichkeiten und wie sind die Übernahmemöglichkeiten und die Arbeitszeiten?

**Sie haben bereits sehr früh gewusst, dass Sie als Lehrerin arbeiten möchten. Was macht für Sie den Reiz dieser Arbeit aus?**

Besonders gefällt mir die Arbeit mit jungen Menschen. Für mich bedeutet, kreativ zu arbeiten, nicht nur ein Kunstwerk zu erschaffen, sondern auch den Unterricht kreativ und abwechslungsreich zu gestalten.

# Die Bereitschaft zur Weiterentwicklung ist wichtig!

Ein Interview mit der Elternvertreterin Susann Held-Sturm

Nicht nur für die Schüler ist das neue Schuljahr gestartet. Auch für die Elternvertreter gilt es, die Arbeit wieder aufzunehmen und sich nach den Erfahrungen des Corona-Jahres verstärkt mit den anstehenden Themen und Herausforderungen zu befassen. Eine kleine Bestandsaufnahme und einen Ausblick haben wir mit der Elternvertreterin Susann Held-Sturm gewagt.

In SH hat gerade die Schule wieder begonnen. Mit welchen Gefühlen sind Sie in der Eigenschaft als Elternvertreterin in das neue Schuljahr gegangen?

Ich habe mich zunächst einmal gefreut, dass die Ferien gut verlaufen sind - alle etwas Zeit hatten, die letzten Monate hinter sich zu lassen, so dass jetzt die Schule neu starten kann. Natürlich habe ich die Hoffnung, dass nun der Unterricht dauerhaft wieder in der Schule stattfindet.

Die GGS ist eine Modellschule im Bereich digital gestützter Lernformen. Hat sich Ihrer Meinung nach das System bewährt?

Das System an der GGS hat sich mit Sicherheit bewährt. Sowohl die Kinder und Jugendlichen als auch die Lehrerinnen und Lehrer sowie die Eltern mussten nicht ganz von vorne anfangen, alle hatten bereits eine Basis.

Gab es Dinge, die in dieser Hinsicht – im negativen oder im positiven Sinn – überdacht oder verstärkt werden müssen?

Es gibt immer Dinge, die verbessert werden können, einfach weil sie sich weiterentwickeln. Wir waren alle in einer Krisensituation,

und ich habe erlebt, dass die GGS sehr professionell und mit Ruhe dieser Krise entgegengetreten ist.

Wie sind Ihre Erfahrungen auch vor dem Hintergrund Ihrer beruflichen Praxis als Therapeutin? Wird das System alle Kinder ‚mitnehmen‘ können oder wird sich die schulische Welt komplett neu aufstellen müssen?

Das bestehende System hat sicherlich nicht alle Kinder mitgenommen. Während der Zeit des Lockdowns wurde sichtbar, dass viele Kinder und Jugendliche ohne Unterstützung mit den Aufgaben zu Hause überfordert waren und was Schule, außerhalb der Wissensvermittlung für Kinder, Jugendliche und Familien noch alles bedeutet. Schule kann den Kindern und Jugendlichen auf ihrem Weg offensichtlich auch Struktur, Halt, Kontakte und eine Art von Entfaltung geben, deren wirkliches Ausmaß und Bedeutung erst durch die Pandemie und die verbundenen Schulschließungen deutlich wurde. Also sollten wir doch alle daraus lernen und unsere Ressourcen nutzen. Alles umzustellen, das wäre zu weit gegriffen.

Gab es während der Pandemiesituation in der Kommunikation zwischen Eltern, Schülern und Lehrern auch Schwachpunkte?

Zunächst einmal ist es mir wichtig zu erwähnen, dass die Kommunikation zwischen Lehrerinnen, Lehrern und Eltern nach eigenen Erfahrungen an der GGS sehr positiv ist. Ich kann nur vermuten, wo Schwachstellen liegen könnten. So zum Beispiel an den Stellen, an denen nicht beide



Gesprächspartner das gleiche Anliegen verfolgen, unterschiedliche Motivationen mitbringen oder aneinander vorbeireden.

Wie wirkte sich die Pandemiesituation auf die schulischen Angebote zur Beruflichen Orientierung aus?

Die Berufsorientierung hinsichtlich Hilfen oder Messen konnte, wie alles andere auch, nicht in Präsenz stattfinden, wodurch vieles vielleicht zu kurz gekommen ist. Für die Betroffenen ist das sicherlich schwierig gewesen und ist es auch noch. Trotzdem ist aus meiner Sicht zu keiner Zeit der Eindruck entstanden, dass man den Kopf in den Sand steckt und nicht alles versucht, um mit der Lage gut umzugehen.

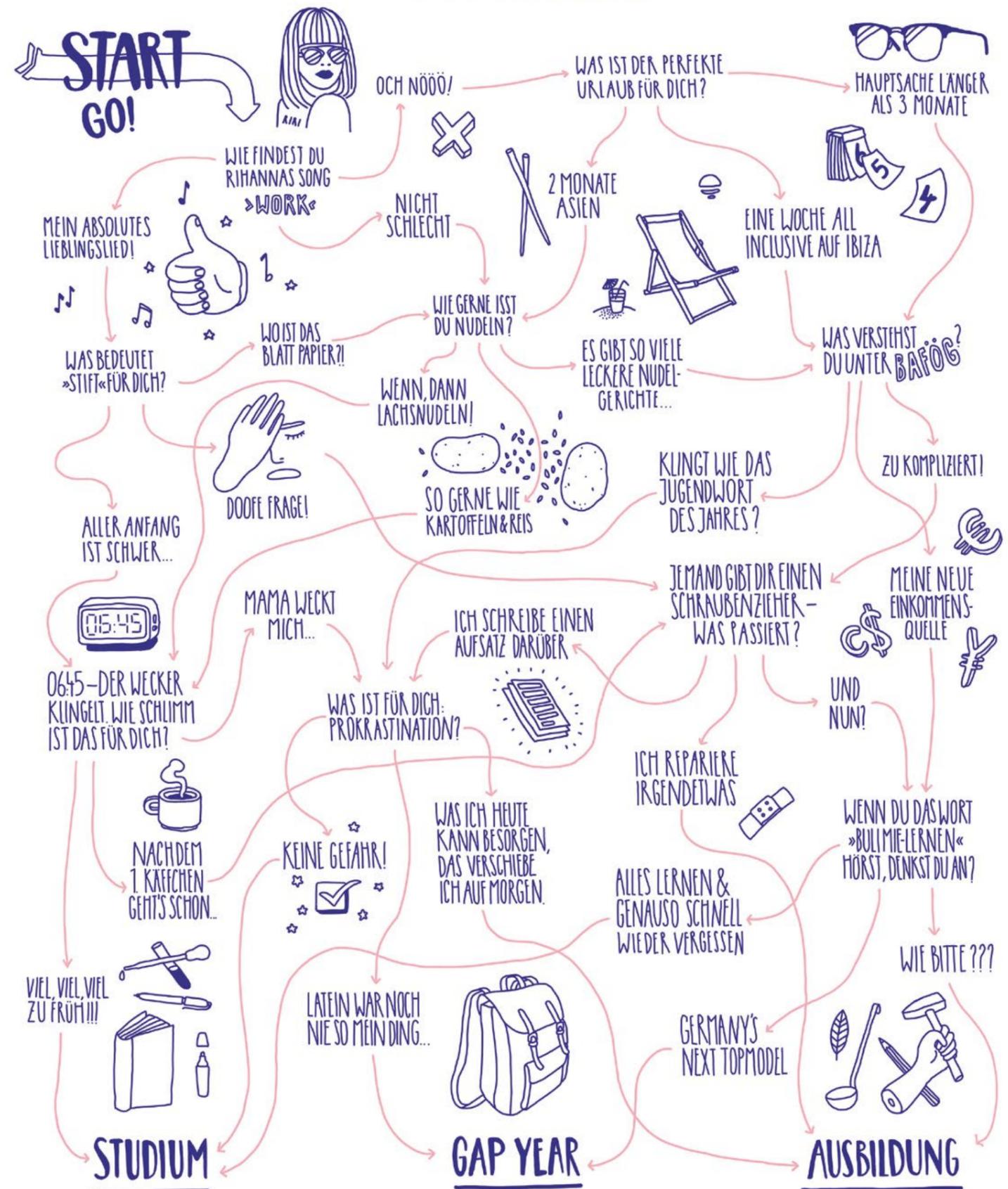
Wenn Sie einen Wunsch frei hätten, was würden Sie sich für das System Schule-Kinder-Eltern am meisten wünschen?

Ich wünsche mir für das System Schule Motivation, Engagement, Freude und Spaß am Lernen und die Bereitschaft, sich immer weiterzuentwickeln.

TEXT Anja Nacken | FOTO privat

# STUDIUM ODER AUSBILDUNG

WELCHER TYP BIST DU?



# Interesse an Messe?

## Eine Gebrauchsanweisung für Berufsorientierungsmessen



TEXT Christian Dorbandt | FOTOS Shutterstock

**Deutschland – Messeland! Ob Automobil-, Computer-, Touristik-, Boots-, oder Buchmessen – kein anderes Land der Welt präsentiert international bedeutsamere Messen! Doch nicht Wirtschaftsmessen, sondern Berufsorientierungsmessen (BO-Messen) sind der heimliche Star. Warum? Weil aus ihrem Beitrag zu Aus- und Weiterbildungsangeboten eben jene Fachkräfte hervorgehen, ohne die Wirtschaftsmessen gar nicht denkbar wären!**

Schon Goethe wusste: „Es muss von Herzen kommen, was auf Herzen wirken soll.“ Dieser Satz lässt sich ausgezeichnet auf das Thema Berufsorientierung beziehen, denn viele Schülerinnen und Schüler fragen sich: „Wie

finde ich den Beruf, der zu mir passt und der mir gut gefällt?“ Die zwei Pflichtpraktika während der Schulzeit sind zwar hilfreich, aber reicht das? Welche Einblicke in das Berufsleben kann ich zusätzlich gewinnen? Da Schülerinnen und Schüler sich nicht auf dem Pausenhof über zukünftige Arbeitgeber oder weiterführende Schulen und Hochschulen informieren können, müssen andere Quellen erschlossen werden, möglichst kompakt, an einem Ort – wie auf einer Messe.

### Wer sind die Veranstalter?

Grundsätzlich gibt es unterschiedliche Veranstalter von Berufsorientierungsmessen:

- allgemeinbildende und berufsbildende Schulen sowie Hochschulen
- private Arbeitgeber
- öffentliche Arbeitgeber
- Städte und Kommunen
- Agenturen, Verbände und Stiftungen

### An wen richten sich die Messen?

Die primäre Zielgruppe von Berufsorientierungsmessen sind Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 7 bis 10 (Sekundarstufe I) sowie 11 bis 13 (Sekundarstufe II). Arbeitgeber mit Ausbildungsangeboten, die einen Ersten allgemeinbildenden oder Mittleren Schulabschluss erfordern sowie berufsbildende Schulen präsentieren ihre

Angebote vorrangig auf BO-Messen von Gemeinschaftsschulen. Eine sekundäre Zielgruppe sind Eltern und Angehörige von Schülerinnen und Schülern. Sie spielen bei der Berufsorientierung und Beratung auch eine wichtige Rolle, ebenso Lehrerinnen und Lehrer, die Berufsinformationen vermitteln und individuelle Fähigkeiten von Jugendlichen erkennen und fördern.

### Wann und wo finden BO-Messen statt?

Berufsorientierungsmessen werden je nach Veranstalter in Schulen, Hochschulen, Firmengebäuden oder an öffentlichen und privaten Veranstaltungsorten angeboten. BO-Messen finden ganzjährig statt, Schulferien ausgenommen. Beliebte und häufig frequentierte Messetermine sind die Monate Februar und März (nach den Halbjahreszeugnissen) sowie September und Oktober (nach den Jahreszeugnissen). Die Eintrittszeiten variieren. Es gibt ein- oder zweitägige Messerveranstaltungen, die jeweils zwischen drei und acht Stunden dauern und sowohl morgens, mittags oder abends stattfinden!

### Was wird geboten?

Das Informationsangebot auf Berufsorientierungsmessen besteht überwiegend aus Informationen über Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten sowie über Studiengänge, also über alle Vorstufen der Berufsfindung. Öffentliche Arbeitgeber präsentieren an ihren Messeständen landesweite Ausbildungsberufe bei der Feuerwehr, Polizei, Bundeswehr sowie im Finanz- und Verwaltungsdienst. Private Arbeitgeber informieren speziell über ihre lokalen und regionalen Ausbildungs- und Karrieremöglichkeiten. Berufsverbände stellen spezielle Informationsstände zur Verfügung, die über gesammelte Berufsbilder einer Branche Auskunft geben. Alle sogenannten „Aussteller“ verteilen Informationsmaterial, halten Vorträge, zeigen Filme und führen vor allem viele Gespräche mit Schülern, Eltern und Lehrern. Je nach Beruf und Möglichkeit laden manche Aussteller ihre Besucher dazu ein mitzumachen. Eine Tischlerei kann an

ihrem Stand beispielsweise das Schleifen von Holzbalken demonstrieren und von Schülern ausführen lassen. Darüber hinaus bieten BO-Messen allgemein zugängliche Veranstaltungen zu speziellen Themen, wie beispielsweise „Bewerbungsmappen-Check“, „Job-Speed-Dating“, „Was ziehe ich zum Vorstellungsgespräch an?“ oder „Das Bewerbungsfoto“. Einige Messen bieten Rahmenprogramme mit Live-Musik, Live-Djs, Moderatoren, Interviews, Gewinnspielen und Promi-Auftritten, um die Atmosphäre aufzulockern.

### Was ist das Ziel?

Schülerinnen und Schüler benötigen berufliche Orientierung, um sich aus einer Vielfalt von Möglichkeiten einen passenden Weg zu suchen. Berufsorientierungsmessen sind deshalb unverzichtbare Veranstaltungen, weil sie kompakt und an einem Ort informieren, und potenziellen Nachwuchskräfte die Chance

geben, sich mit Familie und Freunden in entspannter Atmosphäre zu informieren – ohne sich dabei „in Schale“ werfen zu müssen. Von Ausstellern kommen oft viele positive Rückmeldungen. Begegnungen zwischen Schülerschaft, Azubis und Studierenden, Eltern und Ausbildern, Lehrern und Unternehmern sind ein äußerst erfolgreiches Modell zur Vermittlung beruflicher Informationen.

Zu viele Informationen? Zwar mahnte Goethe: „Mit dem Wissen wächst der Zweifel!“ Doch die vielfältigen Informationen der Berufsorientierungsmessen sind letzten Endes hilfreich, wenn Schüler die Entscheidung für eine Ausbildung oder ein Studium treffen müssen, für den Besuch einer weiterführenden Schule oder für die Absolvierung eines Freiwilligen Sozialen Jahres!



# Tourguide Jobmesse

## Tipps und Tricks für den Messebesuch

### Vor der Messe

Auf eine gute Vorbereitung kommt es an. Das gilt auch für Jobmessen. Auf der Internetseite der Messe wirst du viele Informationen finden, die du für deinen Messebesuch nutzen kannst.

#### Das Ausstellerverzeichnis

Schau dir in Ruhe das Verzeichnis der Firmen an. Welche Firma spricht dich an? Gibt es auf der Website bereits Informationen zu freien Ausbildungsstellen? Bestimmt hast du nach dem ersten Eindruck Fragen zu den Unternehmen oder Ausbildungs- oder Studienangeboten. Am besten notierst du dir deine Fragen – so kannst du sie im Gespräch auf der Messe besser ins Spiel bringen.

#### Das Rahmenprogramm

Viele Messen bieten ein ansprechendes Rahmenprogramm. Du lernst in Workshops, Vorträgen oder Einzelgesprächen, wie du beispielsweise deine Stärken erkennst. Nutze diese Angebote!

#### Unterlagen anfertigen

Hast du auf der Messe ein Unternehmen gefunden, bei dem du dich gleich bewerben möchtest, dann bereite eine vollständige



Bewerbungsmappe mit einem persönlichen Anschreiben, einem Lebenslauf sowie Zeugniskopien vor. Diese kannst du nach einem persönlichen Gespräch direkt am Messestand übergeben.

Es lohnt sich auch, eine Kurzbewerbung anzufertigen. Auf einem Blatt kannst du die wichtigsten Informationen zu deiner Person, deinen Interessen und Qualifikationen vermerken und sie den Personalverantwortlichen der Unternehmen direkt übergeben.

### Auf der Messe

Auf den ersten Blick könnte dich das Messeangebot überfordern. Viele Stände reihen sich aneinander; außerdem tummeln sich sehr viele Menschen auf dem Gelände. Aber keine Sorge. Zunächst geht es darum, sich einen Überblick zu verschaffen. Entspannt und fokussiert solltest du mit Hilfe deiner Notizen auf ‚Entdeckungstour‘ gehen!

#### Was sag ich nur...?

Denk daran: Nicht nur du suchst einen Ausbildungs-, Praktikums- oder Studienplatz, auch die Unternehmen suchen dich! Gespräche könntest du so beginnen, dass du schilderst, was dich am Unternehmen oder

an der Hochschule interessiert, aber auch auf welche Fragen du bei deiner Recherche gestoßen bist.

#### ... zu Vertretern von Firmen?

Sprich alles an, was dir wichtig ist. Beispielsweise: Welche Berufe bilden die Unternehmen aus? Wie läuft die Ausbildung ab? Welche Fähigkeiten solltest du besitzen, und welcher Schulabschluss wird verlangt?

#### ... zu Vertretern von Hochschulen?

Fallen Studiengebühren an? Welche Studiengänge werden angeboten? Wie hoch ist der Praxisanteil? Gibt es Kooperationen mit Hochschulen im Ausland?

#### Richtig verhalten

Bleibe stets höflich und lächle freundlich. Im besten Fall hast du bereits im Vorfeld Gesprächstermine mit den Unternehmen vereinbart, bei denen du dich genauer informieren willst. Hast du keinen Termin, frage nach, wann du jemanden sprechen kannst. Störe auf keinen Fall ein laufendes Gespräch mit einem anderen Interessenten. Informiere dich erst gründlich über das Unternehmen, bevor du deine Bewerbungsunterlagen abgibst oder deine Kontaktdaten hinterlässt. Erzähle auch von dir. So kann dich der Personalverantwortliche auch ein wenig

TEXT Elena Kruse | FOTOS Shutterstock



kennenlernen, und du bleibst ihm besser im Gedächtnis.

#### Dein Outfit

Wähle seriöse Kleidung, die zur Branche passt, in der du einen Ausbildungsplatz suchst. Du musst dich nicht so anziehen, als würdest du zu einem Vorstellungsgespräch gehen. Aber auch auf einer Jobmesse zählt der erste Eindruck.

### Nach der Messe

Du hast während der Messe viele Eindrücke gewonnen. Sobald du zu Hause bist, solltest du diese schriftlich festhalten und entscheiden, wie deine nächsten Schritte aussehen. Notiere, mit wem du gesprochen hast und wie ihr am Ende des Gesprächs verblieben seid. Sortiere auch das Informationsmaterial, das dir mitgegeben wurde. Es liefert alle wichtigen Informationen zum Unternehmen und zum Beruf und kann dir auch bei der Erstellung einer Bewerbung nützlich sein.

#### Bleibe in Kontakt

Hast du auf der Messe bei einem Unternehmen deine Bewerbungsunterlagen abgegeben, dann melde dich zwei bis drei Tage später telefonisch oder per E-Mail bei deinem Ansprechpartner und bedanke dich für das interessante und aufschlussreiche Gespräch auf der Messe. Die Erwähnung eines Messebesuches kann ein guter Einstieg in ein Bewerbungsschreiben sein. Notiere dir deine Gesprächspartner, sodass du dich später auf sie beziehen kannst!

#### Erfahrungen sammeln

Die Angebote auf einer Jobmesse sind vielfältig. Aber nicht immer kommt man mit einem Ausbildungsangebot nach Hause. Entmutigen lassen solltest du dich davon nicht. Vielleicht hast du stattdessen einen neuen Ausbildungsberuf oder Studiengang entdeckt, der dich neugierig gemacht hat. Dann suche dazu weitere Informationen. Möglicherweise hast du auch einen ganz anderen beruflichen Weg für dich entdeckt? Oder dir wurde ein Praktikumsplatz in Aussicht gestellt? Mit Sicherheit stellt jede Jobmesse für dich eine Bereicherung dar!



# MVK Müllverbrennung Kiel

Der Schutz von Mensch und Umwelt steht bei der Müllverbrennung Kiel (MVK) an erster Stelle. Nach diesem Grundsatz arbeiten die 70 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, davon drei Auszubildende, tagtäglich seit 1975 am Standort Theodor-Heuss-Ring in Kiel. Die thermische Anlage für Abfallverwertung der MVK gehört dabei zu den bundesweit besten und liefert zuverlässig Fernwärme sowie Strom. Jährlich bietet das moderne Unternehmen begehrte Ausbildungsplätze in drei interessanten Berufen an.

## WIR BILDEN AUS:

- Elektroniker für Betriebstechnik (m/w/d)
- Industriemechaniker (m/w/d)
- Kaufmann im Büromanagement (m/w/d)

## KONTAKT:



MVK Müllverbrennung Kiel GmbH & Co. KG  
Gabi Jöhnk  
Theodor-Heuss-Ring 30  
24114 Kiel  
T. 0431 / 260 95 2351  
gabi.joehnk@mvkiel.de

[www.mvkiel.de](http://www.mvkiel.de)

## Du möchtest mehr über die Berufe erfahren?

- » Das Berufsbild Elektroniker für Betriebstechnik (m/w/d) findest du auf Seite 47
- » Das Berufsbild Industriemechaniker (m/w/d) findest du auf Seite 56
- » Das Berufsbild Kaufmann im Büromanagement (m/w/d) findest du auf Seite 57



## Gut für die Umwelt

**Mitten in einem Wohngebiet befindet sich die Anlage der Müllverbrennung Kiel. Gerade deshalb gelten für die Emissionswerte der MVK strengere Umwelt-Auflagen, die durch freiwillig eingebaute Technik jedoch weit unterschritten werden. Denn der Umweltschutz ist dem Unternehmen ein wichtiges Anliegen. Die Waste-to-Energy-Anlage der MVK gewinnt durch das Verbrennen des Abfalls von bis zu 500.000 Bürgerinnen und Bürgern Fernwärme und Strom. Dabei ist die MVK besonders energieeffizient, da ein Großteil der erzeugten Energie direkt in das Kieler Fernwärmenetz geleitet wird; auf diese Weise werden unnötige Energieverluste vermieden.**

## Im Team zum Erfolg

Die Belegschaft der MVK besteht aus den unterschiedlichsten Charakteren und



Temperamenten. Allen gemeinsam ist, dass sie sich für „ihre MVK“ einsetzen und durch eigene Lösungs- und Verbesserungsansätze das Unternehmen mitgestalten und voranbringen. Neben attraktiven Zusatzleistungen, wie etwa eine betriebliche Altersvorsorge oder flexible Arbeitszeiten, bietet die MVK individuell angepasste Möglichkeiten zur stetigen Fort- und Weiterbildung.

## Ausbildung bei der MVK

Von Jahr zu Jahr bietet das Unternehmen Ausbildungsplätze in den Berufen Elektroniker für Betriebstechnik (m/w/d), Industriemechaniker (m/w/d) und Kaufmann im Büromanagement (m/w/d) an.

Im technischen Bereich geht es um Energieerzeugung sowie die Wartung und Pflege der komplexen Anlagentechnik. Bei der kaufmännischen Ausbildung stehen bürowirtschaftliche Aufgaben und Tätigkeiten wie Rechnungswesen, Auftragsabwicklung oder Personalverwaltung im Mittelpunkt. Mitbringen sollten die Bewerberinnen und Bewerber mindestens einen guten Ersten allgemeinbildenden oder den Mittleren Schulabschluss. Gute Noten in den Fächern Mathematik und Physik erhöhen die Chance auf einen Ausbildungsplatz.

Die Auszubildenden erwarten eine fundierte und abwechslungsreiche Ausbildung, auf deren Grundlage sich anschließend vielfältige berufliche Perspektiven eröffnen.

TEXT & FOTO MVK

# Intersport Knudsen

Seit 1939 ist Knudsen in Kiel ein Begriff für Bekleidung. Seither ist das Familienunternehmen stetig gewachsen. 1967 begann die Zusammenarbeit mit Intersport, die weltweit führende Sporthandel-Verbundgruppe mit rund 1500 Sportgeschäften in 56 Ländern. Heute zählt Intersport Knudsen mit seinen Filialen in Kiel, Neumünster, Lübeck und neuerdings auch Hamburg zu den Top-Adressen für hochwertige Sportartikel und funktionale wie trendige Sportbekleidung.

## WIR BILDEN AUS:

- Kaufmann für Büromanagement (m/w/d)
- Kaufmann im E-Commerce (m/w/d)
- Kaufmann im Einzelhandel (m/w/d)

## KONTAKT:



Intersport Knudsen. CITTI-Park Kiel  
Alexandra Erdmann  
Mühlendamm 1  
24113 Kiel  
T. 0431 - 97 99 19 -910  
bewerbung@knudsen.de

[www.intersport-knudsen.de](http://www.intersport-knudsen.de)  
[www.karriere.intersport.de](http://www.karriere.intersport.de)



## Ein Klima der Wertschätzung

**Auf insgesamt 5000 Quadratmetern findet man in Schleswig-Holstein bei Knudsen für jede Sportart genau das passende Equipment. Längst schon gehört Sportswear zum Lifestyle und neben der Funktionalität geht es um High-Tech-Materialien, Komfort, Dessins, Trends und vieles mehr, womit sich die insgesamt 120 Angestellten in diesem Einzelhandelssegment auskennen müssen. Damit dies gewährleistet ist, werden die Auszubildenden von Anfang an eng in die Strukturen des Unternehmens eingebunden und gleichzeitig die Eigenverantwortlichkeit gefördert. Momentan liegt der Schwerpunkt auf der Ausbildung zum Kaufmann im Einzelhandel. Aber auch Ausbildungsangebote im Bereich E-Commerce oder Büromanagement sind für die Zukunft geplant. Aktuell gibt es am Standort Kiel vier Auszubildende, die durch einen festen Ausbildungspartner beruflich und persönlich begleitet werden.**

## Über die Ausbildung

Die Ausbildung beginnt mit einer persönlichen Vorstellung in allen Filialen, damit sich die neuen Mitarbeiter einen Überblick über die verschiedenen Standorte, die Verkaufsfelder und die Kollegen verschaffen können. Interne Azubi-Workshops, Fortbildungen – in Form von Seminaren über den Dachverband Intersport – werden regelmäßig durchgeführt. Oberstes Ziel des Unternehmens ist es, nach den drei Jahren Ausbildung, den Spirit der Unternehmenskultur vermittelt zu haben und die ausgebildeten Fachkräfte im Unternehmen zu halten. Einer Karriere als

Führungskraft steht bei Knudsen nichts im Wege, das belegt die Tatsache, dass 80 Prozent der heutigen Führungskräfte mit einer betriebsinternen Ausbildung ihre Karriere begonnen haben.

Ausbildungsbewerbungen werden das ganze Jahr entgegengenommen. Ausbildungsbeginn ist der 1. August.



## Du möchtest mehr über die Berufe erfahren? Die passenden Berufsbilder findest du hier:

Kaufmann für Büromanagement (m/w/d) auf Seite 57, Kaufmann im E-Commerce (m/w/d) auf Seite 59, Kaufmann im Einzelhandel (m/w/d) auf Seite 59

# Landes- hauptstadt Kiel

Drei Hochschulen, den Strand vor der Haustür, dazu Theater, Museen, Clubs und Restaurants – Kiel ist nicht nur die Landeshauptstadt von Schleswig-Holstein, sondern mit rund 250.000 Bürgerinnen und Bürgern auch die nördlichste Großstadt Deutschlands. Doch in Kiel kann man nicht nur gut leben, auch als Arbeitgeberin hat die Stadt so einiges zu bieten: rund 5000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in 28 Ämtern und Referaten sorgen dafür, die hohe Lebensqualität der Stadt zu garantieren.

## WIR BILDEN AUS:

- Bauzeichner (m/w/d)
- Fachangestellter Medien- und Informationsdienste der Fachrichtung Bibliothek (m/w/d)
- Fachinformatiker für Systemintegration (m/w/d)
- Fachkraft für Abwassertechnik (m/w/d)
- Gärtner - Garten- und Landschaftsbau (m/w/d)
- Hygienekontrolleur (m/w/d)
- Notfallsanitäter (m/w/d)
- Tiefbaufacharbeiter (m/w/d)
- Verwaltungsfachangestellter (m/w/d)
- Duales Studium Public Administration – Allgemeine Verwaltung

Weitere Ausbildungsplätze und Studiengänge bieten wir noch auf unserer Homepage an unter [www.kiel.de/ausbildung](http://www.kiel.de/ausbildung).

## KONTAKT:

**Kiel.** Sailing.City.  
**Kiel**

Landeshauptstadt Kiel  
Stefani Müller  
Stresemannplatz 5  
24103 Kiel  
T. 0431 - 9012240  
[ausbildung@kiel.de](mailto:ausbildung@kiel.de)

[www.kiel.de/ausbildung](http://www.kiel.de/ausbildung)



## Viele Berufe, ein gemeinsames Ziel

**Kiel zählt damit zu den größten Arbeitgebern in Schleswig-Holstein – dank vielseitiger Aufgaben, besonderer Leistungen und bester Perspektiven. Damit das bunte Leben in der Landeshauptstadt seinen gewohnten Gang gehen kann, sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt rund um die Uhr für die Kielerinnen und Kieler im Einsatz: die Gärtnerinnen und Gärtner sorgen für die Pflanzen in Parks und Wäldern, die Verwaltung steht den Menschen mit Rat und Tat zur Seite und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Klärwerk in Bülk behalten auch nachts das Abwasser im Blick.**

Als moderne Arbeitgeberin bietet die Landeshauptstadt Kiel jedoch nicht nur vielfältige berufliche Möglichkeiten, sondern auch viele Vorteile. Sichere Arbeitsplätze im öffentlichen Dienst, flexible Arbeitszeiten und hervorragende Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten bieten den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern beste Perspektiven.

### Für jedes Talent den richtigen Beruf

Rund 220 Auszubildende und Studierende werden derzeit zu Expertinnen und Experten in den diversen Tätigkeitsbereichen der Stadt ausgebildet. Neben den vier Studiengängen Allgemeine Verwaltung / Public Administration (B. A.), Bauingenieurwesen (B. Eng.), Architektur (B. Eng.) und Maschinenbau (B. Eng.) bietet die Landeshauptstadt 16 verschiedene duale Ausbildungen an – und hat wohl für so ziemlich jede und jeden einen passenden Beruf im Angebot. Die

unterschiedlichen Fähigkeiten und Interessen können potentielle Bewerberinnen und Bewerber unter anderem im Tiefbauamt, bei der Feuerwehr, im Gesundheitsamt, bei der Volkshochschule oder in den vielen technischen Berufen einsetzen. Ein besonderes Augenmerk legt die Landeshauptstadt Kiel auf die Auswahl ihrer Nachwuchskräfte. Jedes Verfahren wird individuell gestaltet und soll so die Talente der Bewerberinnen und Bewerber ans Licht bringen. Dabei wird auf eine Vorauswahl nach Noten verzichtet, und auch das soziale Gefüge behalten die Personalerinnen und Personaler im Blick. Durch Online-Tests und persönliche Gespräche können individuelle Fähigkeiten in den Mittelpunkt gerückt werden. Die Ergebnisse können sich sehen lassen: die Abbrecherquote ist gering.

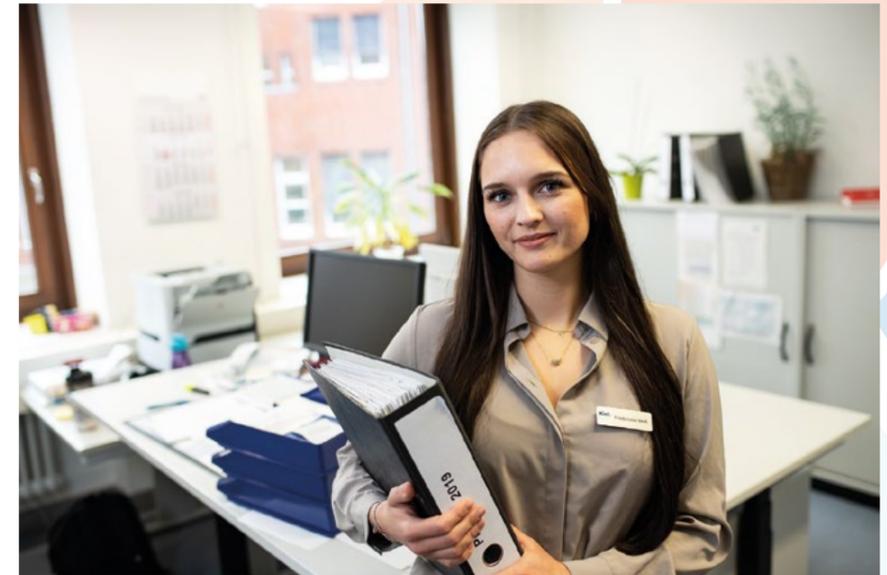
### Ausbildung in einer großen Gemeinschaft

Obwohl die unterschiedlichen Berufe zum Teil wenig Schnittstellen im Arbeitsalltag haben, bilden die Azubis der Stadt eine Gemeinschaft. Von Beginn stehen die Auszubildenden in Kontakt und tauschen sich regelmäßig über ihre Erfahrungen aus – während der gemeinsamen Einführungswoche, auf Studienfahrten oder in verschiedenen Projekten, die die Azubis eigenverantwortlich durchführen. Wer sich also für eine berufliche Zukunft bei der Landeshauptstadt Kiel entscheidet, hat gute Aussichten bei einer besonders attraktiven Arbeitgeberin: modern, sicher, sozial und immer das Gemeinwohl im Blick.

TEXT Lutz Timm | FOTOS Sebastian Weimar

### FRIEDA LUISE macht eine Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten bei der Stadt Kiel.

„Ich habe mein Ziel erreicht: morgens aufwachen und gerne zur Arbeit gehen! Für mich war schon immer klar, dass ich im Büro arbeiten möchte. Nach dem Abitur habe ich erst zwei Jahre lang im Einzelhandel gejobbt, bevor ich mich für die Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten entschieden habe. Ich bin sehr kommunikativ, habe viel Spaß daran, mich mündlich und schriftlich auszudrücken und schätze es sehr, in einer großen Verwaltung zu arbeiten, weil ich in vielen verschiedenen Aufgabenbereichen tätig sein kann. Und auch nach der Ausbildung bleibt der Beruf unglaublich flexibel. Für alle Stärken und Interessen gibt es bei der Stadt Kiel eine passende Abteilung. Bisher war ich in der Volkshochschule und im Amt für Schulen. Im September mache ich für drei Wochen ein Auslandspraktikum in Dublin und kann die Verwaltung in Irland kennenlernen, meinen Horizont erweitern und mein Englisch verbessern. Ich könnte mir gut vorstellen, nach der Ausbildung noch ein duales Studium anzuhängen.“



### Du möchtest mehr über die Berufe erfahren? Die passenden Berufsbilder findest du hier:

Bauzeichner (m/w/d) auf Seite 45, Fachangestellter Medien- und Informationsdienste der Fachrichtung Bibliothek (m/w/d) auf Seite 48, Fachinformatiker für Systemintegration (m/w/d) auf Seite 49, Fachkraft für Abwassertechnik (m/w/d) auf Seite 50, Koch (m/w/d) auf Seite 60, Gärtner - Garten- und Landschaftsbau (m/w/d) auf Seite 52, Hygienekontrolleur (m/w/d) auf Seite 54, Notfallsanitäter (m/w/d) auf Seite 65, Tiefbaufacharbeiter (m/w/d) auf Seite 69, Verwaltungsfachangestellter (m/w/d) auf Seite 70

### JAN macht eine Ausbildung zur Fachkraft für Abwassertechnik bei der Stadt Kiel.

„Als angehende Fachkraft für Abwassertechnik Sorge ich mit meinen Kollegen dafür, dass aus Abwasser wieder Wasser wird, das man zum Beispiel in die Ostsee einleiten kann. Dafür reinigen wir es auf verschiedene Arten: mechanisch, biologisch und chemisch. Dafür braucht man handwerkliches Geschick und Fingerspitzengefühl. In Kiel werden alle Abwässer gesammelt und ins Klärwerk nach Bülk geleitet. Dort überwachen wir den Reinigungsvorgang, sammeln Proben und werten sie aus. Pipetten sind bereits in der Ausbildung ein wichtiges Arbeitsgerät! Tagsüber findet die Arbeit meist im Labor statt, aber bei uns herrscht immer Betrieb. Wir sammeln Proben, überprüfen Sonden und analysieren Schwebstoffe. Es hat mir geholfen, dass ich bereits in der Schule ein großes Interesse an Chemie hatte. Eigentlich bin ich gelernter Metallbauer, habe aber in dem Beruf keine Zukunft für mich gesehen. Dass ich jetzt den Neustart als Fachkraft für Abwassertechnik gewagt habe, war der richtige Schritt – ich bin total zufrieden!“



# Städtisches Krankenhaus Kiel

Das Städtische Krankenhaus Kiel ist ein Akutkrankenhaus mit Schwerpunktversorgung in Kiel und Umgebung. Es verfügt über rund 600 Betten und bietet jährlich circa 26.000 stationären sowie 46.000 ambulanten Patienten eine hochkompetente medizinische Versorgung sowie moderne Pflegestandards. Das hoch spezialisierte Personal besteht aus etwa 1900 Beschäftigten, die sich aus Ärztinnen und Ärzten, Pflegefachkräften und vielen anderen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zusammensetzen.

## WIR BILDEN AUS:

- Pflegefachfrau/ Pflegefachmann (m/w/d)
- Anästhesietechnischer Assistent (m/w/d)
- Operationstechnischer Angestellter (m/w/d)
- Medizinischer Fachangestellter (m/w/d)
- Koch (m/w/d)
- Kaufmann für Büromanagement (m/w/d)
- Krankenpflegehelfer (m/w/d)
- Studium Hebammenwesen

## KONTAKT:



Städtisches Krankenhaus Kiel  
Bildungszentrum  
Chemnitzstrasse 33  
24116 Kiel  
T. 0431 - 169 737 01  
pflegeausbildung@krankenhaus-kiel.de

[www.krankenhaus-kiel.de](http://www.krankenhaus-kiel.de)



## Pflegeausbildung mit viel Empathie und Engagement

*Der Bedarf an gut ausgebildetem Pflegepersonal ist riesig und die Zukunftsperspektiven sind gut. Vor dem Berufsleben auf den Stationen steht jedoch eine anspruchsvolle, dreijährige Ausbildung. Für die Aus- und Weiterbildung seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterhält das Städtische Krankenhaus Kiel ein angeschlossenes Bildungszentrum, an dem sowohl theoretischer als auch praktischer Ausbildungsunterricht stattfindet.*

### Trockenübungen im Demo-Raum

Einen Verband anlegen oder eine Wunde versorgen – auch das zählt zu den Handgriffen, die schon während der Ausbildungszeit und später im Berufsleben zum Alltag gehören. Doch bei aller hilfreichen Routine, die man sich mit der Zeit aneignet, darf doch nie außer Acht gelassen werden, dass man sich um Menschen kümmert. Daher ist es von großem Vorteil, diese Arbeitsschritte zunächst ausführlich im Demo-Raum üben zu können.

### Über die Ausbildung

Seit 2020 wird am Städtischen Krankenhaus gemäß der Pflegeberufereform der Beruf der Pflegefachkraft ausgebildet. In der generalistischen Pflegeausbildung werden die drei Berufsfelder Krankenpflege, Kinderkrankenpflege und Altenpflege zusammengeführt.

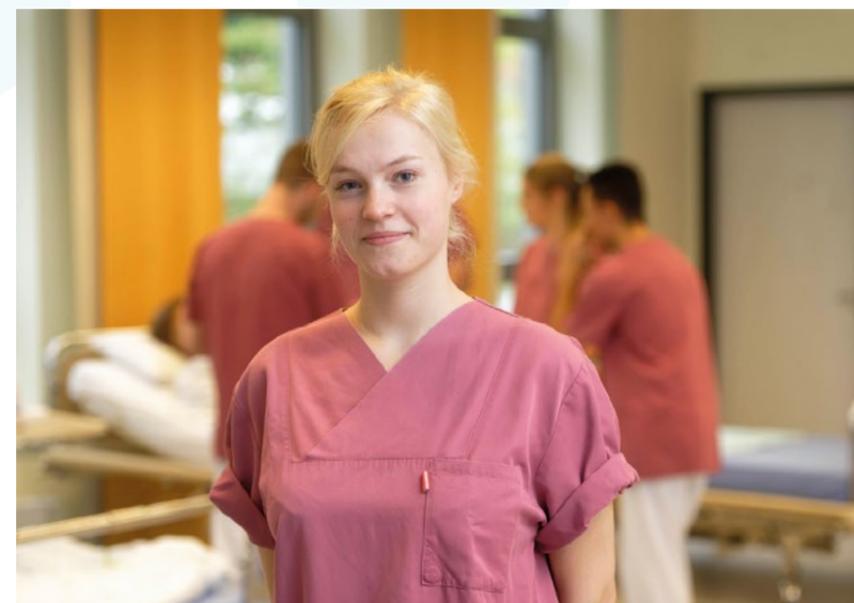
Rund 150 Auszubildende fangen jedes Jahr im Bildungszentrum des Städtischen Krankenhauses eine Ausbildung an. Nach einem mehrwöchigen Einführungsblock lernen die angehenden Pflegeexperten in den modernen Räumen des Bildungszentrums die theoretischen Inhalte. Anschließend werden sie auf den verschiedenen Stationen des 1864 gegründeten Krankenhauses eingesetzt. Während ihrer Ausbildung lernen die Auszubildenden im Kursverband und werden von einem Kursleiter drei Jahre begleitet. Die Vermittlung der Lerninhalte erfolgt durch qualifizierte Lehrkräfte und Fachdozenten, auf den Stationen warten geschulte und erfahrene Praxisanleiter.

Die Ausbildung in der Pflege beginnt jedes Jahr am 01. April und 01. Oktober. Wer sich beim Städtischen Krankenhaus für eine Pflegeausbildung bewerben möchte, sollte den Mittleren Schulabschluss oder den Ersten allgemeinbildenden Schulabschluss mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung oder einer Ausbildung in der Krankenpflegehilfe mitbringen. Ein Pflegepraktikum im Altenheim oder Krankenhaus (ggf. sozialpädagogische Einrichtung für Gesundheits- und Kinderkrankenpflege) ist erwünscht.

Interessierte Schülerinnen und Schüler haben beim Städtischen Krankenhaus die Möglichkeit, ein Schulpraktikum zu absolvieren.

### JAN macht eine Ausbildung zum Gesundheits- und Krankenpfleger.

„Hallo, ich heiße Jan und bin im zweiten Ausbildungsjahr zum Gesundheits- und Krankenpfleger. Vor meiner Ausbildung am Städtischen Krankenhaus habe ich Archäologie studiert und meinen Master gemacht. Weil ich nach meinem Abschluss jedoch keine feste Stelle gefunden habe, bin ich über eine Zeitungsannonce in der Küche und im Bettenteam des Krankenhauses gelandet. Durch diese Arbeit habe ich auch Einblicke in die Pflege erhalten und mich am Bildungszentrum beworben. Der Beruf des Gesundheits- und Krankenpflegers ist sehr vielseitig und spannend. Ich wollte auf keinen Fall einen reinen Bürojob machen und finde es gut, dass ich während der Arbeit viel erlebe und einen abwechslungsreichen Arbeitstag habe. Auch die guten Aussichten auf dem Arbeitsmarkt waren mir nach meinen Erfahrungen wichtig. Die Archäologie betreibe ich jetzt nur noch ehrenamtlich. Über meine Erfahrungen im Klinikum tausche ich mich regelmäßig mit meinen Schwestern aus. Sie arbeiten beide ebenfalls in der Pflege, eine davon als Altenpflegerin in einem Seniorenheim.“



### RONJA macht eine Ausbildung zur Gesundheits- und Krankenpflegerin.

„Hallo, mein Name ist Ronja. Ich bin im dritten Jahr meiner Ausbildung und bereite mich gerade auf mein Examen vor. Als Prüfungsthema habe ich die Onkologie gewählt. Seit meinem ersten Pflegepraktikum arbeite ich gerne in diesem Bereich und möchte auch nach meinem Abschluss auf einer onkologischen Station tätig sein. Zuerst hatte ich Berührungängste – die konnte ich jedoch mittlerweile abbauen. Das Krankenhaus ist in der Lage, sehr kranken Menschen einen würdevollen Tod zu ermöglichen. In Gesprächen mit den Patienten erfahre ich außerdem viel über persönliche Schicksale. Diese Gedanken nehme ich manchmal auch mit nach Hause. Das erdet einen menschlich sehr. Vor meiner Ausbildung habe ich vier Semester Pharmazie studiert. Das Studium war jedoch zu naturwissenschaftlich ausgerichtet, außerdem fehlte mir der unmittelbare Kontakt zu Menschen. Jetzt arbeite ich in einem sehr vielseitigen und attraktiven Beruf, der jedoch auch anstrengend und fordernd sein kann. Dennoch brenne ich für meinen Job und möchte zeigen, wie spannend und erfüllend er ist.“

### Du möchtest mehr über die Berufe erfahren? Die passenden Berufsbilder findest du hier:

Pflegefachkraft (m/w/d) auf Seite 67, Anästhesietechnischer Assistent (m/w/d) auf Seite 45, Operationstechnischer Angestellter (m/w/d) auf Seite 66, Medizinischer Fachangestellter (m/w/d) auf Seite 64, Koch (m/w/d) auf Seite 61, Kaufmann für Büromanagement (m/w/d) auf Seite 57

# Stadtwerke Kiel

Wer bei den Stadtwerken Kiel arbeitet, versorgt andere mit Energie und wird auch selbst gut versorgt! Der Energieversorger gehört zu den größten Arbeitgebern Kiels und beliefert die Landeshauptstadt und viele Kommunen mit Strom, Gas, Wasser und Wärme. Rund 1000 Beschäftigte, davon etwa 50 Auszubildende, sorgen mit täglich frischer Energie für eine sichere und zuverlässige Versorgung.

## WIR BILDEN AUS:

- Elektroniker für Betriebstechnik (m/w/d)
- Industriemechaniker (m/w/d) (nicht in 2022)
- Industriekaufmann (m/w/d)
- Kaufmann für Digitalisierungsmanagement (m/w/d)

## KONTAKT:



Stadtwerke Kiel AG  
Lilo Halbach  
Uhlenkrog 32  
24113 Kiel  
T 0431 594 23 26

[www.stadtwerke-kiel.de/karriere](http://www.stadtwerke-kiel.de/karriere)

## Du möchtest mehr über die Berufe erfahren?

Das Berufsbild Elektroniker für Betriebstechnik (m/w/d) findest du auf Seite 47  
Das Berufsbild Industriemechaniker (m/w/d) findest du auf Seite 56  
Das Berufsbild Industriekaufmann (m/w/d) findest du auf Seite 55  
Das Berufsbild Kaufmann für Digitalisierungsmanagement (m/w/d) findest du auf Seite 58



## Frische Energie für die Zukunft

*Das Wohlbefinden der eigenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter liegt den Stadtwerken Kiel am Herzen. Regelmäßig zählt das Unternehmen zu den „wertvollsten Arbeitgebern in Norddeutschland“ sowie zu den besten Ausbildungsbetrieben bundesweit. Alle Mitarbeiter erhalten tariflich geregelte Vergütungen. Auch die wöchentliche Arbeitszeit von derzeit 39 Stunden und der Urlaubsanspruch von 30 Tagen sind tariflich geregelt. Außerdem gibt es eine zusätzliche Altersvorsorge. Ein weiteres Plus: Alle Beschäftigten nehmen an regelmäßigen Schulungen, Seminaren und Förderprogrammen teil. Für eine gesunde, ausgewogene Ernährung bieten die Stadtwerke Kiel täglich frisch zubereitete Speisen im „Casino“ auf dem Betriebsgelände an. Auch der Betriebssport spielt eine wichtige Rolle: 13 Sportarten werden den Mitarbeitern angeboten, unter anderem Angeln, Gymnastik, Golf, Tennis, Squash oder Tanzen!*



Jörg Homfeldt: Technischer Ausbilder für angehende Elektroniker und Elektronikerinnen

## Ausbildung bei den Stadtwerken Kiel

Während der Ausbildung werden bei den Stadtwerken Kiel Programme zur Persönlichkeitsentwicklung und zu Visualisierungstechniken durchgeführt. Darüber hinaus nehmen die Auszubildenden an verschiedensten Seminaren teil: Microsoft-Kurse, Erste Hilfe, Brandschutz, Suchtprävention, Life Kinetik und vieles mehr, um ein Fundament fürs Leben zu bekommen.

Eine Besonderheit in den technischen und kaufmännischen Ausbildungsgängen ist die intensive Schulung und Prüfungsvorbereitung in den eigenen, sehr gut ausgestatteten Ausbildungswerkstätten und Schulungsräumen.

Alle Azubis werden in einem freundlichen Mitarbeiterumfeld optimal auf ein erfolgreiches Berufsleben vorbereitet, durch hauptberufliche Ausbilder und Ausbildungsbeauftragte in den Fachabteilungen. Die Ausbildungsvergütung richtet sich nach dem Tarifvertrag für Auszubildende des öffentlichen Dienstes und beträgt aktuell 1.043,26 Euro im ersten Ausbildungsjahr. Mit bestandener Abschlussprüfung bekommen die Auszubildenden eine tarifliche Abschlussprämie von 400 Euro als Einmalzahlung.

Im Anschluss an die Ausbildung bieten die Stadtwerke Kiel den Berufsanfänger grundsätzlich ein auf 18 Monate befristetes Arbeitsverhältnis an. So erhalten diese unmittelbar die Möglichkeit, das Erlernete

anzuwenden. Während dieser Zeit haben die neuen, jungen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auch die Möglichkeit, sich innerhalb des Unternehmens auf freie Stellen zu bewerben.

## Erstaunliche Zahlen, Daten, Fakten

Die Stadtwerke Kiel versorgen rund 330.000 Menschen mit Trinkwasser, 140.000 Kunden mit Strom und knapp 40.000 mit Gas und über 73.500 Haushalte mit Fernwärme. Sie betreuen ein rund 3500 km langes Stromleitungsnetz, 1750 km Wasserleitungen, 1900 km Erdgasleitungen und 375 km Fernwärmeleitungen. Unter anderem betreibt das Unternehmen mit ihrem Küstenkraftwerk Europas modernstes Gasmotorenheizkraftwerk, vier Wasserwerke, zwei Wasserkraftwerke, 14 Umspannwerke, 1034

Netzstationen, drei Heizwerke, zwei Heizkraftwerke, 43 Blockheizkraftwerke sowie ein Biomasse-Heizkraftwerk. Ende 2021 nehmen die Stadtwerke Kiel auch einen Windpark mit vier Windkraftanlagen in Schleswig-Holstein in Betrieb.

Die Stadtwerke Kiel haben einen Umweltfonds aufgelegt, aus dem sie landesweit Projekte fördern, die sich dem Umweltschutz widmen: So leisten sie mit der Förderung von „Bienenwiesen Blühen“ einen wichtigen Beitrag, um dem Bienensterben entgegenzuwirken und der Tierwelt Lebensraum zurückzugeben. Ebenso setzen sie sich für die „Neuwaldbildung in Schleswig-Holstein“ ein, da Bäume eines der wichtigsten Mittel im Kampf gegen den Klimawandel sind. Sie filtern CO<sub>2</sub> aus der Luft und lassen die Natur aufatmen.

Ab dem Ausbildungsjahr 2022 tritt eine Änderung des Ausbildungsrahmenplans in Kraft, bei der u. a. „Umweltschutz und Nachhaltigkeit“ in alle Ausbildungsordnungen aufgenommen wird. Hier sind die Stadtwerke Kiel bereits Vorreiter und wurden in einer Nachhaltigkeits-Studie ausgezeichnet: Kiel bestes Stadtwerk in Schleswig-Holstein. Die Studie „Deutschlands Beste – Nachhaltigkeit“ zeichnete die Stadtwerke Kiel für ihr langfristiges ökologisches, gesellschaftliches und ökonomisches Engagement aus.

In der Ausbildung wird auch der Grundstein für eine nachhaltige Energieversorgung gelegt, indem die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von morgen viele Grundlagen und neue Techniken dafür lernen und kennenlernen.



*Pegah hat eine Ausbildung zur Elektronikerin für Betriebstechnik absolviert. (Hier abgebildet ein Interview während ihrer Ausbildungszeit):*

„Hallo, mein Name ist Pegah und ich stamme aus dem Iran. Dort habe ich nach meiner Schulzeit Physik studiert und den Bachelor- und Mastergrad erworben, ehe ich 2013 mit meiner Mutter und meiner Schwester nach Deutschland geflüchtet bin. Seitdem habe ich in mehreren Sprachkursen die deutsche Sprache erlernt, sodass ich nun eine Ausbildung absolvieren kann. Die Ausbildung zur Elektronikerin ist abwechslungsreich, aber auch anspruchsvoll. Aufgrund meiner Mathe- und Physikkenntnisse komme ich in der Theorie gut mit. Um alles gut zu verstehen, brauche ich zwar etwas mehr Zeit, doch ich erhalte von allen Seiten Unterstützung. Genau das macht die Ausbildung bei den Stadtwerken Kiel so besonders: Sowohl die Ausstattung in der Elektronikwerkstatt als auch die gute Atmosphäre gefallen mir sehr gut. Momentan bin ich also mit der Ausbildung rundum zufrieden und werde mein Bestes für einen guten Abschluss geben. Als ich nach Deutschland kam, fühlte ich mich wie Alice im Wunderland – alles war neu, ich verstand kein Wort und wusste überhaupt nicht, wie es weitergehen würde. Jetzt fühle ich mich gut integriert und blicke positiv in die Zukunft!“

DIGI  
B

Weitere  
Informationen auf  
[www.digibo.school](http://www.digibo.school)

TEXT Christian Dorbandt, Stadtwerke Kiel | FOTOS Oliver Francke, Studio Renard

# DIE GMSH

Die Gebäudemanagement Schleswig-Holstein AÖR (GMSH) ist der zentrale Dienstleister für öffentliches Bauen, Bewirtschaften und Beschaffen in Schleswig-Holstein. Mit rund 1700 Beschäftigten zählt das Unternehmen zu den größeren Arbeitgebern im Land. Die GMSH bietet flexible Arbeitszeiten, vielfältige Tätigkeiten und eine überdurchschnittliche Vergütung nach dem Tarifvertrag für Auszubildende, mit über 1.000 Euro brutto im ersten Ausbildungsjahr. Für ihre gute Ausbildung wurde die GMSH mehrfach ausgezeichnet.

## AUSBILDUNG UND STUDIUM:

- Bauzeichner (m/w/d)
- Fachinformatiker für Systemintegration (m/w/d)
- Immobilienkaufmann (m/w/d)
- Kaufmann für Digitalisierungsmanagement (m/w/d)
- Kaufmann für Büromanagement (m/w/d)
- Personaldienstleistungskaufmann (m/w/d)
- Technischer Systemplaner (m/w/d)
- Duales Studium Architektur, Bauingenieurwesen, Maschinenbau, Elektrotechnik, Green Building Systems

## KONTAKT:



Gebäudemanagement Schleswig-Holstein AÖR (GMSH)

Kim-Kristin Haß  
Küterstraße 30, 24103 Kiel  
T. 0431 59 91 175  
kim-kristin.hass@gmsh.de

[www.karriere.gmsh.de](http://www.karriere.gmsh.de)



## Spaß und Spannung im öffentlichen Dienst

*Es gibt wohl kaum einen öffentlichen Arbeitgeber in Schleswig-Holstein, der so viele verschiedene Aufgaben wahrnimmt. Die Gebäudemanagement Schleswig-Holstein, kurz GMSH, organisiert alle Hochbaumaßnahmen des Landes und des Bundes, bewirtschaftet öffentliche Gebäude und Flächen und beschafft Material und Dienstleistungen für die Landesbehörden.*

Ebenso vielfältig wie die Aufgaben ist das Ausbildungsangebot der GMSH: sieben duale Ausbildungsberufe und fünf Studiengänge im dualen System bietet sie an. Um den hohen Bedarf an Nachwuchskräften zu sichern, hat die GMSH zudem ein nachhaltiges Ausbildungskonzept entwickelt. Die verschiedenen Einrichtungen des Landes und des Bundes, für die die GMSH tätig ist, machen die Ausbildung abwechslungsreich und spannend. Zum Beispiel: Flughäfen auf Bundeswehrkasernen, Labore und Krankenhäuser für Forschung und Lehre von Universitäten, Polizeidienststellen oder Justizvollzugsanstalten.

## Planen, berechnen, betreuen, kommunizieren

„Wir bieten jedes Jahr 15 bis 20 Ausbildungsplätze in vier kaufmännischen und drei technischen Berufen an!“, erzählt Ausbildungsleiterin Kim-Kristin Haß. „Unsere Azubis genießen hervorragende Arbeitsbedingungen und eine intensive Betreuung. Zu den Leistungen der GMSH zählen unter anderem regelmäßige Azubitage und 30 Tage

Urlaub, eine tarifliche Vergütung sowie nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung hervorragende Zukunftsperspektiven mit einer Übernahmegarantie von einem Jahr.“

## Ein duales Studium verbindet Theorie und Praxis

Auch für Studieninteressierte hat die GMSH interessante Angebote: In Kooperation mit ausgezeichneten Hochschulen bietet die GMSH mit ihren fünf dualen Studiengängen eine optimale Verknüpfung zwischen Theorie und Praxis. Sie absolvieren ihr duales Ingenieurstudium in einem festen Arbeitsverhältnis, beziehen monatlich eine attraktive Ausbildungsvergütung, erleben abwechslungsreiche Praxisphasen in einem großen Unternehmen und genießen hervorragende Zukunftsperspektiven!



TEXT Lutz Timm | FOTOS Sebastian Weimar

## ANGELIKA hat 2021 ihre Ausbildung zur Technischen Systemplanerin beendet.

„Hallo, ich bin Angelika und Technische Systemplanerin. Den Beruf habe ich zum ersten Mal während des Girls' Days bei der GMSH entdeckt und war von der Mischung aus technischen Inhalten und kreativer Arbeit fasziniert. Nach einem Praktikum wusste ich: ‚Das wird mein Beruf!‘ Zu meinen Aufgaben gehört, digitale Zeichnungen von technischen Systemen anzufertigen, aber auch an deren Planung mitzuwirken. Typische Gebäudesysteme sind Trinkwasserleitungen oder Heizungsanlagen. Für alle Anlagen gibt es bautechnische Bestimmungen, die berücksichtigt werden müssen. Daraus ergeben sich für mich als Systemplanerin verschiedene Anforderungen: Bei einer Gebäudebesichtigung muss ich mir technische Systeme räumlich vorstellen können, mich mit Kollegen austauschen und anschließend die Systeme zeichnen und dokumentieren. Bei diesem teamorientierten Arbeiten ist es mir besonders wichtig, dass ich mich in meiner Umgebung wohl fühle. Und das ist bei der GMSH zu einhundert Prozent der Fall. Ich werde von allen Kollegen unterstützt und freue mich auf jeden neuen Tag!“



## TORGE studiert Bauingenieurwesen im dualen Studium.

„Nach dem Abitur am Gymnasium Krons- hagen habe ich ein Informatikstudium begonnen, doch das konnte meine Erwartungen nicht erfüllen. Es erschien mir zu theoretisch und anwendungsfern. Außerdem kam mir der Austausch mit Studierenden und Dozenten zu kurz. Im dualen Studium Bauingenieurwesen an der FH Kiel erlebe ich das Gegenteil. Zwar beschäftigen wir uns auch mit theoretischen Grundlagen, doch parallel erleben wir in Übungen einen permanenten Praxisbezug. Außerdem reizt mich der ständige Austausch mit anderen Menschen. Das industriebegleitende Studium hat viele Vorteile: Ich erhalte von Beginn eine Vergütung. Außerdem erhalte ich jährlich in zwei mehrwöchigen Praxisblöcken bei der GMSH wertvolle Einblicke in die Arbeit von Bauingenieuren. Kleiner Nachteil: Wenn sich die anderen Studierenden in die vorlesungsfreie Zeit verabschieden, kehre ich zu meinem Arbeitgeber GMSH zurück. Immerhin stehen mir während des Studiums auch zwanzig Urlaubstage pro Jahr zu. Was ich jetzt schon merke: Der hohe Praxisbezug wird sich positiv auf meine Qualifikation auswirken!“

## Du möchtest mehr über die Berufe erfahren? Die passenden Berufsbilder findest du hier:

Bauzeichner (m/w/d) auf Seite 45, Fachinformatiker für Systemintegration (m/w/d) auf Seite 49, Immobilienkaufmann (m/w/d) auf Seite 54, Kaufmann für Digitalisierungsmanagement (m/w/d) auf Seite 58, Kaufmann für Büromanagement (m/w/d) auf Seite 57, Personaldienstleistungskaufmann (m/w/d) auf Seite 66, Technischer Systemplaner (m/w/d) auf Seite 68



Weitere Informationen auf [www.digibo.school](http://www.digibo.school)

# DIE UKSH AKADEMIE

Das Universitätsklinikum Schleswig-Holstein (UKSH) zählt zu den größten Universitätskliniken in Deutschland und Europa. An den beiden Standorten Kiel und Lübeck stellt das öffentliche Unternehmen mit seinen Angeboten die medizinische Maximalversorgung in Schleswig-Holstein sicher. Mit seinen mehr als 14.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gehört das UKSH zu den landesweit größten Arbeitgebern und Ausbildungsunternehmen. Die UKSH Akademie bildet in einer Reihe von Gesundheitsberufen aus. Für die dualen Studiengänge Pflege und Hebammenwissenschaft ist das UKSH Praxispartner der Universität zu Lübeck.

## AUSBILDUNG UND STUDIUM:

- Pflegefachkraft (m/w/d)
- Anästhesietechnischer Assistent (m/w/d)
- Operationstechnischer Angestellter (m/w/d)
- Medizinisch-Technischer Radiologie Assistent (m/w/d)
- Diätassistent (m/w/d)
- Medizinischer Fachangestellter (m/w/d)
- Krankenpflegehelfer (m/w/d)
- Duales Studium Pflege
- Duales Studium Hebammenwissenschaft

## KONTAKT:



UKSH Akademie gemeinnützige GmbH  
Anja Moderegger, Pädagogische Leiterin  
Schlossplatz 1 / Kieler Schloss  
24103 Kiel  
T. 0431 - 500-92 0 07  
anja.moderegger@uksh.de

[www.uksh.de/akademie](http://www.uksh.de/akademie)



## Ausbildung an der UKSH Akademie

**Im Unterschied zu anderen Krankenhäusern sind Universitätskliniken an die medizinische Fakultät einer Universität angegliedert und sogenannte „Maximalversorger“. Sie bieten in der Regel mehr Leistungen als Krankenhäuser an und sind mit modernster medizinisch-technischer Einrichtung ausgestattet. Neben ärztlichen Untersuchungen und Behandlungen sowie den stationären Angeboten dienen sie auch der Forschung und Lehre im Bereich der Medizin. Medizinische Studiengänge in Schleswig-Holstein werden nur an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel und der Universität zu Lübeck angeboten. In diesen beiden Städten befinden sich daher auch die medizinischen Klinik-Einrichtungen des UKSH.**

### Zahlen, Daten, Fakten

Das UKSH beschäftigt mehr als 14.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Kiel und Lübeck, davon 2000 Ärztinnen und Ärzte, 5400 Pflegekräfte und insgesamt rund



1000 Auszubildende. Es verfügt über 103 Gebäude auf 788.000 Quadratmeter Fläche, bietet knapp 2500 Betten in 1500 Patientenzimmern und versorgt jährlich rund 330.000 ambulante und 110.000 stationäre Patienten. In den Universitäten forschen und lehren rund 340 Professorinnen und Professoren und unterrichten circa 4000 Studierende.

### UKSH Akademie – Schule für Ausbildung

Die UKSH Akademie ist eine der ersten Adressen im Land, wenn es um Aus- und Fortbildung in Gesundheitsberufen geht. Rund 1000 Azubis und etwa 3000 Teilnehmer nutzen jedes Jahr die vielen Aus- und Weiterbildungskurse. Durch die enge Zusammenarbeit mit den Kliniken kann die UKSH Akademie ein breites Leistungsspektrum und ihren Azubis und Studierenden eine hohe Ausbildungsqualität anbieten.

### Du möchtest mehr über die Berufe erfahren? Die passenden Berufsbilder findest du hier:

Pflegefachkraft (m/w/d) auf Seite 67, Anästhesietechnischer Assistent (m/w/d) auf Seite 45, Operationstechnischer Angestellter (m/w/d) auf Seite 66, Medizinisch-Technischer Radiologie Assistent (m/w/d) auf Seite 64, Diätassistent (m/w/d) auf Seite 47, Medizinischer Fachangestellter (m/w/d) auf Seite 64, Krankenpflegehelfer (m/w/d) auf Seite 61

### LAURINE macht eine Ausbildung zur Gesundheits- und Krankenpflegerin.

„Nach meinem Realschulabschluss habe ich in Flensburg eine Ausbildung bei der Agentur für Arbeit absolviert und wurde dann nach Kiel versetzt. Im Sommer 2015 bin ich auch dort hingezogen, wollte drei Jahre später aber neu anfangen und etwas ganz anderes machen. Also habe ich mich bei der UKSH Akademie für die Ausbildung zur Gesundheits- und Krankenpflegerin beworben und im April 2019 dort begonnen. Spannend finde ich, dass wir bereits in der Ausbildung so viele unterschiedliche Fachbereiche kennenlernen. Gerade bin ich in der Herz-Gefäß-Chirurgie. Hier kommen die Patienten vor und nach ihrer Operation zu uns auf die Station. Das gefällt mir besonders gut, da wir den gesamten Heilungsprozess begleiten und sie möglichst gesund entlassen können – wenn es gut läuft. Das ist leider nicht immer der Fall. Für einige Patienten können wir medizinisch einfach nichts mehr tun. Diese Menschen beim Sterben zu begleiten, ist zwar manchmal ganz schön belastend, aber dennoch wichtig für ein würdevolles Lebensende. Zum Glück können wir jedoch immer mit Kollegen über das Erlebte sprechen und werden auch emotional unterstützt.“

Später würde ich gerne in der Onkologie arbeiten, weil ich das Fachgebiet sehr vielseitig und interessant finde. Nach der Ausbildung könnte ich mir daher gut vorstellen, eine Weiterbildung zur Onkologie- oder Palliativ-Schwester zu machen.“



### PAULA macht eine Ausbildung zur Gesundheits- und Krankenpflegerin.

„Nach meinem Abitur habe ich verschiedene Pflegepraktika absolviert. Inzwischen bin ich im dritten Ausbildungsjahr und auf der Intermediate Care Station (IMC) eingesetzt. An der IMC – einer Station, auf der wir Patienten aufnehmen, die nicht mehr intensivpflichtig sind, aber noch nicht auf die normale Station verlegt werden können – reizt mich besonders die Vielfältigkeit der Krankheitsbilder. Mir gefällt, dass ich noch so viel Zeit für die Patientinnen und Patienten habe und jeden Tag auf neue Menschen treffe – denen ich im besten Fall helfen kann. Für das UKSH habe ich mich entschieden, weil ich hier viele medizinische Bereiche kennenlernen. Natürlich ist es in der Ausbildung manchmal schwer, das neu Erlernte zum ersten Mal am Patienten anzuwenden, aber so richtig an meine Grenzen gestoßen bin ich zum ersten Mal in meinem Urlaub: Nach einem Essen mit Freunden musste ich auf der Holtener Straße in Kiel unerwartet einen Menschen reanimieren. Ich war so angespannt, dass ich erst 30 Minuten später tatsächlich realisierte, was passiert war. Im Nachhinein bin ich jedoch sehr erleichtert, dass ich auch im Notfall mein theoretisch erlerntes Wissen abrufen und helfen konnte. Nach meiner Ausbildung würde ich gerne ein bis zwei Jahre als Krankenpflegerin arbeiten, um Berufserfahrungen zu sammeln, und im Anschluss Medizin studieren.“



TEXT Christian Dorbandt, Sophie Blady | FOTOS UKSH Akademie, Christina Kloodt

# Buchholz Hydraulik

Die Buchholz Hydraulik GmbH hat sich erfolgreich auf die Entwicklung und Produktion hydraulischer Steuerventile für Gabelstapler und Baumaschinen spezialisiert. Mit der Anfertigung individueller Baureihen ist das Unternehmen auf Erfolgskurs und beliefert mittlerweile Kunden rund um den Globus. Der in vierter Generation familiengeführte Mittelständler setzt dazu auf Innovation, Zuverlässigkeit und hohe Qualität.

## WIR BILDEN AUS:

- Industriemechaniker (m/w/d)
- Zerspanungsmechaniker (m/w/d)

## KONTAKT:



Buchholz Hydraulik GmbH  
Olaf Reinhold  
Wasserwerksweg 1-3  
24222 Schwentinental  
T 0431 790 07 91  
bewerbung@buchholz-hydraulik.de

[www.buchholz-hydraulik.de](http://www.buchholz-hydraulik.de)

## Du möchtest mehr über die Berufe erfahren?

Das Berufsbild Industriemechaniker (m/w/d) findest du auf Seite 56  
Das Berufsbild Zerspanungsmechaniker (m/w/d) findest du auf Seite 71

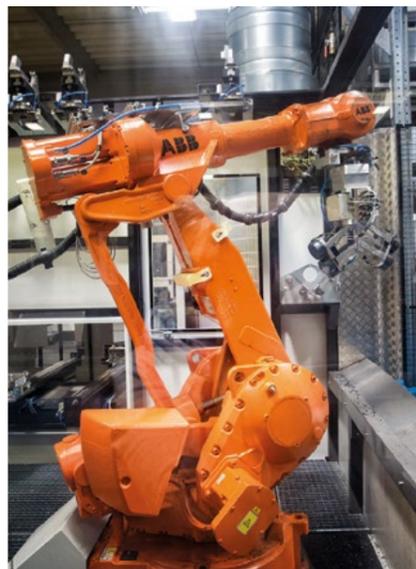
DIGI  
B

Weitere  
Informationen auf  
[www.digibo.school](http://www.digibo.school)



## Spitzentechnologie aus Schwentinental

*Die Wurzeln des international etablierten Unternehmens um die Geschäftsführer Stefan Buchholz und Stefan Lukoschek reichen zurück bis ins Jahr 1884. Mittlerweile befindet es sich seit vier Generationen in Familienhand. Buchholz Hydraulik arbeitet als Entwicklungspartner eng mit den Kunden zusammen und kann so punktgenaue Lösungen auf hohem technischen und qualitativen Niveau bei minimalen Produktionskosten anbieten. Das Unternehmen begleitet die Kunden dabei von der Konzeptphase eines Projekts über die Entwicklung der Prototypen bis hin zur Inbetriebnahme und Optimierung im Fahrzeug. Großen Wert legen Geschäftsleitung und Mitarbeiter auf eine innovative Arbeitsweise, Effizienz und die Qualität der Produkte.*



Zur Buchholz Hydraulik GmbH gehören Standorte auf drei Kontinenten, um auf die Herausforderungen einer globalisierten Welt angemessen reagieren zu können. Die Niederlassungen in China und Amerika sowie der Stammsitz bei Kiel beliefern namhafte Hersteller von Baumaschinen, im Bereich der Fahrzeugtechnik und der maritimen Wirtschaft. Allein in der Hauptniederlassung in Schwentinental produzieren rund 350 Mitarbeiter auf einer Fläche von mittlerweile mehr als 20.000 Quadratmetern etwa 165.000 Steuerventile im Jahr. Das Umsatzvolumen beträgt rund 70 Millionen Euro.

## Über die Ausbildung

Um weiter erfolgreich auf Kurs zu bleiben, legt der innovative Mittelständler großen Wert auf die Ausbildung künftiger Mitarbeiter. Unter dem Motto „Wir steuern die Zukunft“ stellt das Unternehmen spannende und innovative Ausbildungsplätze in der Hochtechnologie in Aussicht – beste Perspektiven und Übernahmechancen inklusive. Jedes Jahr werden im Schnitt drei Industriemechaniker (m/w/d) und drei Zerspanungsmechaniker (m/w/d) ausgebildet. Als Familienunternehmen mit langer Tradition stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei der Buchholz GmbH im Vordergrund. Insbesondere Auszubildende werden individuell betreut. Weitere Vorteile sind hervorragende Karrieremöglichkeiten, die Arbeit an einem der modernsten Maschinenparks Norddeutschlands und eine überdurchschnittliche Betriebszugehörigkeit der Mitarbeitenden.

TEXT Lutz Timm | FOTOS Christina Kloodt

## MARCEL (29) macht eine Ausbildung zum Zerspanungsmechaniker.

„Wenn ich meine Ausbildung zum Zerspanungsmechaniker beendet habe, bieten sich mir sehr gute Perspektiven als Facharbeiter. Vor meiner Ausbildung war ich acht Jahre Versorgungsunteroffizier bei der Marine, sah dort für mich persönlich aber keine Zukunft mehr. Weil ich schon immer gerne an Autos geschraubt und Dinge gebastelt habe, entschied ich mich für eine weitere Ausbildung als Zerspanungsmechaniker. Ich komme gerne zur Arbeit und freue mich noch heute über meine erfolgreiche Bewerbung bei Buchholz Hydraulik. Die Azubis werden hier von Beginn an in den laufenden Betrieb involviert und können sich immer Rat von erfahrenen Kollegen holen. Manchmal fertigen wir bereits Teile, die in der Produktion eingesetzt werden. Es ist beeindruckend zu sehen, mit welcher Präzision an den Maschinen etwas aus Stahl entsteht. Als Zerspanungsmechaniker hat man viele Möglichkeiten und regelmäßig neue Aufgaben. Wir lernen das Schleifen, Drehen, Fräsen an unterschiedlichen Materialien und haben so unzählige Kombinationsmöglichkeiten.“



## DIRK (24) macht eine Ausbildung zum Industriemechaniker.

„Meine Stärken lagen schon immer in praktischen Tätigkeiten, daher passt die Ausbildung zum Industriemechaniker perfekt zu mir. Nach meinem Abitur studierte ich zunächst vier Semester Elektrotechnik an der Fachhochschule Kiel, merkte aber schnell, dass mir das Studium zu theorie-lastig war. Also informierte ich mich über verschiedene Ausbildungsberufe und stieß so auf Buchholz Hydraulik. Um die Zeit bis zu meinem Ausbildungsbeginn zu überbrücken, arbeitete ich ein halbes Jahr in der Vormontage und bekam so einen guten Einblick in das Unternehmen. Die Atmosphäre ist sehr angenehm und die Kolleginnen und Kollegen haben immer ein offenes Ohr für die Azubis. Ich finde es spannend, wenn ich mich mit einer Problemstellung befasse, sie Schritt für Schritt bearbeite und am Ende lösen kann. Am meisten Freude bereitet mir die Arbeit an den Maschinen, wenn man aus einem Rohling ein fertiges Endprodukt schafft. Nach meiner Ausbildung möchte ich gerne Erfahrungen sammeln und mich dann zum Meister weiterqualifizieren.“

# Ferring

Weltweit repräsentieren ca. 6500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Ferring in über 60 Ländern weltweit. Der Hauptsitz der Ferring-Gruppe ist in der Schweiz. Die Produktionsgesellschaft von Ferring Deutschland, die Ferring GmbH, konzentriert sich auf die Herstellung aseptischer und steriler Arzneimittel. Diese werden in den Therapiebereichen Reproduktionsmedizin, Endokrinologie und Urologie angewendet. Am Standort Kiel sind rund 425 Mitarbeiter in der Produktion, Logistik und Qualitätssicherung beschäftigt.

## WIR BILDEN AUS:

- Pharmakant (m/w/d) für 2022
- Chemielaborant (m/w/d) für 2023

## KONTAKT:

**FERRING**  
PHARMACEUTICALS

FERRING GmbH  
Wittland 11  
24109 Kiel  
heike.meissner@fering.com

[www.fering.de](http://www.fering.de)

## Du möchtest mehr über die Berufe erfahren?

Das Berufsbild Pharmakant (m/w/d) findest du auf Seite 68  
Das Berufsbild Chemielaborant (m/w/d) findest du auf Seite 46

DIGI  
B

Weitere  
Informationen auf  
[www.digibo.school](http://www.digibo.school)



## „People come first at Ferring – bei FERRING zählen die Menschen!“

**1956 gründeten die Brüder Dr. Frederik und Dr. Otto Paulsen FERRING Deutschland. 1973 wurde FERRING Deutschland dann mit einem gemeinsamen Vertriebs- und Produktionsstandort in Kiel ansässig.**

Ferring war eine der ersten Firmen, die sich auf die Entwicklung und Herstellung von Hypophysenhormonen spezialisiert hat. Die Fähigkeit modifizierte Kopien der natürlichen körpereigenen Hormone mit einem isolierten biologischen Effekt zu produzieren, ermöglichte die Entwicklung und Herstellung von maßgeschneiderten Medikamenten für die Erkrankungen des menschlichen Hormonsystems. Heute ist Ferring eines der weltweit führenden Unternehmen in der Herstellung und dem Vertrieb von Peptidhormonen.

Über einen sehr langen Zeitraum in der Firmengeschichte wurden ca. ein Drittel aller Ferring Medikamente in Kiel produziert. Deutschland war die erste europäische Keimzelle, zunächst in Düsseldorf ansässig, seit 1973 dann in Kiel. Kiel ist noch immer einer der Schwerpunkte der Ferring-Gruppe.

Die Firma ist gewachsen und es haben sich die wichtigsten therapeutischen Gebiete, Urologie, gynäkologische Endokrinologie, pädiatrische Endokrinologie und Gastroenterologie herausgebildet. Heute arbeiten in Deutschland rund 10 % der weltweit angestellten Mitarbeiter. In Kiel werden die Medikamente nicht nur produziert, sondern über die Marketing- & Vertriebsgesellschaft

der Ferring Arzneimittel GmbH dem deutschen Markt zur Verfügung gestellt.

## Ausbildung bei Ferring

„People come first at Ferring – bei FERRING zählen die Menschen!“ – Mit diesem Leitspruch beschreibt Ferring seine Firmenphilosophie. Auf der einen Seite steht das Wohl von Millionen Patientinnen und Patienten weltweit an erster Stelle, deren Erkrankungen mit Hilfe von Ferring-Produkten therapiert werden können. Gleichzeitig kümmert sich das Unternehmen intensiv um das Wohl seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Um Motivation und Teamwork zu fördern, bietet Ferring ein vertrauensvolles Arbeitsumfeld, in dem Kreativität, Offenheit und Ehrlichkeit im Vordergrund stehen.

Im Mittelpunkt der Ausbildungsangebote von Ferring in Kiel stehen die beiden Berufe Pharmakant (m/w/d) und Chemielaborant (m/w/d). Beide Berufsbilder führen nach der 3,5-jährigen Ausbildung in spezialisierte Fachberufe mit sehr guten Karriereaussichten im Unternehmen. Die Ausbildung in beiden Berufen erfolgt jährlich wechselnd. In in geraden Jahren startet die Ausbildung der Pharmakanten (m/w/d) (nächster Ausbildungsbeginn 2022) und in ungeraden Jahren die der Chemielaboranten (m/w/d) (nächster Ausbildungsbeginn 2023). Schriftliche Bewerbungsunterlagen sollten bis zum 31. Oktober des Vorjahres ausschließlich per E-Mail an die Ferring GmbH gesendet werden.

TEXT Christian Dorbandt / Ferring Anja Nacken / Sophie Blady | FOTOS Ferring



## ABDULLAH (22) ist im dritten Lehrjahr und macht eine Ausbildung zum Pharmakanten bei der Ferring GmbH.

„Als ich 2015 mit meinen Eltern aus dem Jemen nach Deutschland geflüchtet bin, musste ich erst einmal die Sprache lernen. Mit einer rumänischen Mutter, doppelter Staatsangehörigkeit und einer Oma, die in Deutschland lebt, war es naheliegend hierherzukommen. Dass wir in Kiel gelandet sind, war reiner Zufall. Da es mir sehr wichtig war, mit den Menschen in Kontakt zu kommen, habe ich zwei Jahre lang Deutsch gelernt und Post ausgetragen. Aber das reichte mir nicht. Ein Freund meines Vaters, der bei Ferring als Chemielaborant arbeitet, gab mir den Tipp, mich hier zu bewerben. Die Ausbildungsstelle zum Chemielaboranten war aber zu dem Zeitpunkt besetzt. Gemeinsam mit Frau Meissner, der Ausbildungsleiterin bei Ferring, habe ich dann die Möglichkeiten einer Ausbildung zum Pharmakanten besprochen und das hörte sich spannend an. Bis heute finde ich es sehr gut, an der Produktion von Arzneimitteln beteiligt zu sein, die Menschen helfen, gesund zu werden. Unser Bereich kümmert sich um die sterile Abfüllung der Produkte, eine technische und sehr verantwortungsvolle Aufgabe. In den

Berufsschulblöcken in Hamburg an der beruflichen Schule ITECH Elbinsel Wilhelmsburg (B14) lernen wir unter anderem sehr viel über Chemie und die Herstellung von Cremes und Salben.. Ich habe sogar schon mal zu Hause selber Cremes mit den Rohstoffen hergestellt und das Ergebnis meinen Eltern gezeigt. In der Ausbildung werden wir auch zu anderen Betrieben geschickt, wie zum Beispiel Nordmark Pharma oder KVP. So lernen wir im Bereich Verpackungen und Tablettenherstellung dazu. Nach meiner Ausbildung möchte ich gerne bei Ferring bleiben. Es gibt viele Möglichkeiten, sich weiterzuentwickeln. Staatlich geprüfter Techniker mit Fachrichtung Chemie oder Pharmazie oder Industriemeister und selbst ein Studium ist möglich. So weit denke ich aber noch nicht. Erst konzentriere ich mich auf meine Ausbildung, die mir sehr viel Freude macht. Die Ausbildung ist gut bezahlt und wir bekommen Weihnachts- und Urlaubsgeld. Aber das Wichtigste sind hier die netten Kollegen, die mir als Mensch und auch sprachlich weitergeholfen haben.“



# AWO Pflege Schleswig- Holstein

So vielfältig wie die Lebenssituationen älterer Menschen, so vielfältig sind die Angebote rund um Wohnen, Pflege und Alltagsbegleitung in den sieben Kieler Servicehäusern der AWO seit 1977. Über 400 Mitarbeitende pflegen, beraten und begleiten alte und pflegebedürftige Menschen und ihre Angehörigen in den verschiedenen Stadtteilen Kiels. Die AWO Pflege ist ein fairer, zukunftsfähiger und sicherer Arbeitgeber.

## WIR BILDEN AUS:

- Pflegefachkraft (m/w/d)

## KONTAKT:



AWO Pflege Schleswig-Holstein gGmbH  
Thomas Lindloff  
Kieler Servicehäuser Vaasastraße 2a  
24109 Kiel  
T. 0431/5333010  
info-ksh@awo-sh.de

[www.awo-kiel.de](http://www.awo-kiel.de)

## Du möchtest mehr über die Berufe erfahren?

Das Berufsbild Pflegefachkraft (m/w/d) findest du auf Seite 67



## Im Mittelpunkt: der Mensch

**Die Arbeiterwohlfahrt Pflege Schleswig-Holstein gGmbH ist mit 16.500 Mitgliedern ein anerkannter Spitzenverband und Einrichtungsträger der Freien Wohlfahrtspflege. In rund 200 Einrichtungen und Diensten beschäftigt die AWO 4.223 Mitarbeitende und bietet hochwertige Dienstleistungen in unterschiedlichen Bereichen der sozialen Arbeit an.**

Egal wie schwer es manchmal ist, Pflege erfüllt, gibt Freude, und es kommt so viel zurück. Die AWO macht sich für gute Pflege stark! Der Mensch steht dabei immer im Mittelpunkt! Dazu gehören Beratung, Begleitung, Betreuung und Tätigkeiten, die nur von Pflegefachkräften ausgeführt werden dürfen. Der Verband wünscht sich viele interessierte Auszubildende, die das auch wollen.

Im AWO-Servicehaus wohnen Menschen bis zum Lebensende in ihrer eigenen Wohnung. Sie erhalten genau die Pflege, die sie brauchen: Grundpflege, Behandlungspflege, Tagespflege oder intensivere Pflege zur Vermeidung eines Krankenhausaufenthaltes. Dadurch können Menschen mit schwerster Demenz in ihrer Nachbarschaft bleiben. Zudem hat der Verband keine großen Pflegeheime, sondern kleine persönliche Pflegegruppen.

## Interesse an diesem sinnvollen Beruf?

Voraussetzung für die Ausbildung ist entweder ein Mittlerer Schulabschluss, ein

höherer Bildungsabschluss oder ein Erster allgemeiner Schulabschluss mit der einjährigen Altenpflegehelferausbildung. Diese kann direkt vor Ort absolviert werden.

Ziel der Ausbildung ist, dass die angehenden Pflegefachkräfte die Fähigkeit zur selbständigen, eigenverantwortlichen und ganzheitlichen Pflege älterer Menschen erlangen. Dafür ist die Ausbildung in einen theoretischen und einen praktischen Teil gegliedert. Die Auszubildenden verbringen 2100 Stunden an einer Altenpflegeschule und 2500 Stunden bei den AWO Einrichtungen und Diensten sowie Kooperationspartnern. Die AWO arbeitet mit dem Universitätsklinikum und einer Pflegeschule – dem Bildungscampus in Preetz zusammen.

Die Inhalte für die fachpraktische Ausbildung ergeben sich aus dem Ausbildungsplan. Dazu bekommen die Auszubildenden die notwendige Unterstützung durch Ihre persönliche Praxisanleitung! Nach zwei Jahren können sie entscheiden, ob sie sich bei der AWO in der Altenpflege spezialisieren wollen.

Der Spitzenverband hält 15 Ausbildungsplätze im Jahr bereit. Auszubildende können zum 01.03., 01.08. oder zum 01.10 starten! Erste Eindrücke aus dem Pflegealltag können auch während einer Hospitation oder eines Praktikums gesammelt werden.

TEXT Sophie Blady | FOTO AWO



### AWO Pflege Schleswig-Holstein gGmbH

Kieler Servicehäuser  
Herr Thomas Lindloff  
Vaasastraße 2a  
24109 Kiel  
T.: 0431/5333010  
E.: info-ksh@awo-sh.de

### Buchholz Hydraulik GmbH

Herr Olaf Reinhold  
Wasserwerksweg 1-3  
24222 Schwentinental  
T.: 0431 790 07 91  
E.: bewerbung@buchholz-hydraulik.de

### CITTI Handelsgesellschaft mbH & Co. KG

Frau Janin Schlüter  
Mühlendamm 1  
24113 Kiel  
T.: 0431 68939414  
E.: j.schlueter@citti.de

### DeHoGa Kreisverband Kiel e. V.

Herr Peter Böhm  
Hamburger Chaussee 349  
24113 Kiel  
T.: 0431 563367  
E.: info@dehoga-kiel.de

### FERRING GmbH

Frau Heike Meißner  
Wittland 11  
24109 Kiel  
T.: 0431 5852472  
E.: heike.meissner@ferring.com

### Gebäudemanagement Schleswig-Holstein AÖR (GMSH)

Frau Kim-Kristin Haß  
Küterstraße 30  
24103 Kiel  
T.: 0431 59 91 175  
E.: kim-kristin.hass@gmsh.de

# FIRMENPINNWAND

### Gebr. Friedrich GmbH & Co. KG

Frau Barbara Schöppl  
Prieser Strand 15 a  
24159 Kiel  
T.: 0431 3942717  
E.: b.schoeppl@gfwerft.de

### Intersport Knudsen CITTI-Park Kiel

Alexandra Erdmann  
Mühlendamm 1  
24113 Kiel  
T.: 0431 - 97 99 19 -910  
E.: bewerbung@knudsen.de

### Landeshauptstadt Kiel

Frau Stefani Müller  
Fleethörn 9  
24103 Kiel  
T.: 0431 - 9 01 22 40  
E.: stefani.mueller@kiel.de

### Landwirtschaftlicher Buchführungsverband

Lorentzendamm 39  
24103 Kiel  
T.: 0431 - 5 93 62 23  
E.: mboll@lbv-net.de

### Raytheon-Anschütz

Frau Bianca Molzen  
Zeyestraße 16 - 24  
24106 Kiel  
T.: 0431 - 3 01 92 18  
E.: bianca.molzen@raytheon.com



### RBZ am Königsweg Regionales Berufsbildungszentrum der Landeshauptstadt Kiel

**Schulabschlüsse:**  
Erster Allgemeinbildender Schulabschluss  
Mittlerer Schulabschluss  
Fachhochschulreife  
Abitur im Profil Pädagogik o. Pädagogik und Sport

**Ausbildungen:**  
Pflegeassistent (m/w/d)  
Sozialpädagogischer Assistent (m/w/d)  
Erzieher (m/w/d)



Wir sind eine berufliche Schule, an der alle am Schulleben Beteiligten voneinander und miteinander lernen und die Möglichkeit bekommen, selbstständig und zukunftsorientiert, auch im interkulturellen Kontext gefordert und gefördert zu werden.

Unsere praxisorientierten Bildungsangebote reichen von einer beruflich vorbereitenden Qualifikation (AV-SH), einem allgemeinbildenden Schulabschluss (ESA/MSA) über Ausbildungen mit einem staatlich anerkannten Berufsabschluss bis hin zur Allgemeinen Hochschulreife im Beruflichen Gymnasium (BG Abitur) und der Berufsoberschule (BOS).

**Nutzen Sie unser umfangreiches Bildungsangebot.**  
[www.rbz-schuetzenpark.de](http://www.rbz-schuetzenpark.de)

### Stadtwerke Kiel AG

Frau Lieselotte Halbach  
Uhlenkrog 32  
24113 Kiel  
T.: 0431 - 5 94 23 26  
E.: lieselotte.halbach@stadtwerke-kiel.de

### Städtisches Krankenhaus Kiel

Bildungszentrum  
Chemnitzstraße 33  
24116 Kiel  
T.: 0431 - 16 97 37 08  
E.: pflegeausbildung@krankenhaus-kiel.de

### Thomas-Beton GmbH

Herr Marvin Hemberger  
Grasweg 47  
24118 Kiel  
T.: 0431 - 5 46 55 25  
E.: marvin.hemberger@thomas-beton.de

### UKSH Akademie gGmbH

Frau Doris Scharinger  
Schlossplatz 1  
24103 Kiel  
T.: 0431 - 50 09 20 03  
E.: doris.scharinger@uksh.de

**Finde einen Beruf,  
der zu dir passt!**

## IN GUTEN HÄNDEN

### Anästhesietechnischer Assistent (m/w/d)

#### Was?

Anästhesietechnische Assistenten arbeiten in der Anästhesie, dem Aufwachraum, der Notaufnahme oder der Ambulanz. Zu ihren Aufgaben gehören die Vorbereitung, Überwachung und Nachsorge von Narkosen. Während der Operation überwachen sie zum Beispiel die Atmung und den Kreislauf des Patienten oder dokumentieren den Verlauf der Narkose.

#### Wie?

Der Beruf ist die durch die Empfehlung der Deutschen Krankenhausgesellschaft (DKG) geregelt. Die dreijährige Ausbildung findet an einer Berufsfachschule statt, wo theoretische und praktische Inhalte erlernt werden. Die Ausbildung wird durch verschiedene Praktika ergänzt, die z.B. in einem Krankenhaus stattfinden. Dort wendest du dein erlerntes Wissen direkt an.

#### Wo?

Anästhesietechnische Assistenten arbeiten in Krankenhäusern und Kliniken, in ambulanten Operationszentren oder Facharztpraxen. Je nach Bereich können sie im Schichtdienst, an Wochenenden oder Feiertagen eingesetzt werden. Nach der Ausbildung gibt es vielseitige Weiterbildungsangebote.

**AUSBILDUNGSVERGÜTUNG:  
CA. 965 EURO IM ERSTEN BIS  
CA. 1.070 EURO IM DRITTEN  
AUSBILDUNGSJAHR**



## MIT BLICK FÜRS DETAIL

### Bauzeichner (m/w/d)

#### Was?

Als Bauzeichner oder Bauzeichnerin arbeitest du mit Architekten zusammen und erstellst maßstabsgetreue Detailzeichnungen von Bauobjekten. Gezeichnet wird meistens am Bildschirm, mithilfe moderner 3-D-Software. Hilfreich für diesen kreativ-technischen Beruf sind ein räumliches Vorstellungsvermögen, gute Physik-, Mathe- und PC-Kenntnisse sowie Lust auf Teamwork und ein Talent zum genauen Zeichnen.

#### Wie?

Die Ausbildung dauert drei Jahre. Voraussetzung ist der Mittlere Schulabschluss. Im dritten Ausbildungsjahr entscheiden sich Azubis für eine von drei Fachrichtungen: Architektur, Ingenieurbau oder Tief-, Straßen- und Landschaftsbau. Der Schwerpunkt Architektur ist auf die Erstellung von Grundrissen ausgerichtet. Im Ingenieurbau dreht sich alles um die Statik und im Tief-, im Straßen- und Landschaftsbau geht es um Straßenbau, Entwässerungs- und Versorgungstechnik.

#### Wo?

Bauzeichner arbeiten typischerweise in Baufirmen, Architektenbüros, im Gebäudemanagement oder in Bauämtern. Ihre Arbeitsplätze sind überwiegend in Büros, an Rechnern und Bildschirmen, aber auch auf Baustellen und zu vermessenden Flächen.

**AUSBILDUNGSVERGÜTUNG:  
CA. 643 EURO IM ERSTEN BIS  
CA. 1.475 EURO IM DRITTEN  
AUSBILDUNGSJAHR**



TEXT Joachim Weidig / Elisabeth Witten | FOTO Sebastian Weimar

## Chemielaborant (m/w/d)

Die Welt der Chemielaboranten ist das Labor. Sie planen und führen chemische Versuche durch, dokumentieren und werten Untersuchungen aus. Wenn auch du deine Experimentierfreude und deinen Forschergeist bei der Entwicklung neuer Produkte ausleben möchtest, solltest du dir diese Ausbildung einmal genauer anschauen.

### Worum geht's?

Ob Getränke, Farben- und Lacke, Medikamente oder auch Kosmetik – all diese Produkte müssen zunächst in einem Chemielabor hergestellt und getestet werden. Das ist die Aufgabe der Chemielaboranten. Im Labor prüfen sie organische und anorganische Stoffe und untersuchen chemische Prozesse. Bei der Analyse wenden sie verschiedene chemische und physikalische Verfahren an. In der dualen Ausbildung lernen die Auszubildenden zudem immunologische, diagnostische oder biotechnische Untersuchungen sowie das selbständige Durchführen von Messungen. Sie protokollieren Versuchsabläufe und werten diese anschließend am Computer aus. Besonderer Wert wird bei der Arbeit im Labor auf die Einhaltung von Sicherheits-, Gesundheits- und Umweltschutzvorschriften gelegt, da in diesem Beruf oft mit gefährlichen Stoffen gearbeitet wird. In der Berufsschule vertiefen die Auszubildenden zusätzlich ihr Wissen, etwa über Werkstoffigenschaften oder die unterschiedlichen Versuchs- und Analyseverfahren.

### Ausbildungsinhalte

- chemische und physikalische Methoden
- Probenahme und Probenvorbereitung
- physikalische Größen und Stoffkonstanten
- Analyseverfahren
- Trennen und Vereinigen von Arbeitsstoffen
- Durchführen analytischer Arbeiten
- Vorbereiten von Proben
- Auswerten von Messergebnissen
- Durchführen präparativer Arbeiten
- Herstellen von Präparaten
- Trennen und Reinigen von Stoffen
- Charakterisieren von Produkten

## Wissenswertes

**Empfohlener Schulabschluss:**  
Mittlerer Schulabschluss (MSA)

**Ausbildungsdauer:**  
3,5 Jahre

**Ausbildungsvergütung:**  
978 – 1.027 Euro (1. Jahr)  
1.041 – 1.121 Euro (2. Jahr)  
1.090 – 1.184 Euro (3. Jahr)  
1.134 – 1.267 Euro (4. Jahr)

**Arbeitszeit:**  
werktags

**Arbeitsbereiche:**  
Labor



## WERDE ZUM ERNÄHRUNGSPROFI

### Diätassistent (m/w/d)

#### Was?

Diätassistenten sind wahre Ernährungsprofis. Sie wissen, welches Lebensmittel welche Nährstoffe enthält und welche Nahrungsmittel für eine optimale Diät geeignet sind. Sie unterstützen Menschen, die sich gesünder ernähren wollen ebenso wie jene, die eine Diät einlegen müssen, um wieder gesund zu werden. Damit sie den Ernährungszustand fachgerecht beurteilen, den Energie- und Nährstoffbedarf berechnen und Ernährungspläne aufstellen können,

lernen sie alles über Fette, Kohlenhydrate und Eiweiße. So werden sie zur Anlaufstelle für Menschen mit Unverträglichkeiten, Diabetes oder bestimmten Organerkrankungen und sorgen dafür, dass eine gesunde Ernährungsmöglichkeit für die individuellen Bedürfnisse gefunden wird.

#### Wie?

Die Ausbildung findet an einer Berufsfachschule statt und wird durch Praxisphasen in einem Krankenhaus ergänzt. Für die dreijährige Ausbildung ist der Mittlere Schulabschluss erforderlich.

#### Wo?

Diätassistenten arbeiten in Krankenhäusern, Rehabilitationskliniken oder Seniorenheimen. Nach der Ausbildung gibt es zahlreiche Fortbildungsmöglichkeiten, zum Beispiel eine Weiterbildung zum Ernährungsberater oder Verpflegungsmanager. Aber auch ein Studium im Bereich Diätetik oder Ernährungswissenschaft ist möglich.

**AUSBILDUNGSVERGÜTUNG:**  
CA. 0 EURO IM ERSTEN BIS  
CA. 1.170 EURO IM DRITTEN  
AUSBILDUNGSJAHR



## MIT ENERGIE KENN ICH MICH AUS

### Elektroniker für Betriebstechnik (m/w/d)

#### Was?

Elektroniker für Betriebstechnik (m/w/d) testen, reparieren und messen, prüfen und entwickeln alle Anlagen und Maschinen, die mit Energieversorgung, Kommunikations- und Beleuchtungstechnik zu tun haben. In dieser Ausbildung lernen sie, mit hochmoderner Technik und Elektronik umzugehen. Sorgfalt, handwerkliches Geschick sowie Interesse an Technik und Elektronik sind gefragt.

#### Wie?

Die bundesweit einheitlich geregelte Ausbildung dauert 3,5 Jahre und findet im Betrieb und in der Berufsschule statt. Die Ausbildung unterteilt sich in einen Kern- und einen Fachbereich: Im Kernbereich lernen alle Elektroniker dasselbe, die speziellen Qualifikationen für ihren Fachbereich erhalten sie in gesonderten Unterrichtseinheiten. Empfohlen wird der Mittlere Schulabschluss.

#### Wo?

Elektroniker und Elektronikerinnen für Betriebstechnik sind vorwiegend bei Energieversorgern und Elektroinstallationsbetrieben tätig. Weitere Beschäftigungsmöglichkeiten finden sie in der Metall-, Maschinen-, Fahrzeugbau-, Chemie-, Textil-, Nahrungsmittel- oder Kunststoff-Branche.

**AUSBILDUNGSVERGÜTUNG:**  
CA. 650 EURO IM ERSTEN BIS  
CA. 1.264 EURO IM VIERTEN  
AUSBILDUNGSJAHR



TEXT MEZBE | FOTO Sebastian Weimar

## Fachangestellter Medien- und Informationsdienste der Fachrichtung Bibliothek (m/w/d)

*Du liebst Literatur und hast Freude am Lesen? Bist wortgewandt und schätzt Ordnung? Wenn du dich auch lieber drinnen als draußen aufhältst und gerne am Computer arbeitest, dann solltest du dir unbedingt das Berufsbild des Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste der Fachrichtung Bibliothek ansehen.*

### Worum geht's?

Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste der Fachrichtung Bibliothek sind für die Beschaffung und Pflege von Medien jeglicher Art zuständig. Sie speisen sie in die Datenbank ein und sortieren sie in den bereits vorhandenen Bestand ein. Zudem beraten und helfen sie Kunden, erstellen Benutzerausweise, beschaffen die gewünschten Medien und Informationen, bearbeiten Mahnungen und kümmern sich um den Verleih.

Neben der Fachrichtung Bibliothek kann man die Ausbildung zum Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste auch in den Bereichen Archiv, Bildagentur, Information und Dokumentation sowie medizinische Dokumentation absolvieren. Die duale Ausbildung findet abwechselnd im Betrieb und der Berufsschule statt.

### Ausbildungsinhalte

- Stellung, Rechtsform, Organisation und Aufgaben
- Berufsbildung, arbeits- und sozialrechtliche Grundlagen
- Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit
- Umweltschutz
- Beschaffung, Erschließung und Bereitstellung
- Kommunikation und Kooperation
- Arbeitsorganisation und Bürowirtschaft
- Informations- und Kommunikationssysteme
- Öffentlichkeitsarbeit und Werbung
- Erwerbung
- Bearbeitung von Medien, Bestandspflege
- Benutzungsdienst und Informationsvermittlung
- Beschaffung, Erschließung, Verwaltung und Pflege von Datenspeichern
- Informationsvermittlung und Informationsdienstleistungen

## Wissenswertes

**Empfohlener Schulabschluss:**  
Allgemeine Hochschulreife

**Ausbildungsdauer:**  
3 Jahre

**Ausbildungsvergütung:**  
850 – 1.018 Euro (1. Jahr)  
900 – 1.068 Euro (2. Jahr)  
950 – 1.114 Euro (3. Jahr)

**Arbeitszeit:**  
werktags

**Arbeitsbereiche:**  
Bibliothek



## DER NAME IST PROGRAMM

### Fachinformatiker für Anwendungsentwicklung (m/w/d)

#### Was?

Fachinformatiker für Anwendungsentwicklung entwickeln Software und Anwendungen für Kunden und Unternehmen. Sie programmieren beispielsweise kaufmännische Programme, um die Buchführung in Betrieben zu erleichtern oder Content-Management-Systeme, um Unternehmen bei ihrer Internetpräsenz zu unterstützen. Außerdem beraten sie Kunden und helfen bei der Behebung von Störungen.

#### Wie?

Fachinformatiker für Anwendungsentwicklung (m/w/d) ist ein 3-jähriger anerkannter Ausbildungsberuf in Industrie und Handel. Die Ausbildung findet auch im Handwerk statt. Die Ausbildung wird in der Regel in der Form einer dualen Ausbildung angeboten. Die meisten Unternehmen stellen Auszubildende mit einem Mittleren Schulabschluss ein.

#### Wo?

Fachinformatiker für Anwendungsentwicklung (m/w/d) arbeiten in Unternehmen der IT-Branche, in IT-Abteilungen von Unternehmen fast aller Wirtschaftsbereiche und in der öffentlichen Verwaltung. Berufliche Weiterbildungen gibt es zum Beispiel als staatlich geprüfter Techniker Fachrichtung Informatik (m/w/d) oder Fachwirt für Computer Management (m/w/d).

**AUSBILDUNGSVERGÜTUNG:**  
**CA. 945 EURO IM ERSTEN BIS**  
**CA. 1.080 EURO IM DRITTEN**  
**AUSBILDUNGSJAHR**



## WERDE IT-FACHKRAFT

### Fachinformatiker für Systemintegration (m/w/d)

#### Was?

Die IT-Experten sind stets der erste Ansprechpartner, wenn Drucker, Beamer, Smartphones, Tablets oder andere technische Geräte nicht mehr funktionieren. Mit Diagnosesystemen helfen sie Kunden und Kollegen, die Störungen möglichst rasch und fachgerecht zu beseitigen. Sie müssen nicht nur Netzwerkarchitekturen und Betriebssysteme entwickeln, sondern auch das Programmieren beherrschen.

#### Wie?

Voraussetzung für die dreijährige duale Ausbildung ist der Mittlere Schulabschluss. Nach der Ausbildung kannst du dich zum Softwareentwickler (m/w/d), oder zum Fach- bzw. Betriebswirt für Informationsverarbeitung (m/w/d) weiterbilden oder ein entsprechendes Studium absolvieren.

#### Wo?

Fachinformatiker für Systemintegration arbeiten in nahezu allen Unternehmen: vom Handwerk über die Wirtschaft bis hin zur öffentlichen Verwaltung.

**AUSBILDUNGSVERGÜTUNG:**  
**CA. 830 EURO IM ERSTEN BIS**  
**CA. 1.060 EURO IM DRITTEN**  
**AUSBILDUNGSJAHR**



TEXT Sabrina Meyn / Elisabeth Witten | FOTO Sebastian Weimar

## Fachkraft für Abwassertechnik (m/w/d)

*Duschen, Zähne putzen, abwaschen, trinken ... all das tun wir ganz selbstverständlich mit frischem, sauberem Leitungswasser. Unser Trinkwasser ist allerdings nicht von allein so sauber, sondern weil es Menschen gibt, die sich darum kümmern: die Fachkräfte für Abwassertechnik!*

### Worum geht's?

Der Beruf der Fachkraft für Abwassertechnik zählt zu den sogenannten Umweltberufen. Denn diese Spezialisten sind für die Aufbereitung von Schmutzwasser und das Warten von Abwasserrohrsystemen zuständig. Sie führen Messungen durch und nehmen Abwasser- und Klärschlammproben, um diese anschließend zu analysieren und die Daten zu dokumentieren. Die Kontrolle von automatisierten Anlagen und Maschinen wird ebenfalls von ihnen übernommen. Weichen die kontrollierten Daten von der Norm ab, leiten sie die notwendigen Korrekturmaßnahmen ein. Fachkräfte für Abwassertechnik tragen aktiv dazu bei, dass Abwässer unsere Seen und Flüsse nicht belasten, indem sie Betriebsabläufe in Kläranlagen oder Kanalbetrieben überwachen und steuern. Dieser duale Ausbildungsberuf kombiniert die Anwendung modernster Technik, die Arbeit im Freien mit einem aktiven Beitrag zum Umweltschutz.

### Ausbildungsinhalte

- Werk-, Hilfs- und Gefahrstoffe, gefährliche Arbeitsstoffe, Werkstoffbearbeitung
- Lagerhaltung, Arbeitsgeräte und Einrichtungen
- Sicherheitsvorschriften und Betriebsanweisungen
- Betrieb und Unterhalt von Entwässerungssystemen
- Indirekteinleiterüberwachung
- Betrieb und Unterhalt von Abwasserbehandlungsanlagen
- Klärschlammbehandlung und Verwertung von Abfällen aus Abwasseranlagen
- Probenahme und Untersuchung von Abwasser und Schlamm
- Dokumentation, Qualitäts- und Umweltmanagement
- elektrische Anlagen in der Abwassertechnik
- Rechtsvorschriften und technische Regelwerke
- Vertiefungsphase Kanalbetrieb oder Kläranlagenbetrieb

## Wissenswertes

**Empfohlener Schulabschluss:**  
Mittlerer Schulabschluss (MSA)

**Ausbildungsdauer:**  
3 Jahre

**Ausbildungsvergütung:**  
978 – 1.027 Euro (1. Jahr)  
1.041 – 1.121 Euro (2. Jahr)  
1.090 – 1.184 Euro (3. Jahr)

**Arbeitszeit:**  
werktags

**Arbeitsbereiche:**  
Abwasserreinigungsanlagen, Pumpenwerke und Labore



## LEIDENSCHAFT FÜR LEBENSMITTEL

### Fleischer (m/w/d)

#### Was?

Bei Fleischern dreht sich alles ums Fleisch. Sie nehmen es entgegen und beurteilen die Qualität. Um das Fleisch zu verkaufen, muss es fachgerecht zerlegt und gegebenenfalls nach verschiedenen Rezepten zubereitet werden – auch hierfür sind Fleischer zuständig. Die Herstellung von Würstchen, Hackfleisch, Cordon Bleu oder Gyros ist für Fleischer ein Kinderspiel. Einen Teil ihrer Arbeit verbringen

sie deshalb in der Küche oder in Räucherräumen, bevor das Fleisch ansprechend in der Verkaufstheke präsentiert wird.

#### Wie?

In der dreijährigen Ausbildung spezialisieren sich Fleischer entweder auf das Schlachten und Zerlegen von Tieren, auf das Zubereiten und Verkaufen von Fleischwaren oder auf die Zubereitung von Fleischwaren in der verarbeitenden Industrie.

#### Wo?

Wird in Industrie, Handel und Handwerk angeboten. Fleischer arbeiten in Fachgeschäften oder in der Fleisch- und Wurstwarenindustrie, in Fleischgroßmärkten, in Schlachtbetrieben oder in der Gastronomie.

**AUSBILDUNGSVERGÜTUNG:**  
CA. 500 EURO IM ERSTEN BIS  
CA. 930 EURO IM DRITTEN  
AUSBILDUNGSJAHR

## AUSBILDUNG. PERSPEKTIVE. KARRIERE.

Unser Menü für Karrierehungrige!



Mehr Infos erhältst du unter 0431 6893 9414,  
[www.meine-karriere-im-handel.de](http://www.meine-karriere-im-handel.de) oder [ausbildung@citti.de](mailto:ausbildung@citti.de).

Wir, die CITTI Unternehmensgruppe, sind ein national und international tätiges Familienunternehmen. Unsere Aufgaben sind vielfältig und entsprechend breit gefächert sind deine Möglichkeiten für eine Berufsausbildung. Wenn du Wert auf eine abwechslungsreiche und qualifizierte Ausbildung in einem guten Betriebsklima legst, freuen wir uns auf deine Bewerbung.

**CITTI**

- ☛ Kaufmann (m/w/d) für Groß- und Außenhandelsmanagement
- ☛ Fachinformatiker (m/w/d)
- ☛ Fachmann (m/w/d) für Systemgastronomie

#### Duales Studium

- ☛ Bachelor of Arts (m/w/d) Betriebswirtschaftslehre
- ☛ Bachelor of Science (m/w/d) Wirtschaftsinformatik

**CITTI** *Markt der Lebensfreude*

- ☛ Kaufmann (m/w/d) im Einzelhandel
- ☛ Fleischer (m/w/d)
- ☛ Fachverkäufer (m/w/d) im Lebensmittelhandwerk (Fleischerei)

**lieferello**  
...food and more!

- ☛ Kaufmann (m/w/d) im E-Commerce
- ☛ Fachlagerist (m/w/d)

**CHEFS CULINAR**  
WIR LEBEN FOODSERVICE

- ☛ Kaufmann (m/w/d) für Groß- und Außenhandelsmanagement
- ☛ Fleischer (m/w/d)
- ☛ Fachlagerist (m/w/d)
- ☛ Fachkraft (m/w/d) für Lagerlogistik
- ☛ Berufskraftfahrer (m/w/d)

**HMS**

- ☛ Kaufmann (m/w/d) für Groß- und Außenhandelsmanagement



TEXT Marc Asmuß | FOTO Sebastian Weimar

## Gärtner – Garten- und Landschaftsbau (m/w/d)

Als Kind hast du schon immer im Garten geholfen und danach von den Himbeersträuchern genascht? Nun kam dir der Gedanke, dein Hobby zum Beruf zu machen, weil du gerne an der frischen Luft arbeitest und am Ende des Tages sehen möchtest, was du geschafft hast? Dann ist der Beruf Landschaftsgärtner vielleicht etwas für dich.

### Worum geht's?

In der dreijährigen dualen Ausbildung zum Landschaftsgärtner pflegen Azubis Grünanlagen, wie Parks oder Sportplätze, dort sähen, mähen und pflegen sie Rasenflächen, beschneiden Bäume und Büsche oder pflanzen Blumen. Sie verschönern den öffentlichen Raum durch neue Pflanzen oder Bäume und tun damit zugleich etwas für den Umwelt- und Naturschutz. Außerdem sorgen Landschaftsgärtner dafür, dass Bäume an Straßen und Fußwegen beschnitten werden, so dass niemand von herunterfallenden Ästen verletzt wird oder Autos beschädigt werden. Ebenso führen sie Erdarbeiten aus, legen Dränagen, damit das Wasser besser abläuft, oder bewässern in Trockenzeiten die Grünflächen. Nach der Ausbildung steht einem ein breites Spektrum an Weiterbildungsmöglichkeiten offen. Zudem bietet der Beruf des Gärtners bis zu sechs weitere Spezialisierungsmöglichkeiten: Baumschule, Friedhofsgärtnerei, Gemüsebau, Obstbau, Staudengärtnerei, Zierpflanzenbau.

### Ausbildungsinhalte

- Vorbereiten, Einrichten und Abwickeln von Baustellen
- Ausführen von Erdarbeiten sowie Be- und Entwässerungsmaßnahmen
- Herstellen von befestigten Flächen und Bauwerken in Außenanlagen
- Böden, Erden und Substrate
- Kultur und Verwendung von Pflanzen
- Pflanzen und ihre Verwendung
- Kultur- und Pflegemaßnahmen
- Nutzung pflanzlicher Produkte
- Maschinen, Geräte und Betriebseinrichtungen
- Materialien und Werkstoffe

## Wissenswertes

**Empfohlener Schulabschluss:**  
Erster allgemeinbildender Schulabschluss (ESA)

**Ausbildungsdauer:**  
3 Jahre

**Ausbildungsvergütung:**  
860 Euro (1. Jahr)  
960 Euro (2. Jahr)  
1.060 Euro (3. Jahr)

**Arbeitszeit:**  
werktags

**Arbeitsbereiche:**  
Gärtnereien  
Landschaftsbaubetriebe

## MEHR ALS GASTFREUNDSCHAFT

### Hotelfachkraft (m/w/d)

#### Was?

Hotelfachleute arbeiten überall dort, wo Gäste anzutreffen sind. Sie empfangen und bewirten Gäste und richten Zimmer her. Sie kümmern sich um kaufmännische Belange, wie beispielsweise Preiskalkulationen oder Buchungen. Als ultimative Ansprechpartner für ihre Gäste sind sie aber auch echte Organisationstalente.

#### Wie?

Die duale Ausbildung dauert 3 Jahre. Am besten hast du einen Mittleren Schulabschluss. Du solltest mit Menschen umgehen können und immer freundlich bleiben. Es ist auch von Vorteil, wenn du gut Englisch sprichst. Während der Ausbildung lernst du alles über betriebliche Abläufe, aber auch über Hygienevorschriften und die Arbeit mit Gästen. Die Zukunftsaussichten sind gut, denn Hotelfachleute werden immer gebraucht.

#### Wo?

Hotelfachleute arbeiten natürlich in Hotels, aber auch in vielen anderen Bereichen des Gastgewerbes. Das können Kantinen oder Cafés, aber auch Vergnügungsparks oder sogar Diskotheken sein.

**AUSBILDUNGSVERGÜTUNG:**  
**CA. 625 EURO IM ERSTEN BIS**  
**CA. 1.065 EURO IM DRITTEN**  
**AUSBILDUNGSJAHR**



## Karriere im Hotel- und Gaststättengewerbe

**Ausbildung:**  
in Gastronomiebetrieben zum/zur

Fachkraft im Gastgewerbe\*/\*\*/\*\*  
Fachmann/-frau für  
Systemgastronomie\*/\*\*/\*\*  
Koch/Köchin\*/\*\*/\*\*  
Hotelfachmann/-frau\*/\*\*/\*\*  
Hotelkaufmann/-frau\*/\*\*/\*\*  
Restaurantfachmann/-frau\*/\*\*/\*\*

**Mindestalter für alle Berufe:**  
16 Jahre

**Praktika:** ja  
**Jobs für Studierende:** ja  
**Bachelor-/Masterarbeiten:** auf Anfrage

Der Hotel- und Gaststättenverband DeHoGa Schleswig-Holstein ist die Berufsorganisation für alle regionalen Unternehmer des Gastgewerbes. Die Arbeit des Verbandes untergliedert sich in zwei Richtungen: Zum einen die Außenwirkung mit Pressearbeit, Kontakten zu Industrie, Verwaltung und Behörden, Mitwirkung bei Gesetzen und Lobby-Arbeit, zum anderen die Individualberatung der Mitglieder.

Das schleswig-holsteinische Hotel- und Gaststättengewerbe beschäftigt in rund 6.800 Betrieben mehr als 80.000 Beschäftigte. Das Gastgewerbe Schleswig-Holsteins ist der Hauptträger des Tourismus.

Der DEHOGA hat sich zum Schwerpunkt gesetzt, durch gezielte Information Schülerinnen und Schülern die Entscheidung für eine Ausbildung in



**DeHoGa Kreisverband Kiel e. V.**  
Hamburger Chaussee 349 24113 Kiel

Tel.: 0431 563367  
www.dehoga-kiel.de

Ansprechpartner: Peter Böhm  
E-Mail: info@dehoga-kiel.de

der Branche zu erleichtern. Circa 400 gastronomische Betriebe im Lande bilden in den links aufgeführten Ausbildungsberufen aus. Der Erfolg einer fachlichen Ausbildung in Schleswig-Holsteins Gastgewerbe schlägt sich in den Ergebnissen bei der Deutschen Jugendmeisterschaft nieder, bei denen Schleswig-Holstein im Gesamtergebnis der letzten 10 Jahre in der Spitzengruppe lag und liegt.



## SAUBER? SAUBER!

### Hygienekontrolleur (m/w/d)

#### Was?

Hygienekontrolleure prüfen regelmäßig die Einhaltung der Hygiene-richtlinien in öffentlichen und privaten Einrichtungen, indem Proben entnommen und analysiert werden. Bei Verstößen legen die Kontrolleure einen Hygieneplan fest und stehen Bürgern und Unternehmen bei Fragen als Ansprechpersonen zur Seite. Zu den Einsatzgebieten gehören neben Wasserwerken und Krankenhäusern auch Kindergärten sowie Einrichtungen des Zivil- und Katastrophenschutzes.

#### Wie?

Die Ausbildung zum Hygienekontrolleur besteht aus einem sogenannten Vorbereitungsdienst und erfolgt durch öffentliche Einrichtungen der einzelnen Bundesländer. Das theoretische Wissen, etwa über Rechts- und Verwaltungsvorschriften, Biologie oder Hygiene, erhalten die Auszubildenden in Seminaren. Erste Arbeitserfahrungen können sie in anschließenden Praktika sammeln. Je nach Bundesland dauert die Ausbildung zwei bis drei Jahre. Am Ende der Ausbildung werden die Hygienekontrolleure in der Regel verbeamtet.

#### Wo?

Hygienekontrolleure arbeiten bei Behörden der Gesundheitsverwaltung, insbesondere in Gesundheitsämtern. Darüber hinaus finden sie auch Beschäftigung bei Hilfsorganisationen, Rettungsdiensten oder im Sanitätsdienst.

**AUSBILDUNGSVERGÜTUNG:  
CA. 790 EURO IM ERSTEN BIS  
CA. 1.000 EURO IM DRITTEN  
AUSBILDUNGSJAHR**



## WELTWEIT KOMMUNIZIEREN

### Industriekaufmann (m/w/d)

#### Was?

Industriekaufleute sind die kaufmännischen Alleskönner in Firmen und Betrieben, in denen mit Industrieprodukten gehandelt wird. Während der Ausbildung lernst du alle Abteilungen des Unternehmens kennen, kümmerst dich um die schriftliche Auftragsabwicklung, führst Kundengespräche, vergleichst Angebote und bist für Bestellungen und Bestände zuständig. Geschäftliche Vorgänge prüfst und buchst du in der Rechnungs- und Finanzabteilung.

#### Wie?

Die Ausbildung zum Industriekaufmann (m/w/d) dauert drei Jahre. Als schulische Voraussetzung wird das Fachabitur empfohlen. Du benötigst Kommunikationsstärke, Kooperationsfähigkeit und höfliche Umgangsformen im Kundenkontakt. Gute Deutsch- und Englischkenntnisse werden vorausgesetzt. Weitere Fremdsprachenkenntnisse sind erwünscht!

#### Wo?

Gesucht werden Industriekaufleute in Firmen, die Industrieprodukte vertreiben – beispielsweise in der Elektroindustrie, im Maschinen-Anlagenbau sowie in der Medizin- oder IT-Technik. Nach der Ausbildung kann die Karriere zum Finanzwirt (m/w/d), Handelsfachwirt (m/w/d), Betriebswirt (m/w/d) oder Industriefachwirt (m/w/d) fortgesetzt werden.

**AUSBILDUNGSVERGÜTUNG:  
CA. 976 EURO IM ERSTEN BIS  
CA. 1.199 EURO IM DRITTEN  
AUSBILDUNGSJAHR**



## FINDET EIN NEUES ZUHAUSE

### Immobilienkaufmann (m/w/d)

#### Was?

Der Aufgabenbereich von Immobilienkaufleuten umfasst alles, was mit der Verwaltung und Vermarktung von Gebäuden, Wohnungen oder Grundstücken zu tun hat. Sie planen Kundenbesichtigungen, kümmern sich um die Instandhaltung von Gebäuden und stellen Kalkulationen für anfallende Kosten, etwa für Bau- und Betriebskostenabrechnungen oder Mieten auf. Darüber hinaus begleiten sie Bauvorhaben und stehen ihren Kunden bei Fragen zur Seite.

#### Wie?

In der dreijährigen dualen Ausbildung erhalten die angehenden Immobilienkaufleute im Betrieb und in der Berufsschule die Grundkenntnisse für die Führung von Beratungs- und Verkaufsgesprächen. Die Azubis lernen ebenfalls, Betriebskostenabrechnungen zu erstellen. Sie werden aber auch in den Fachgebieten des Grundstücks-, Bau- und Mietrechts sowie des Steuer- und Bauvertragsrechts geschult.

#### Wo?

Immobilienkaufleute arbeiten in Wohnungsgesellschaften und -genossenschaften, in Wohnungsbauunternehmen, bei Bauträgern, bei Immobilienmaklern und -verwaltern, in Immobilienabteilungen von Banken, Bausparkassen oder Versicherungen, bei Industrie- und Verkehrsbetrieben, z.B. in der Verwaltung von Gebäuden und Betriebsanlagen oder in Stadt-, Kommunalverwaltungen.

**AUSBILDUNGSVERGÜTUNG:  
CA. 900 EURO IM ERSTEN BIS  
CA. 1.120 EURO IM DRITTEN  
AUSBILDUNGSJAHR**



**WIR BILDEN AUS:**  
Verfahrensmechaniker (m/w/d)  
in der Steine- und Erdenindustrie  
Baustoffprüfer (m/w/d)  
Industriekaufleute (m/w/d)  
Berufskraftfahrer (m/w/d)

## Team Thomas – Wir suchen Dich!

Möchtest Du in einem dynamischen Unternehmen arbeiten, in dem Du mittelbar am Wohnungs-, Gewerbe- oder Straßenbau beteiligt bist? Die Arbeitsplätze bei Thomas Beton sind zukunftssicher, denn gebaut wird immer.

Seit mehr als 60 Jahren gehört Thomas Beton zu den führenden Herstellern und Lieferanten von hochwertigen Transportbetonen an mehr als 25 Standorten im Norden Deutschlands. Wir arbeiten auf lokaler, nationaler und internationaler Ebene zusammen und lernen voneinander. Der Teamgedanke steht bei uns im Vordergrund. Wir haben Spaß an dem, was wir tun, sind motiviert und voller Energie. Diese Professionalität macht uns zu dem, was wir sind – Die Betonspezialisten!



**Bewirb dich jetzt um deinen Ausbildungsplatz 2021! Du bist uns als neues Teammitglied herzlich willkommen. Mehr Informationen erhältst Du auf: [www.thomasbeton.de](http://www.thomasbeton.de)**



## MEINE MASCHINEN MACHEN DAS, WAS ICH WILL

### Industriemechaniker (m/w/d)

#### Was?

Industriemechaniker und Industriemechanikerinnen kümmern sich darum, dass Maschinen und technische Anlagen in Betrieben ständig betriebsbereit sind. Dazu gehören Wartung, Reparatur und die Anfertigung von Ersatzteilen, die Ermittlung von Störungsursachen, Montage- und Prüfarbeiten sowie die Einweisung von Kollegen in die Bedienung und Handhabung der technischen Systeme.

#### Wie?

Die Ausbildung dauert 3,5 Jahre. Voraussetzung ist der Erste all-gemeinbildende Schulabschluss. Spaß und Interesse an Mathe und Physik sowie handwerkliches Geschick sollten vorhanden sein. In diesem vielseitigen Beruf darf man keine Angst vor großen Anlagen haben und muss auch mal zupacken können.

#### Wo?

Einen hohen Bedarf an Industriemechanikern gibt es in Unternehmen mit großen technischen Anlagen, wie z.B. Chemie- oder Energiekon-zernen, aber auch bei den Stadtwerken. Nach der Ausbildung werden Fortbildungslehrgänge angeboten, z.B. im Schneid- und Richtver-fahren oder in der Schweißtechnik. Darüber hinaus besteht die Mög-lichkeit, sich zum Techniker oder Meister (m/w/d) weiterzubilden.

**AUSBILDUNGSVERGÜTUNG:  
CA. 1.047 EURO IM ERSTEN BIS  
CA. 1.264 EURO IM VIERTEN  
AUSBILDUNGSJAHR**

# Setze Kurs für deine Zukunft

Wenn Du Interesse an einer praxis- und zukunftsorientierten Berufsausbildung bei Raytheon Anschütz hast, dann setze Kurs für Deine Zukunft und stelle Dich bei uns vor!

#### WIR BIETEN AUSBILDUNGSPLÄTZE ALS:

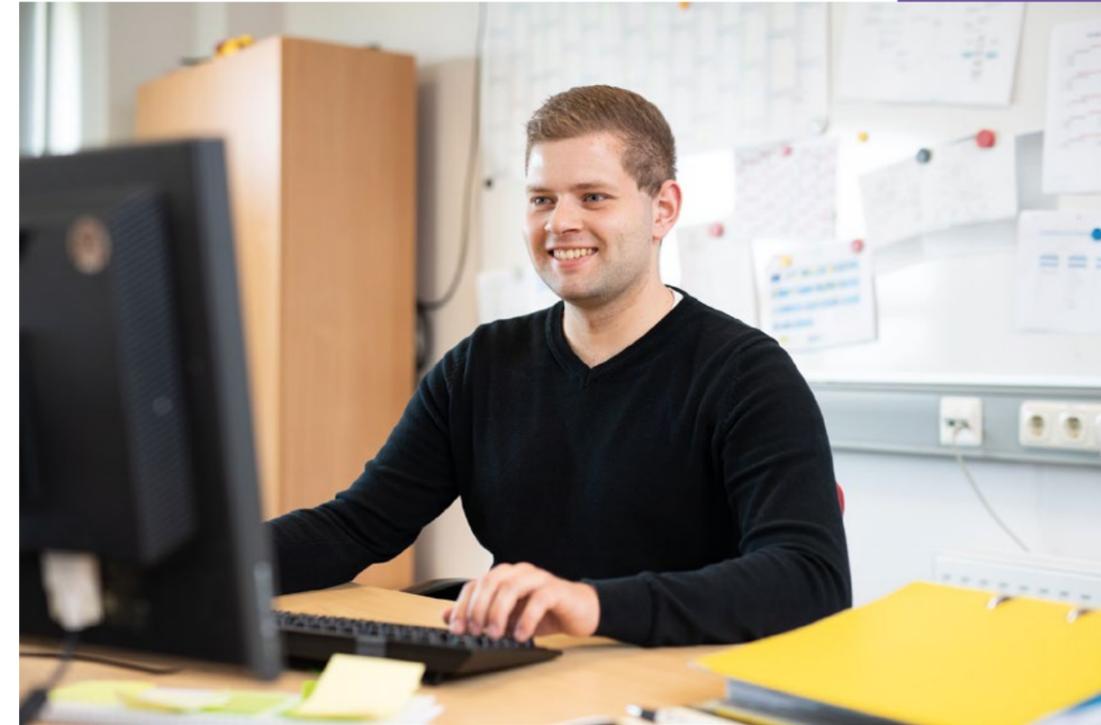
- Elektroniker\*in für Geräte und Systeme
- Industriemechaniker\*in FR Feingerätebau
- Fachinformatiker\*in für Systemintegration und Anwendungsentwicklung
- Industriekaufleute

Raytheon Anschütz – in der maritimen Welt ist unser Name seit mehr als 115 Jahren ein Synonym für zuverlässige und hochwertige Navigationstechnik an Bord von Über- und Unterwasserschiffen.

**Bewirb Dich online:**  [anschuetz.azubi@raytheon.com](mailto:anschuetz.azubi@raytheon.com)

**Oder schriftlich:**  
Raytheon Anschütz GmbH  
Personalabteilung  
Zeyestraße 16-24 • 24106 Kiel

Bei Fragen kannst Du gerne Frau Molzen unter 0431 3019 218 anrufen.



TEXT MEZBE | FOTO Sebastian Weimar

## Kaufmann für Büromanagement (m/w/d)

*Rechnen, Organisieren, Kommunizieren – Tätigkeiten, die dir schon immer gefallen haben? Außerdem würdest du gern hinter den Kulissen die Fäden zusammenhalten und einen Beruf ausüben, in dem echte Allroundtalente gefragt sind? Dann könntest du als Kaufmann für Büromanagement (m/w/d) deine Talente entfalten!*

#### Worum geht's?

Organisation ist das A und O in diesem Beruf: sei es beim Koordinieren der Termine, in der Vorbereitung von Sitzungen, beim Entwerfen von Präsentationen oder aber der Beschaffung von Büromaterial. Ob bei einem großen Wirtschaftskonzern oder einem kleinen Handwerksbetrieb, Kaufleute für Büromanagement sind heute gar nicht mehr wegzudenken. Und das, obwohl dieser Beruf noch in den Kinderschuhen steckt: Er wurde erst im August 2014 eingeführt und ersetzt die Ausbildungsberufe Bürokaufmann, Kaufmann für Bürokommunikation und Fachangestellter für Bürokommunikation. Kein Wunder also, dass angehende Bürokaufleute sich auf ein breit gefächertes und sehr abwechslungsreiches Aufgabenfeld freuen dürfen. In der dualen Ausbildung werden sie darauf bestens vorbereitet, lernen sowohl den theoretischen Background als auch den Umgang mit den Kunden.

#### Ausbildungsinhalte

- Büroprozesse
- Informationsmanagement
- Informationsverarbeitung
- bürowirtschaftliche Abläufe
- Koordinations- und Organisationsaufgaben
- Geschäftsprozesse
- Kundenbeziehungen
- Auftragsbearbeitung und -nachbereitung
- Beschaffung von Material und externen Dienstleistungen
- personalbezogene Aufgaben
- kaufmännische Steuerung

## Wissenswertes

Empfohlener Schulabschluss:  
Mittlerer Schulabschluss (MSA)

Ausbildungsdauer:  
3 Jahre

Ausbildungsvergütung:  
500 – 1.018 Euro (1. Jahr)  
565 – 1.068 Euro (2. Jahr)  
600 – 1.114 Euro (3. Jahr)

Arbeitszeit:  
werktags

Arbeitsbereiche:  
verschiedene Wirtschaftsbereiche und Unternehmen



## DIE DIGITALEN PROBLEMLÖSER

### Kaufmann für Digitalisierungsmanagement (m/w/d)

#### Was?

Dieser Beruf bringt viel Abwechslung mit sich. Denn als Experten sind Kaufleute für Digitalisierungsmanagement Ansprechpartner rund um das Thema IT-Systeme. Sie beraten und unterstützen die einzelnen Fachabteilungen im eigenen oder im Kundenunternehmen beim Einsatz der Anwendungssysteme. Probleme werden analysiert und behoben. Auch kaufmännische Tätigkeiten, wie etwa das Erstellen von

Kostenplänen und Einholen von Angeboten sowie das Bestellen der benötigten IT-Systeme gehören zu ihren Aufgaben. Neue Hard- und Software nehmen sie in Betrieb und schulen Kunden und Kollegen im richtigen Umgang.

#### Wie?

Ausbildungsplätze bieten nicht nur IT-Unternehmen an, sondern auch Firmen in Industrie, Wirtschaft und Handel. In der dualen Ausbildung zum Kaufmann für Digitalisierungsmanagement wird den Azubis abwechselnd im Betrieb und in der Berufsschule das benötigte Wissen vermittelt. Erwartet wird ein Mittlerer Schulabschluss (MSA) oder die fachgebundene Hochschulreife.

#### Wo?

Kaufleute für Digitalisierungsmanagement finden Beschäftigung in Unternehmen nahezu aller Wirtschaftsbereiche.

**AUSBILDUNGSVERGÜTUNG:  
CA. 976 EURO IM ERSTEN BIS  
CA. 1.199 EURO IM DRITTEN  
AUSBILDUNGSJAHR**



## KREATIVE KAUFLEUTE

### Kaufmann für Marketingkommunikation (m/w/d)

#### Was?

Kaufleute für Marketingkommunikation entwickeln Marketingstrategien und überlegen, wie sie diese adressatenorientiert umsetzen können. Überall wo Werbung zu sehen und zu hören ist, waren zuvor die Kaufleute für Marketingkommunikation tätig und haben sich Gedanken gemacht, wie sie mit ihrer Werbung Käufer ansprechen oder neue Kunden gewinnen. In ihrer dualen Ausbildung erlernen sie

deshalb Grundkenntnisse der Marktforschung, wie Marketingkampagnen organisiert und Finanzpläne erstellt werden.

#### Wie?

Kaufmann für Marketingkommunikation ist ein 3-jähriger anerkannter, dualer Ausbildungsberuf in Industrie und Handel. Du lernst also im Betrieb und in der Berufsschule.

#### Wo?

Kaufleute für Marketingkommunikation arbeiten in Agenturen und Beratungsfirmen, z.B. Werbe-, PR- und Eventagenturen. Darüber hinaus finden sie auch Beschäftigung in Marketing- und Kommunikationsabteilungen von größeren Unternehmen unterschiedlicher Wirtschaftsbereiche oder von Behörden.

**AUSBILDUNGSVERGÜTUNG:  
CA. 900 EURO IM ERSTEN BIS  
CA. 1.120 EURO IM DRITTEN  
AUSBILDUNGSJAHR**



## HINTER DEN KULISSEN DES ONLINEHANDELS

### Kaufmann im E-Commerce (m/w/d)

#### Was?

Kaufleute im E-Commerce ziehen im Hintergrund die Fäden eines Onlineshops. In der dualen Ausbildung lernen sie, wie man Produkte einpflegt, passende Bilder und Texte erstellt und attraktive Preise festlegt, dazu gehören auch die Analyse von Verkaufs- und Klickzahlen sowie weiteren Kennwerten, um die Wirtschaftlichkeit ihres Onlineshops im Blick zu behalten. Kaufmännische Tätigkeiten wie das

Bearbeiten von Rechnungen und das Entwickeln von Werbekampagnen gehören ebenso zu ihren Aufgaben.

#### Wie?

Die duale Ausbildung dauert drei Jahre. Deine Zeit verbringst du sowohl im Unternehmen als auch in der Berufsschule. Der Mittlerer Schulabschluss (MSA) wird empfohlen.

#### Wo?

Kaufleute im E-Commerce finden Beschäftigung im E-Commerce zum Beispiel bei Herstellerbetrieben, im Internetversandhandel, bei Touristikunternehmen oder Logistikbetrieben oder Speditionen. Nach Abschluss der Ausbildung gibt es viele Fortbildungsmöglichkeiten, zum Beispiel eine Weiterbildung zum Fachwirt im E-Commerce (m/w/d), Handelsbetriebswirt (m/w/d) oder Handelsfachwirt (m/w/d).

**AUSBILDUNGSVERGÜTUNG:  
CA. 900 EURO IM ERSTEN BIS  
CA. 1.120 EURO IM DRITTEN  
AUSBILDUNGSJAHR**



## MIT DER WARE KENNST DU DICH AUS!

### Kaufmann im Einzelhandel (m/w/d)

#### Was?

Als Kaufmann oder Kauffrau im Einzelhandel bist du für das Warensortiment zuständig, berätst Kunden und hilfst ihnen bei der Kaufentscheidung. Du füllst Regale auf und sorgst dafür, dass diese ansprechend präsentiert wird. Du lernst, wie man die Kasse bedient, Abrechnungen erstellt, Ware bestellt und Liefertermine einhält. Für den Fall, dass ein Kunde etwas reklamiert, wirst du im Konfliktmanagement geschult.

#### Wie?

Die Ausbildung zum Kaufmann im Einzelhandel (m/w/d) dauert drei Jahre. Als schulische Voraussetzung wird der Mittlere Schulabschluss mit guten Deutsch- und Mathekenntnissen empfohlen. Mitbringen solltest du auch eine grundsätzliche Freude an Kommunikation und am Umgang mit Kunden.

#### Wo?

Vom Supermarkt bis zum Modegeschäft – Kaufleute im Einzelhandel haben die größte Auswahl an Arbeitsplätzen! Nach der Ausbildung kannst du dich zum Erstverkäufer (m/w/d), Substitut (m/w/d), Abteilungsleiter (m/w/d), Zentraleinkäufer (m/w/d), Filialleiter (m/w/d), Handelsfachwirt (m/w/d) oder Handelsbetriebsfachwirt (m/w/d) weiterbilden.

**AUSBILDUNGSVERGÜTUNG:  
CA. 750 EURO IM ERSTEN BIS  
CA. 1.100 EURO IM DRITTEN  
AUSBILDUNGSJAHR**



TEXT Kevin Ruser | FOTO Shutterstock

## Kaufmann im Groß- und Außenhandelsmanagement (m/w/d)

*Du hast alles im Blick, kannst für reibungslose Abläufe sorgen und bist sogar ein Verkaufstalent? Mit Herstellern, Händlern und anderen Dienstleistern möchtest du gern zusammenarbeiten? Aufgepasst! Eine Ausbildung zum Kaufmann im Groß- und Außenhandelsmanagement könnte genau dein Ding sein!*

### Worum geht's?

Die Kaufleute im Groß- und Außenhandelsmanagement sind die direkten Kunden der Hersteller. Dort kaufen sie Produkte aller Art. Der nächste Schritt führt sie zu Supermärkten, denen sie Angebote unterbreiten, damit diese die entsprechenden Produkte in den Filialen ihren Kunden anbieten. Im Großhandel sind sie somit die Schnittstelle zwischen Herstellern und Handelsunternehmen.

Im Rahmen der dualen Ausbildung besteht die Möglichkeit, sich für die Fachrichtung Außenhandel zu entscheiden. Als Kaufleute sind sie später für den Im- und Export von Waren zuständig. Dabei agieren sie für ihre Unternehmen oft über Staatsgrenzen hinaus.

Auch die Kundenakquise gehört zu ihren Aufgaben. Sie analysieren die Konkurrenz, erstellen Angebote, führen Verhandlungen, erarbeiten aber auch Werbekampagnen.

### Ausbildungsinhalte

- Beschaffung und Logistik
- Waren- und Datenfluss
- Warensortiment
- Versand
- Vertrieb, Kalkulation und Preisermittlung
- Marketing
- Kundenbetreuung
- Informations- und Kommunikationssysteme
- Anwenden von Fremdsprachen bei Fachaufgaben
- kaufmännische Steuerung

## Wissenswertes

**Empfohlener Schulabschluss:**  
Mittlerer Schulabschluss (MSA) oder (fachbezogene) Hochschulreife

**Ausbildungsdauer:**  
3 Jahre

**Ausbildungsvergütung:**  
740 – 1.010 Euro (1. Jahr)  
800 – 1.080 Euro (2. Jahr)  
920 – 1.190 Euro (3. Jahr)

**Arbeitszeit:**  
werktags, Wochenendarbeit möglich

**Arbeitsbereiche:**  
Unternehmen des (internationalen) Handels (Büro)



## MEHR ALS GAST-FREUNDSCHAFT

### Koch (m/w/d)

#### Was?

Köche verrichten alle Arbeiten, die der Herstellung von Speisen dienen (wie Backen, Braten, Kochen und Garnieren), arbeiten nach Rezepten, variieren und kreieren selbst, stellen Speisepläne auf, kaufen Lebensmittel ein, bereiten diese vor und lagern sie ein. Sie organisieren Arbeitsabläufe in der Küche, kalkulieren Preise und beraten Gäste.

#### Wie?

Die bundesweit geregelte 3-jährige Ausbildung ist auf dem betrieblichen und schulischen Weg möglich. In der Berufsschule werden neben allgemeinbildenden Fächern wie etwa Mathe und Englisch, noch ergänzend in berufsspezifischen Lernfeldern, zum Beispiel spezielle Kenntnisse der regionalen und internationalen Küche oder der Speisefolge vermittelt. Der Unterricht kann sowohl an einzelnen Wochentagen oder als Blockunterricht erfolgen.

#### Wo?

Die Ausbildung wird im Gastgewerbe angeboten. Köche arbeiten in Küchen von Restaurants, Hotels, Kantinen, Krankenhäusern, Pflegeeinrichtungen, Catering-Unternehmen sowie in der Nahrungsmittelindustrie für Hersteller von Fertig- oder Tiefkühlprodukten und sogar auf Kreuzfahrtschiffen.

**AUSBILDUNGSVERGÜTUNG:**  
**CA. 650 EURO IM ERSTEN BIS**  
**CA. 1.065 EURO IM DRITTEN**  
**AUSBILDUNGSJAHR**



## WIR HELFEN GERNE

### Krankenpflegehelfer (m/w/d)

#### Was?

Krankenpflegehelfer arbeiten sehr nah am Menschen und werden immer gebraucht. Und zwar für ganz alltägliche Aufgaben wie: Waschen, Essen und Bewegung. Patienten aus allen Altersgruppen benötigen Unterstützung und freuen sich über eine verständnisvolle und geduldige Person, der sie sich mit all ihren Sorgen und Nöten anvertrauen können.

#### Wie?

Die duale Ausbildung zur Krankenpflegehilfe dauert ein Jahr. Die Ausbildung qualifiziert außerdem dazu, die dreijährige generalistische Ausbildung als Pflegefachkraft (m/w/dd) zu absolvieren. Empfohlen wird der Erste allgemeinbildende Schulabschluss.

#### Wo?

Krankenpflegehelfer arbeiten in Krankenhäusern, Kliniken, Facharztpraxen und Gesundheitszentren, in Altenwohn- und -pflegeheimen, in Wohnheimen für Menschen mit Behinderung oder in Einrichtungen der Kurzzeitpflege.

**AUSBILDUNGSVERGÜTUNG:**  
**CA. 1.000 EURO IM ERSTEN**  
**AUSBILDUNGSJAHR**



Die Gebr. Friedrich Gruppe sucht Verstärkung in verschiedenen Bereichen! In unserer familiengeführten Unternehmensgruppe mit drei Standorten in zwei Bundesländern bieten wir verschiedene Ausbildungen mit besten Zukunftsaussichten an. Die Schiffswerft und der Metallbau sitzen in Kiel-Pries, die Industrie- und Elektrotechnik sind in Kiel-Wellsee und in Rostock (Mecklenburg-Vorpommern) angesiedelt. Die Ausbildung für die gewerblichen Berufe spielt sich überwiegend in den Werkstätten und im Einsatz bei den Kunden ab - also auf den Schiffen im Marinearsenal, im Stützpunkt, an den Anlegern oder auf hoher See.

Der Einsatzort für die Auszubildenden als Industriekaufmann/frau ist das Büro. Unsere Auszubildenden werden von Beginn in den Arbeitsalltag eingebunden und erlernen durch den engen Kontakt zu Gesellen und Kunden eine Vielzahl von Fähigkeiten.

#### BEI UNS KANNST DU AUS VIELEN AUSBILDUNGSBERUFEN WÄHLEN:

##### Gebr. Friedrich GmbH & Co. KG Schiffswerft

- ▶ Industriekaufmann/frau (m/w/d) (3 Jahre Ausbildung)
- ▶ Feinwerkmechaniker/in, Schwerpunkt Maschinenbau (m/w/d) (3,5 Jahre Ausbildung)
- ▶ Metallbauer/in, Schwerpunkt Konstruktionstechnik (m/w/d) (3,5 Jahre Ausbildung)

##### Gebr. Friedrich Industrie- und Elektrotechnik GmbH

- ▶ Elektriker/in für Betriebstechnik (m/w/d) (3,5 Jahre Ausbildung)
- ▶ Elektriker/in für Maschinen- und Anlagenbau (m/w/d) (3,5 Jahre Ausbildung)

#### AUSBILDUNGSVERGÜTUNG:

Für alle Ausbildungsberufe zahlen wir das gleiche Gehalt:

1. Lehrjahr	1.055 Euro
2. Lehrjahr	1.108 Euro
3. Lehrjahr	1.147 Euro
4. Lehrjahr	1.187 Euro

Die Gebr. Friedrich Gruppe hat eine hohe Übernahmequote und bietet ihren Auszubildenden dadurch beste Aussichten. Außerdem bieten wir verschiedene zusätzliche Sozialleistungen wie etwa Urlaubs- und Weihnachtsgeld oder Sonderurlaubstage vor Prüfungen an.



TEXT Kevin Ruser | FOTO Shutterstock

## Metallbauer (m/w/d)

*Du hast dir schon einmal die Frage gestellt, wer die Karosserie eines Fahrzeugs herstellt? Auf jeden Fall möchtest du einen vielseitigen Beruf ausüben, bei dem du handwerklich tätig werden kannst? Du willst Gegenstände anfertigen, die die Menschen benötigen, zum Beispiel Türklinke, Zäune, Treppengeländer, aber auch Rohre oder Brückenträger? Als Metallbauer könntest du all das mit deinen Händen oder der Unterstützung von Maschinen herstellen.*

### Worum geht's?

Metallbauer sind für das Formen, Biegen, Schweißen, Pressen und Bohren von Metallen zuständig und fertigen daraus verschiedene Dinge, denen jeder von uns im Alltag begegnet. Sie haben einen abwechslungsreichen Beruf gewählt, der gleichzeitig Muskeln und Köpfechen verlangt.

Bereits in der Ausbildung kann aus insgesamt drei Spezialisierungen gewählt werden: In der Konstruktionstechnik fertigt der Metallbauer Konstruktionen aus Stahl und anderen Metallen, stellt die Einzelteile her und setzt sie durch Schweißen, Nieten oder Schrauben zusammen. In der Metallgestaltung geht es hingegen um die Produktion und Gestaltung von eher dekorativen Metallkonstruktionen wie Treppengeländer oder Kerzenständer. Im Fachbereich Nutzfahrzeugbau sind Metallbauer für die Herstellung der Karosserie, Fahrzeugrahmen und Fahrwerken verantwortlich.

### Ausbildungsinhalte

- Prüfen und Messen
- manuelles Spannen und Umformen
- maschinelles Bearbeiten
- Planen und Steuern von Arbeitsabläufen
- Kontrollieren und Beurteilen von Arbeitsergebnissen
- Schweißen, thermisches Trennen
- manuelles und maschinelles Umformen von Blechen und Profilen
- Elektrotechnik
- Behandeln und Schützen von Oberflächen
- Transportieren von Bauteilen und Baugruppen
- Montieren und Demontieren

## Wissenswertes

**Empfohlener Schulabschluss:**  
Erster allgemeinbildender Schulabschluss (ESA)

**Ausbildungsdauer:**  
3,5 Jahre

**Ausbildungsvergütung:**  
510 – 720 Euro (1. Jahr)  
610 – 770 Euro (2. Jahr)  
630 – 860 Euro (3. Jahr)  
700 – 930 Euro (4. Jahr)

**Arbeitszeit:**  
werktags, Schichtarbeit möglich

**Arbeitsbereiche:**  
Produktionshallen und Werkstätten,  
vor Ort bei Kunden,  
auf Baustellen



## MEDIZIN-CHECK MIT HIGHECH

### Medizinisch-technischer Radiologieassistent (MTRA) (m/w/d)

#### Was?

Medizinisch-technische Radiologieassistenten (MTRA) erstellen Röntgen- und Ultraschallaufnahmen, arbeiten in der Strahlentherapie und führen nuklearmedizinische Untersuchungen nach Vorgabe des Arztes durch. In der theoretischen Ausbildung lernen MTRA-Auszubildende, wie die hochkomplexe Medizintechnik angewendet wird, wie Patienten auf die Untersuchungen vorbereitet werden und welche

Dosierungen notwendig sind. Die praktischen Erfahrungen werden auf radiologischen Abteilungen im Krankenhaus vermittelt. Beste Voraussetzungen für diesen Beruf sind: Interesse an Gesundheit, Medizin und Technik, Freude am Umgang mit Menschen, Hilfsbereitschaft und Verantwortungsbewusstsein.

#### Wie?

Die Ausbildung dauert drei Jahre. Neu ist, dass das Schulgeld entfällt. Seit 2019 wird eine Ausbildungsvergütung gezahlt.

#### Wo?

Die theoretische Ausbildung erfolgt an Berufsfachschulen (z.B. der UKSH Akademie Kiel), die praktische Ausbildung in Krankenhäusern (z.B. am UKSH Kiel oder UKSH Lübeck).

**AUSBILDUNGSVERGÜTUNG:  
CA. 1.060 EURO IM ERSTEN BIS  
CA. 1.220 EURO IM DRITTEN  
AUSBILDUNGSJAHR**



## ORGANISATIONSGENIE MIT EMPATHIE UND HERZ

### Medizinischer Fachangestellter (m/w/d)

#### Was?

Medizinische Fachangestellte sind die rechte Hand der Ärzte. Sie fungieren als Sprechstundenhilfe und Assistenz, als Sekretär, Betreuer und Berater, und üben damit einen sehr vielseitigen Beruf aus. Sie begrüßen Patienten bei der Anmeldung, managen Termine, drucken Rezepte und Atteste, organisieren die Sprechstunde und bereiten die Sprechzimmer vor. Darüber hinaus sind sie für Hygienemaßnahmen verantwortlich, nehmen Blut ab, schreiben Elektrokardiogramme

(EKG) und stehen den Patienten für Fragen, Beschwerden oder sonstige Anliegen zur Seite.

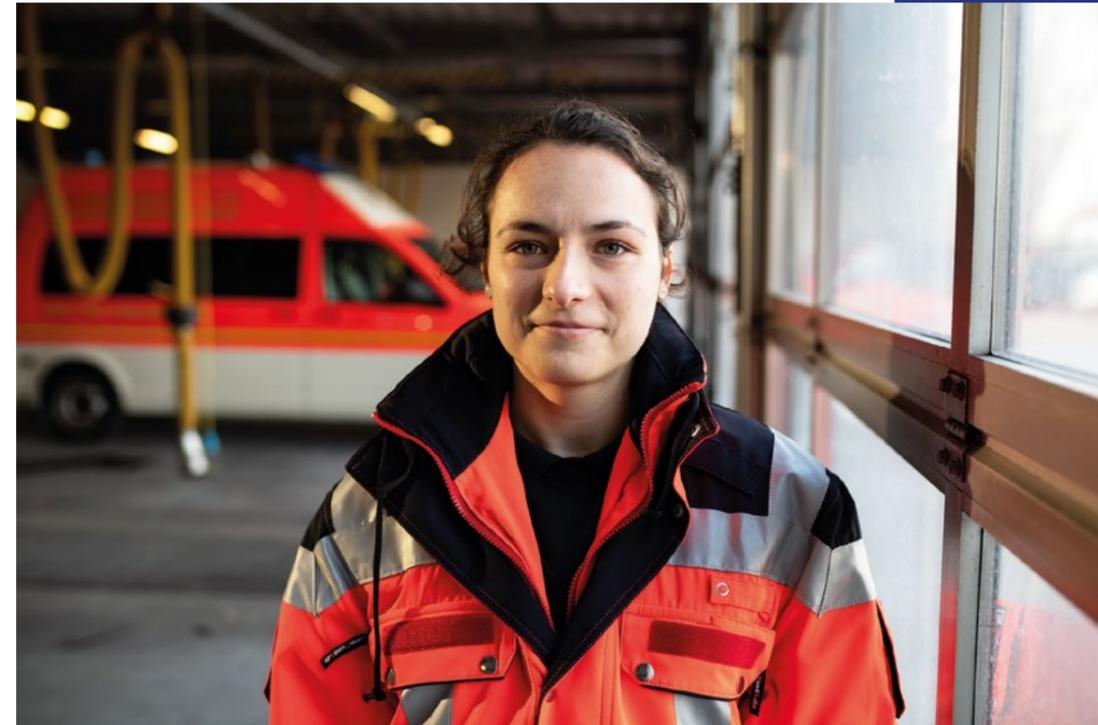
#### Wie?

Die Ausbildung zum Medizinischen Fachangestellten (m/w/d) dauert drei Jahre und ist eine duale Ausbildung. Unterricht in der Berufsfachschule wechselt sich mit der Arbeit im Ausbildungsbetrieb ab, zum Beispiel einer Arztpraxis, einem Krankenhaus oder einem medizinischen Labor.

#### Wo?

Medizinische Fachangestellte arbeiten überwiegend in Arztpraxen und Krankenhäusern. Sie werden am Empfang, in den Behandlungsräumen oder im Labor eingesetzt. Im Anschluss an die Ausbildung ist zum Beispiel eine Weiterbildung zum Betriebswirt für Management im Gesundheitswesen (m/w/d) möglich.

**AUSBILDUNGSVERGÜTUNG:  
CA. 805 EURO IM ERSTEN BIS  
CA. 960 EURO IM DRITTEN  
AUSBILDUNGSJAHR**



TEXT Joachim Welding, Jana Limbers | FOTO Sebastian Weimar

## Notfallsanitäter (m/w/d)

*Wenn ein Notruf über die Nummer 112 eingeht, ist der Einsatz von Notfallsanitätern im Rettungswagen gefordert. Am Einsatzort kümmern sie sich um die Erstversorgung von Patienten und den sicheren Transport ins Krankenhaus.*

#### Worum geht's?

Notfallsanitäter übernehmen die Erstversorgung von verunglückten Personen oder schwer erkrankten Patienten und assistieren bei medizinischen Maßnahmen. Sie stellen die Transportfähigkeit der Kranken sicher und sind für deren medizinische Überwachung während des Transports verantwortlich. Nach der Übergabe der Patienten in die stationäre Weiterbehandlung, etwa im Krankenhaus, säubern und sterilisieren die Notfallsanitäter den Innenraum der Fahrzeuge und machen sie wieder einsatzbereit. Für jeden Einsatz müssen Berichte, Protokolle und Transportnachweise verfasst werden. Im Innendienst nehmen die Notfallsanitäter Notrufe entgegen und leiten umgehend die erforderlichen Rettungsmaßnahmen ein. Die Ausbildung ist bundesweit einheitlich geregelt, sie erfolgt abwechselnd in der Berufsfachschule und in den Rettungsorganisationen, beziehungsweise Krankenhäusern.

#### Ausbildungsinhalte

- Notfallsituationen bei Menschen aller Altersgruppen sowie Gefahrensituationen erkennen, erfassen und bewerten
- Rettungsdienstliche Maßnahmen und Maßnahmen der Gefahrenabwehr auswählen, durchführen und auswerten
- Kommunikation und Interaktion mit sowie Beratung von hilfeschuchenden und hilfebedürftigen Menschen unter Berücksichtigung des jeweiligen Alters sowie soziologischer und psychologischer Aspekte
- Abläufe im Rettungsdienst strukturieren und Maßnahmen in Algorithmen und Einsatzkonzepte integrieren und anwenden
- Handeln im Rettungsdienst an Qualitätskriterien ausrichten, die an rechtlichen, wirtschaftlichen und ökologischen Rahmenbedingungen orientiert sind
- Bei der medizinischen Diagnostik und Therapie mitwirken, lebenserhaltende Maßnahmen und Maßnahmen zur Abwendung schwerer gesundheitlicher Schäden bis zum Eintreffen der Notärztin oder des Notarztes oder dem Beginn einer weiteren ärztlichen Versorgung durchführen

## Wissenswertes

**Empfohlener Schulabschluss:**  
Mittlerer Schulabschluss (MSA)

**Ausbildungsdauer:**  
3 Jahre

**Ausbildungsvergütung:**  
1.141 Euro (1. Jahr)  
1.202 Euro (2. Jahr)  
1.303 Euro (3. Jahr)

**Arbeitszeit:**  
Schichtdienst

**Arbeitsbereiche:**  
Krankenhaus, vor Ort, Einsatzwagen, Rettungswache



## IM OP ALLES OK

### Operationstechnischer Angestellter oder Assistent (OTA) (m/w/d)

#### Was?

Operationstechnische Angestellte bzw. Assistenten bereiten den Operationsaal vor und sorgen dafür, dass während der OP eine Klemme nicht erst gesucht werden muss, ehe der Arzt die Blutung stillen kann. Damit alle nötigen Geräte und Instrumente bereitliegen, muss jemand bereits vor der Operation dafür sorgen, dass alles an seinem Platz ist. Außerdem sind diese Fachkräfte vor und nach der Operation

für die Betreuung der Patienten zuständig. Während der Operation gehen sie den Ärzten zur Hand, reichen ihnen die benötigten Instrumente und überwachen den Zustand des Patienten, über den sie den operierenden Arzt regelmäßig informieren.

#### Wie?

Die Ausbildung zum Operationstechnischen Assistenten wird auch mit der Bezeichnung OTA abgekürzt. Die schulische Ausbildung dauert drei Jahre und wird an Berufsfachschulen angeboten.

#### Wo?

Operationstechnische Assistenten finden Beschäftigung in Krankenhäusern und Fach- oder Universitätskliniken und in ambulanten Operationszentren.

**AUSBILDUNGSVERGÜTUNG:  
CA. 1.140 EURO IM ERSTEN BIS  
CA. 1.300 EURO IM DRITTEN  
AUSBILDUNGSJAHR**



## EINSTELLEN, KOORDINIEREN, KOMMUNIZIEREN

### Personaldienstleistungskaufmann (m/w/d)

#### Was?

Personaldienstleistungskaufleute kennen sich mit den Arbeitskräften in ihrem Unternehmen bestens aus, denn sie sind dafür zuständig, den Personaleinsatz zu planen und neue Stellen zu besetzen. Sie schreiben Stellen aus und führen die Bewerbungsgespräche. Neben der Personalbeschaffung sind sie auch für die Koordination der bereits Angestellten zuständig. Auch kaufmännische Tätigkeiten, wie

etwa Rechnungen zu erstellen, Statistiken auszuwerten oder Kosten zu erfassen, gehören zu ihren abwechslungsreichen Aufgaben.

#### Wie?

In der dualen Ausbildung lernen die Azubis unter anderem die Organisation und Abläufe des Betriebs kennen. Ihr theoretisches Hintergrundwissen vertiefen sie in der Berufsschule. Die Ausbildung dauert drei Jahre. In der Regel wird die allgemeine Hochschulreife vorausgesetzt.

#### Wo?

Personaldienstleistungskaufleute werden in Personaldienstleistungsunternehmen und den Personalabteilungen größerer Unternehmen benötigt. Sie arbeiten aber auch in vielen anderen Wirtschaftszweigen. Nach dem Abschluss gibt es zahlreiche Fortbildungsmöglichkeiten, zum Beispiel eine Weiterbildung zum Fachwirt für Personaldienstleistung oder zum Fachkaufmann für Personal (m/w/d).

**AUSBILDUNGSVERGÜTUNG:  
CA. 700 EURO IM ERSTEN BIS  
CA. 910 EURO IM DRITTEN  
AUSBILDUNGSJAHR**



TEXT Kevin Ruser | FOTO Henrik Matzen

## Pflegefachkraft (m/w/d)

*Ein echter Neuling mit viel Potenzial und besten Chancen auf dem Arbeitsmarkt: die Ausbildung zur Pflegefachkraft. Sie steht seit 2020 auf dem Ausbildungsplan und setzt sich zusammen aus Gesundheits- und Krankenpflege, Gesundheits- und Kinderkrankenpflege sowie der Altenpflege. Mit dieser Ausbildung glänzt du nicht nur mit dreifacher Qualifikation, sondern kannst dich auch über eine bessere Vergütung freuen.*

#### Worum geht's?

In der Pflege dreht sich alles um das Wohl deiner Mitmenschen. Die Ausbildung zur Pflegefachkraft ist eine neu gestaltete generalistische Pflegeausbildung, die dazu befähigt, Menschen in ganz unterschiedlichen pflegebedürftigen Lebenssituationen zu helfen. Bei so viel menschlicher Nähe spielen Einfühlungsvermögen und Kommunikationsfähigkeit natürlich eine ganz besondere Rolle.

Als Pflegefachkraft erfährst du hautnah, was es bedeutet, Menschen medizinisch zu versorgen und mental beizustehen. Wer bereits während der Ausbildung spürt, dass seine Fürsorge besonders alten Menschen gilt, kann nach zwei Jahren den Schwerpunkt Altenpflege wählen. Wer hingegen lieber mit jungen Menschen zusammenarbeitet, spezialisiert sich am besten auf die Gesundheits- und Kinderkrankenpflege.

#### Ausbildungsinhalte

- Anatomie
- Physiologie
- Methoden der Diagnostik und Behandlung
- Pathophysiologie
- Pflege in jeder Altersstufe
- Kommunikation mit Patienten, Angehörigen und Krankenkassen
- Medikamente und Wirkstoffe
- Grundlagen der Pflege
- Verwaltungstätigkeiten
- Pflegepläne und -dokumentationen
- Erstellung von Abrechnungen

## Wissenswertes

**Empfohlener Schulabschluss:**  
Mittlerer Schulabschluss (MSA)

**Ausbildungsdauer:**  
3 Jahre

**Ausbildungsvergütung:**  
1.000 – 1.140 Euro (1. Jahr)  
1.100 – 1.200 Euro (2. Jahr)  
1.200 – 1.300 Euro (3. Jahr)

**Arbeitszeit:**  
Schichtdienst

**Arbeitsbereiche:**  
Krankenhäuser, Pflegeeinrichtungen



## MIT DEINEM TALENT ZUM MEDIKAMENT

### Pharmakant (m/w/d)

#### Was?

Pharmakanten sind für die Herstellung, Verpackung und Prüfung von Arzneimitteln zuständig. Sie kümmern sich um qualitätssichernde Maßnahmen, die Bedienung von komplexen Apparaten und Maschinen, Logistik, Arbeitssicherheit und Umweltschutz.

#### Wie?

Die bundesweit einheitlich geregelte Ausbildung dauert 3,5 Jahre. Bei guten Leistungen kann die Ausbildungszeit um 6 Monate verkürzt werden. Die Ausbildung findet im Ausbildungsbetrieb und in der Berufsschule statt. Voraussetzung für die Ausbildung ist ein Mittlerer Schulabschluss mit mindestens befriedigenden Leistungen in den Fächern Mathematik, Chemie, Physik und Englisch. Wichtig sind auch Sorgfalt und Verantwortungsbewusstsein.

#### Wo?

Der Hauptarbeitsplatz sind Labore und Produktionsanlagen. Arbeitgeber sind Chemie- und Pharmaunternehmen. Gute Weiterbildungschancen gibt es zum staatlich geprüften Techniker Fachrichtung Chemie oder Pharmazie (m/w/d) und/oder Industriemeister Fachrichtung Chemie oder Pharmazie (m/w/d).

**AUSBILDUNGSVERGÜTUNG:  
CA. 1.031 EURO IM ERSTEN BIS  
CA. 1.166 EURO IM VIERTEN  
AUSBILDUNGSJAHR**



## IMMER EIN GUTER PLAN!

### Technischer Systemplaner (m/w/d)

#### Was?

Technische Systemplaner planen technische Anlagen. Sie sorgen zum Beispiel dafür, dass Strom, Wasser, Wärme oder Luft am richtigen Ort ankommen. Sie erstellen in Zusammenarbeit mit Ingenieuren Zeichnungen sowie Pläne und entwickeln rechnergestützt Einzelteile und Baugruppen. Außerdem führen sie Berechnungen durch und fertigen mithilfe der CAD-Software Zeichnungen und Montagepläne an, nach denen die Monteure arbeiten.

#### Wie?

Während der dualen Ausbildung kann man sich auf die Fachrichtungen Elektronische Systeme, Stahl- und Metallbautechnik oder Versorgungs- und Ausrüstungstechnik spezialisieren. Die Ausbildung dauert 3,5 Jahre. Ein Mittlerer Schulabschluss (MSA) wird empfohlen.

#### Wo?

Technische Systemplaner finden Beschäftigung in Planungsbüros oder Baufirmen. Darüber hinaus arbeiten sie auch in der öffentlichen Verwaltung. Nach dem Abschluss gibt es zahlreiche Fortbildungsmöglichkeiten, zum Beispiel eine Weiterbildung zum Techniker für Elektrotechnik oder zum Technischen Fachwirt (m/w/d).

**AUSBILDUNGSVERGÜTUNG:  
CA. 1.047 EURO IM ERSTEN BIS  
CA. 1.264 EURO IM VIERTEN  
AUSBILDUNGSJAHR**



TEXT Kevin Ruser | FOTO Shutterstock

## Tiefbaufacharbeiter (m/w/d)

*Gruben und Tunnel graben, Bagger fahren und Straßen asphaltieren sowie Wege und Plätze pflastern – das sind Tätigkeiten, die du reizvoll findest? Du kannst dir vorstellen, bei Wind und Wetter mal mit großem, mal mit kleinem Gerät auf Baustellen unterwegs zu sein? Dann informiere dich genauer über den Beruf Tiefbaufacharbeiter.*

#### Worum geht's?

Tiefbaufacharbeiter führen je nach Ausbildungsschwerpunkt Straßen-, Rohrleitungs-, Kanal-, Gleis-, Brunnen- oder Spezialtiefbauarbeiten aus, sie bedienen schwere Maschinen wie Bagger oder Brunnenbohrer und arbeiten dabei stets an der frischen Luft. Tiefbaufacharbeiter sind auf Baustellen jeglicher Art zu finden. Sie sichern diese ab und bereiten sie für die weiterführenden Arbeiten vor. Dafür halten sie sich an strikte Pläne und Vorgaben. Je nach Schwerpunkt gehören auch Arbeiten wie etwa das Asphaltieren von Straßen, Verlegen von Rohren und Schienen oder das Installieren von Wasserförderungsanlagen zu ihren Aufgaben. Ihre Arbeitgeber sind Baufirmen, die Wasserversorgung und Abwasserwirtschaft oder Bauämter. Die duale Ausbildung dauert zwei Jahre und findet abwechselnd im Betrieb und in der Berufsschule statt.

#### Ausbildungsinhalte

- Auftragsübernahme, Leistungserfassung, Arbeitsplan und Ablaufplan
- Einrichten, Sichern und Räumen von Baustellen
- Prüfen, Lagern und Auswählen von Bau- und Bauhilfsstoffen
- Lesen und Anwenden von Zeichnungen, Anfertigen von Skizzen
- Durchführen von Messungen
- Bearbeiten von Holz und Herstellen von Holzverbindungen
- Herstellen von Bauteilen aus Beton und Stahlbeton
- Herstellen von Baukörpern aus Steinen
- Herstellen von Baugruben, Gräben und Verkehrswegen
- Einbauen und Anschließen von Ver- und Entsorgungssystemen
- Qualitätssichernde Maßnahmen und Berichtswesen
- Berufsbildung, Arbeits- und Tarifrecht
- Aufbau und Organisation des Ausbildungsbetriebes
- Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit, Umweltschutz

## Wissenswertes

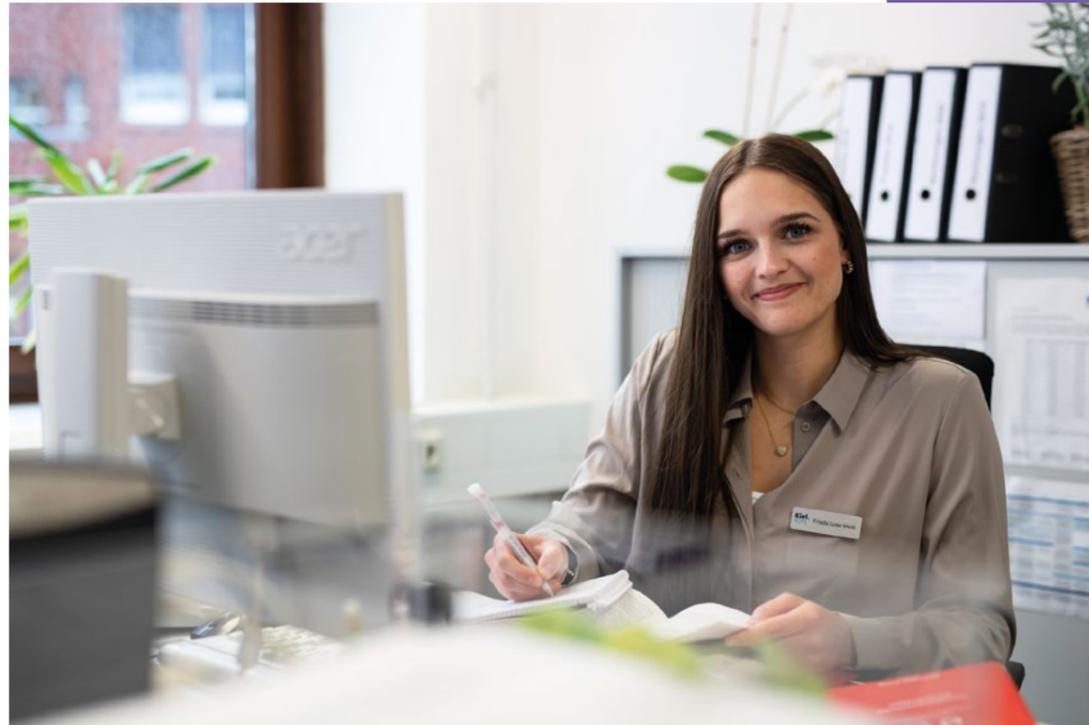
**Empfohlener Schulabschluss:**  
Erster allgemeinbildender Schulabschluss (ESA)

**Ausbildungsdauer:**  
2 Jahre

**Ausbildungsvergütung:**  
765 – 850 Euro (1. Jahr)  
970 – 1.200 Euro (2. Jahr)

**Arbeitszeit:**  
werktags

**Arbeitsbereiche:**  
auf Baustellen



TEXT Kevin Ruser | FOTO Sebastian Weimar

## Verwaltungsfachangestellter (m/w/d)

**Den Ausweis verlängern, den Wohnsitz ummelden oder die Baugenehmigung einholen: All das erledigen wir bei einem Verwaltungsfachangestellten. Die Ausbildung im öffentlichen Dienst kannst du sowohl in der Bundesverwaltung, der Landesverwaltung, der Kommunalverwaltung, der Kirchenverwaltung der evangelischen Kirche, der Handwerksorganisation und der Industrie- und Handelskammer aufnehmen – je nachdem, wo deine Interessen liegen.**

### Worum geht's?

Der Name ist hier Programm: In diesem Beruf kümmerst du dich um Büro- und Verwaltungsarbeiten in einer Behörde oder einer ähnlichen Organisation. Du stehst den Bürgerinnen und Bürgern in ganz unterschiedlichen Lebenslagen mit Rat und Tat zur Seite – je nachdem in welchem Amt du tätig bist. Um die Aufgaben und Strukturen der unterschiedlichen Dienststellen ausführlich kennenzulernen, kann es gut sein, dass du während der dualen Ausbildung bereits viele Ämter durchläufst und dich immer wieder auf neue Kollegen und Abläufe freuen kannst. So lernst du gleich die verschiedenen Arbeitsplätze kennen, die dir dieser Beruf bietet. Mit etwas Glück findest du bereits während deiner Ausbildung heraus, in welchem Bereich du später gerne arbeiten möchtest.

### Ausbildungsinhalte

- Arbeitsorganisation und bürowirtschaftliche Abläufe
- Informations- und Kommunikationssysteme
- Kommunikation und Kooperation
- Verwaltungsbetriebswirtschaft
- Betriebliche Organisation
- Haushaltswesen, Rechnungswesen, Beschaffung, Personalwesen
- Allgemeines Verwaltungsrecht und Verwaltungsverfahren
- Struktur, Stellung und Aufgaben des Ausbildungsbetriebes
- Berufsbildung
- Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit
- Umweltschutz

## Wissenswertes

**Empfohlener Schulabschluss:**  
Mittlerer Schulabschluss (MSA)

**Ausbildungsdauer:**  
3 Jahre

**Ausbildungsvergütung:**  
937 – 1.018 Euro (1. Jahr)  
991 – 1.068 Euro (2. Jahr)  
1.041 – 1.114 Euro (3. Jahr)

**Arbeitszeit:**  
werktags

**Arbeitsbereiche:**  
Büro



## FRÄSEN, DREHEN, METALL VERSTEHEN!

### Zerspanungsmechaniker (m/w/d)

#### Was?

Sicherheit und Präzision sind oberste Gesetze! Du lernst, Dreh-, Fräs- und Schleifmaschinen einzurichten und die meist computergesteuerten CNC-Maschinen fachgerecht zu bedienen. Du bist dafür verantwortlich, dass die bestellten Teile den exakten Maßen entsprechen wie in den technischen Zeichnungen vorgegeben. „Zerspanung“ nennt man übrigens das Bearbeitungsverfahren, bei dem Metallspäne als Abfallprodukt anfallen.

#### Wie?

Die Ausbildung zum Zerspanungsmechaniker dauert 3,5 Jahre. Voraussetzungen sind mindestens der Erste allgemeinbildende Schulabschluss sowie Lust an handwerklicher Tätigkeit mit Metall. Außerdem solltest du unempfindlich gegen Maschinengeräusche sein, geschickte Hände haben und sorgfältig arbeiten können!

#### Wo?

Zerspanungsmechaniker arbeiten in Handwerks- oder Industriebetrieben, sind geschätzte Fachkräfte und werden händeringend gesucht. Durch den hohen Fachkräftebedarf hast du in diesem Beruf gute Zukunftsperspektiven und kannst dich nach der Ausbildung beispielsweise zum Industriemeister (m/w/d) oder Techniker (m/w/d) weiterbilden.

**AUSBILDUNGSVERGÜTUNG:**  
**CA. 500 EURO IM ERSTEN BIS**  
**CA. 1.264 EURO IM**  
**VIERTEN AUSBILDUNGSJAHR**

## Impressum

**VERLAG**  
**ME2BE MEDIEN GmbH**  
Feldscheide 2  
24814 Sehestedt

**GESCHÄFTSFÜHRER**  
Axel von Kortzfleisch

**CHEFREDAKTION (V.i.S.d.P)**  
Axel von Kortzfleisch

**CHEFIN VOM DIENST**  
Sophie Blady  
sophie.blady@me2be.de

**SCHUL- UND MESSEBETREUUNG**  
Mirja Künnemeier  
mirja.kuennemeier@me2be.de

**LEKTORAT**  
Erhard Mich

**KREATIV DIREKTION**  
Marie Clasen

**TEXT**  
Sophie Blady, Anja Nacken, Christian Dorbandt, Elena Kruse, ME2BE, Lutz Timm, Kevin Ruser, Joachim Welding, Jana Limbers, Marc Asmuß, Sabrina Meyn, Elisabeth Witten

**FOTO**  
Christina Kloodt, Sebastian Weimar, Christian Brandes, Thomas Beton, Patrick Kraft / Staatskanzlei des Landes Schleswig-Holstein, Deutsche Bahn, IKEA, Henrik Matzen, Susann Held-Sturm, Ferring, WKK, Tim-Riediger, Tom Riedel, Shutterstock, Oliver Francke, Studio Renard, Intersport Knudsen, UKSH-Akademie, AWO

**ILLUSTRATION**  
Shutterstock, Ibou Gueye

**COVERFOTO**  
Christina Kloodt

**DRUCKEREI**  
VDD AG  
09603 Großschirna

**MEIN BIM BOOK – Das Magazin**  
erscheint im Rahmen der 11. Berufsinformationsmesse BIM

Nachdruck, Aufnahme in Onlinediensten und Internet sowie Vervielfältigung auf Datenträgern jeglicher Art – auch auszugsweise – nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung des Verlages. Der Verlag haftet nicht für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Videos und übernimmt keinerlei Haftung für die Richtigkeit der jeweiligen Anbieter. Anzeigenpreise auf Anfrage.

# Entdecke Berufe in deiner Region

Berufliche Orientierung mit DIGI.BO

Die lokal verankerte Online-Plattform DIGI.BO bietet Schülerinnen und Schülern sowie Lehrkräften Informationen und Materialien für eine umfassende und vielseitige Berufsorientierung. Im Unterricht oder zu Hause: Mit informativen Berufsbildern, praxisnahen Tipps zum Bewerbungsverfahren und lebensnahen Themen eröffnet DIGI.BO wertvolle Einblicke in die Berufswelt vor Ort. Natürlich auch in eine Vielzahl von Berufen, die ohne KI nicht denkbar wären.

Das Bildungssystem wurde in den letzten eineinhalb Jahren ganz schön auf die Probe gestellt: Schulnetzwerke ersetzen das Klassenzimmer, der Unterricht wurde digital und die Schüler weitestgehend am heimischen Rechner unterrichtet. Doch wie wird es nach Corona weitergehen? War das nur der Startschuss für ein digitalisiertes Bildungssystem?

Mit der Online-Plattform DIGI.BO bringen wir den Berufsorientierungsunterricht schon heute online. Schülern bieten sich durch die vorgestellten Berufsbilder, dualen

Studiengänge und Unternehmensportäts informative und unmittelbare Einblicke in eine Vielzahl von beruflichen Möglichkeiten. Außerdem gibt es weiterführende Informationen zu Bewerbungsverfahren, Tipps und lebensnahen Ratgeberseiten sowie zielgruppengerechte fachwissenschaftliche und journalistische Beiträge zu Themen der Berufs- und Lebensorientierung.

Weitere Ausbildungsberufe, duale Studiengänge und spannende Einblicke in Unternehmen gibt es unter: [www.digibo.school](http://www.digibo.school)



TEXT: MEZBE, Lutz Timm, Kevin Kruse, Sophie Blady  
Illustration: Ibo Gueye, Shutterstock  
FOTO: Christina Klooth, Thomas Beton, Sebastian Weimar, Christian Brandes, Patrick Kraft / Staatskanzlei des Landes Schleswig-Holstein, Deutsche Bahn, IKEA



## Ausbildungsberufe



### Elektroniker für Informations- und Systemtechnik (m/w/d)

Du beschäftigst dich gern mit der Soft- und Hardware deines Computers und interessierst dich dafür, wie moderne Kommunikationssysteme funktionieren? Dann könnte die Ausbildung zum Elektroniker für Informations- und Systemtechnik für dich die richtige Wahl sein.



### Bootsbauer (m/w/d)

Du hast Lust, handwerklich zu arbeiten und dafür zu sorgen, dass andere immer eine Hand breit Wasser unterm Kiel haben? Die Mischung aus bodenständigem Handwerk und Sehnsucht nach der Ferne reizt dich, und ein Leben ohne Wassernähe kannst du dir nicht vorstellen? Dann werde doch Bootsbauer!



### Milchtechnologe (m/w/d)

Dich interessiert, wie aus der Milch Joghurt, Käse, Butter, Sahne und Co. hergestellt wird? In einem hochtechnisierten Arbeitsumfeld würdest du gern arbeiten und dafür sorgen, dass aus Rohmilch hochwertige Trinkmilch wird? Dann ist dieser Beruf vielleicht genau der richtige für dich.

## Duales Studium



### Computer Games Technology

Computerspiele haben dich schon immer begeistert, und nun interessierst du dich für die Technik hinter den Spielwelten? Dann ist das duale Studium Computer Games Technology womöglich genau das Richtige für dich. Du lernst, Computerspiele selbst zu programmieren und virtuelle, realitätsnahe Welten zu erschaffen. Auf dich warten faszinierende, interdisziplinäre Kenntnisse, die dir eine Karriere in dieser erfolgreichen Branche eröffnen.



### Wirtschaftsinformatik

Du kennst dich mit Datenbanken aus, interessierst dich für Netzwerke und findest auch unternehmerische Prozesse spannend? Dann ist der duale Studiengang Wirtschaftsinformatik genau richtig für dich. Als Wirtschaftsinformatiker oder Wirtschaftsinformatikerin sorgst du dafür, dass unterschiedliche Berufsgruppen, die jede eine andere Fachsprache sprechen, Projekte gemeinsam zum Erfolg führen.



### Bauingenieurwesen

Vermessung, Berechnung und Konstruktion – das hört sich für dich wie der schönste Dreiklang an? Verantwortung zu übernehmen, bereitet dir Freude und du warst in Projekten schon immer die Person mit Überblick? Dann könnte das duale Studium Bauingenieurwesen genau richtig sein. Da für die unterschiedlichsten Bauwerke vieles zu bedenken ist, lernst du in diesem Studium alles rund um Statik, Materialfunktionalität und Ökologie.

## Arbeitgeber



### Land Schleswig-Holstein

Die Landesverwaltung Schleswig-Holstein ist der größte Arbeitgeber zwischen Nord- und Ostsee. Wer für die Landesverwaltung Schleswig-Holstein arbeitet, tut etwas Sinnvolles für die Gesellschaft – genau genommen für 2,9 Millionen Menschen im echten Norden. Ob in der Allgemeinen Verwaltung, bei der Landespolizei, beim Küstenschutz oder in der Schule: Die Berufsperspektiven sind so vielseitig und abwechslungsreich wie das Wetter in unserer Region.



### IKEA

Das weltweit bekannte Möbelhaus IKEA hat mit seinen 422 Filialen von Schweden bis Neuseeland über die Mongolei, Honolulu und die USA – das schwedische Lebensgefühl in die ganze Welt hinausgetragen. Wer hier arbeitet, verkauft nicht nur Tische, Schränke und multifunktionale Küchen, sondern Geschichten, Ideen und ganz viel schwedische Lebensfreude, die ihren Ursprung in dem kleinen Dorf Älmhult im Herzen Smålands hat.



### Deutsche Bahn AG

Mit über 60 Ausbildungsplätzen in ganz Schleswig-Holstein bietet die Deutsche Bahn AG als ambitionierter Arbeitgeber auf dem Weg zu einem klimaneutralen Konzern angehenden Fachkräften vielfältige Entwicklungsmöglichkeiten. Weltweit sind über 330.000 Menschen für die Deutsche Bahn tätig. Sie sorgen dafür, dass täglich 40.000 Züge rund um die Uhr auf dem Netz der Deutschen Bahn unterwegs sind.

## ...und informative Berichte von Azubis und Studenten



### Henrike absolviert im ersten Jahr eine Ausbildung zur Industriekauffrau

„Kommunikation war schon immer meine Stärke. Nachdem ich mein Abitur in der Tasche hatte, war mir schnell klar, dass ich eine Ausbildung machen möchte, um praxisnah zu lernen. Bei der Wahl meines Ausbildungsplatzes habe ich besonders viel Wert auf gutes Arbeitsklima und einen vielseitigen Aufgabenbereich gelegt. Obwohl ich vor Antritt meiner Ausbildung keinen direkten Bezug zu dem Produkt Beton hatte, habe ich mich ganz bewusst für das Unternehmen entschieden, weil ich wusste, dass die Stimmung unter den Kollegen sehr gut ist. Heute kann ich sagen, dass meine Erwartungen sich voll erfüllt haben und ich ganz begeistert bin, wie vielseitig der Baustoff Beton einsetzbar ist. Bereits in der ersten Woche bekam ich Einblicke ins Labor, wo ich die gesamte Vielfalt unserer Produktpalette kennenlernen durfte. In der Abteilung Materialwirtschaft lerne ich nun viel über den Ablauf der Materiallieferungen: Wir überprüfen, ob die Rechnungen mit den Lieferscheinen übereinstimmen, wir bepreisen die Lieferscheine, stellen Preisvereinbarungen ins System und vieles mehr. Perspektivisch würde ich gerne im Vertrieb oder im Marketing arbeiten und noch mehr in Kontakt mit unseren Kunden stehen.“

### Torge studiert Bauingenieurwesen im dualen Studium bei der GMSH und der FH Kiel

„Nach dem Abitur am Gymnasium Kronshagen habe ich ein Informatikstudium begonnen, doch das konnte meine Erwartungen nicht erfüllen. Es erschien mir zu theoretisch und anwendungsfern. Außerdem kam mir der Austausch mit Studierenden und Dozenten zu kurz. Im dualen Studium Bauingenieurwesen an der FH Kiel erlebe ich das Gegenteil. Zwar beschäftigen wir uns auch mit theoretischen Grundlagen, doch parallel erleben wir in Übungen einen permanenten Praxisbezug. Außerdem reizt mich der ständige Austausch mit anderen Menschen. Das industriebegleitende Studium hat viele Vorteile: Ich erhalte von Beginn eine Vergütung. Außerdem erhalte ich jährlich in zwei mehrwöchigen Praxisblöcken bei der GMSH wertvolle Einblicke in die Arbeit von Bauingenieuren. Kleiner Nachteil: Wenn sich die anderen Studierenden in die vorlesungsfreie Zeit verabschieden, kehre ich zu meinem Arbeitgeber GMSH zurück. Immerhin stehen mir während des Studiums auch zwanzig Urlaubstage pro Jahr zu. Was ich jetzt schon merke: Der hohe Praxisbezug wird sich positiv auf meine Qualifikation auswirken!“



# Ratgeberseiten mit Tipps zur Bewerbung, Vorlagen und vielem mehr!



Ausbildungsarten und Karrierewege



Die Bewerbung



Das Auswahlverfahren



Gehalt und Finanzen

## Die Bewerbung

**Die Bewerbung ist der erste Schritt des Auswahlverfahrens um einen Ausbildungsplatz. Anhand deiner Bewerbungsunterlagen treffen die Personalverantwortlichen ihre Entscheidung: Eignet sich die Bewerberin oder der Bewerber für die angebotene Ausbildung?**

### Das gehört in deine Bewerbung

Um einen positiven Eindruck zu vermitteln, sollte die Bewerbung formal und inhaltlich tadellos sein und die Qualifikation und Motivation des Bewerbers zeigen. Deine Bewerbungsunterlagen sollten unbedingt aus diesen drei Teilen bestehen:

- Anschreiben
- Lebenslauf
- Zeugnisse

### Zeugnisse und Bescheinigungen

Zeugnisse und Bescheinigungen zeigen deinem zukünftigen Arbeitgeber, welche Qualifikationen du wirklich besitzt. Sie bescheinigen deine Angaben im Anschreiben und im Lebenslauf. Die Personalverantwortlichen bekommen so ein objektives Bild von dir.

### Diese Anlagen solltest du mitschicken:

- Abschlusszeugnis oder die zwei letzten Schulzeugnisse
- Arbeitszeugnisse / Praktikumsnachweise
- Empfehlungsschreiben
- Zertifikate (z.B. von Sprachkursen oder Lehrgängen)
- Bescheinigung über Ehrenämter

- falls verlangt, ein Gesundheitszeugnis oder polizeiliches Führungszeugnis

Alle Dokumente sollten nicht gelocht und ausschließlich einseitig beschrieben sein. Klarsichthüllen brauchst du keine. Ebenfalls unerwünscht sind Eselsohren, Flecken und natürlich Rechtschreibfehler.

Wer möchte, kann seiner Bewerbung noch ein Deckblatt, wahlweise mit einem Inhaltsverzeichnis, sowie ein Motivations schreiben beilegen. Falls du dich dafür entscheidest, der Bewerbung ein Foto beizufügen, kommt es auf das Deckblatt oder auf den Lebenslauf.

## Das Anschreiben

**Das Anschreiben ist das Herzstück der Bewerbung und kommt bei den Unterlagen ganz nach vorne. Es muss fehlerfrei sein, sollte den Umfang von einer DIN-A4-Seite nicht überschreiten und bestimmte formale Anforderungen erfüllen.**

### 1. Der Briefkopf

Du beginnst links oben mit dem Absender, also mit deinem vollständigen Namen und deiner Adresse. Darunter folgt der Adressat, also Name und Anschrift des Unternehmens. Ist ein zuständiger Mitarbeiter bekannt, muss auch dieser vermerkt werden. Eine Zeile unter dem Adressaten notierst du rechtsbündig den Ort und das Datum des Anschreibens. Wenige Zeilen darunter folgt linksbündig und in Fettdruck deine Betreffzeile.

### 2. Die Begrüßung

Ist ein konkreter Ansprechpartner bekannt, wird dieser auch direkt genannt. Solltest du keinen Ansprechpartner herausfinden, lautet deine Begrüßung: Sehr geehrte Damen und Herren, ...

### 3. Die Einleitung

Du erklärst kurz, wie du auf das Stellenangebot aufmerksam geworden bist und warum du dich auf diese Stelle bewirbst.

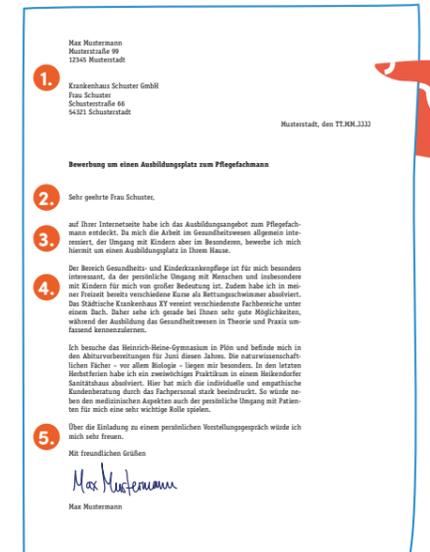
Hat im Vorfeld ein Telefonat stattgefunden, weil du dich nach einem Ansprechpartner erkundigen oder herausfinden wolltest, ob die angebotene Stelle bereits vergeben ist, solltest du unbedingt einleitend darauf aufmerksam machen, zum Beispiel indem du schreibst: „Vielen Dank für das freundliche Telefonat am Montagvormittag. Wie bereits besprochen, bin ich über Ihre Internetseite auf Ihr Ausbildungsangebot aufmerksam geworden.“

### 4. Die Erklärung

Du begründest, warum genau dieses Stellenangebot UND dieses Unternehmen für dich so reizvoll sind. Du solltest überzeugend darstellen, welche Fähigkeiten und Motivationen du für diesen Beruf mitbringst. Keine falsche Bescheidenheit! Denn nun gilt es zu erläutern, warum ausgerechnet du der geeignete Azubi in spe bist!

### 5. Die Verabschiedung

Abschließend solltest du immer um eine Einladung zu einem persönlichen Bewerbungsgespräch bitten. Eine Zeile darunter folgt nochmals dein Name und deine handschriftliche Signatur (die du bei einer Online-Bewerbung einscannst oder ggf. in kursiver Schreibschrift hinzufügst).



Weitere Tipps und ein Musteranschreiben zum Download findest du auf [www.bom.me2be.de/ratgeber/die-bewerbung/](http://www.bom.me2be.de/ratgeber/die-bewerbung/)

Achtung bei Mustervorlagen für dein Anschreiben! Sie sollten vor allem als Ideengeber dienen und nicht blind kopiert werden. Achte beim Anschreiben auf die individuelle Note.

# Wege mit Mittlerem Schulabschluss

## Der Lebenslauf

Der Lebenslauf gibt dem Personalverantwortlichen einen klaren Überblick über deine Kompetenzen, Fähigkeiten, Erfahrungen und bisherigen Ausbildungsschritte. Er liegt bei den Bewerbungsunterlagen hinter dem Anschreiben und sollte sehr übersichtlich gestaltet sein.

### 1. Der Kopf

Du beginnst oben mit der Überschrift: Lebenslauf. Linksbündig darunter folgen deine Kontaktdaten mit Name, Familienstand (z.B. ledig), Anschrift, Telefonnummer(n) und E-Mail-Adresse. Dem neuen Gleichbehandlungsgesetz zufolge müssen keine Angaben zu Alter, Familienstand, Kindern und Religion gemacht werden. Auch ein Bewerbungsfoto darf, rechtlich gesehen, nicht vom Arbeitgeber gefordert werden.

### 2. Das Bewerbungsfoto

Falls du deinen Bewerbungsunterlagen freiwillig ein Foto beifügen möchtest, wähle ein qualitativ gutes und seriöses Bild aus. Es empfiehlt sich, professionelle Bewerbungsfotos von einem Fotografen erstellen zu lassen. Der kann dir auch die entsprechenden Tipps geben, wie du dich auf dem Bild präsentierst: freundlich, aber nicht albern. Aufgeweckt, aber nicht überdreht. Seriös und kompetent, aber nicht eingebildet. Wähle ordentliche Kleidung und eine nette Frisur und dann bitte lächeln!

### 3. Dein Bildungsweg

Der Lebenslauf wird nicht in vollständigen Sätzen formuliert, sondern tabellarisch aufgebaut – und zwar rückwärts in der Zeitfolge. Nenne die Schulen, die du besucht hast.

### 4. Praktische Erfahrungen

Solltest du bereits Erfahrungen in der Arbeitswelt gesammelt haben – prima! Falls nicht – auch kein Problem. Denn es zählen auch andere außerschulische Aktivitäten, die berufsvorbereitenden Charakter besitzen.

### 5. Kenntnisse und besondere Fähigkeiten

Muttersprache, verhandlungssicher, fließend, sehr gute Kenntnisse, gute Kenntnisse, Grundkenntnisse. So lauten die Einstufungen für Fremdsprachenkenntnisse. „Muttersprache“ ist dann relevant, solltest du dich auf eine Stelle in einem ausländischen Unternehmen bewerben. Längst nicht mehr wegzudenken ist der Umgang mit Computern. Von Vorteil ist jegliche Fähigkeit, die speziell für das Unternehmen, bei dem du dich bewirbst, relevant ist.

### 6. Hobbys und Interessen

Was dich bewegt und was dich begeistert, fügt dem Ganzen eine persönliche Note hinzu. Und das ist nicht zu unterschätzen! Mache dich interessant. Je nach angestrebtem Berufsweg ist zum Beispiel das

**LEBENS-LAUF**

**1.** Name: Max Mustermann  
 Familienstand: ledig  
 Anschrift: Musterstraße 99  
 12345 Musterstadt  
 Telefon: 01234 56 78 90  
 E-Mail: Max@Mustermann.de

**2.**

**3.** Bildungsweg:  
 2005-2013: Heinrich-Heine-Gymnasium in Kiel-Neustadt  
 2003-2005: Grundschule in Kiel-Neustadt

**4.** Praktische Erfahrungen:  
 2010-2011: Als Hauswartgehilfen für Schüler der Triton- und Mitternachts-vereinsgruppe Praktikum im Servicebüro eines in Neustadt  
 2010-2011: Teilnahme an mehreren Kursen bei der DLRG

**5.** Kenntnisse und besondere Fähigkeiten:  
 Englisch: fließend  
 Spanisch: gute Kenntnisse  
 Latein: Grundkenntnisse  
 IT-Kenntnisse: Word, Excel, Photoshop, CMS  
 Sonstige Kenntnisse: Erste Hilfe-Schule, Erste Hilfe-Schule für Babys und Kleinkinder, Rettungsschwimmer-Absolvent der DLRG  
 Führerschein: B, C, C1E

**6.** Hobbys:  
 Interessen: Handball, Schwimmen, Kochen, Reisen  
 Sport im Allgemeinen, skandinavische Kultur

Musterstadt, den 17.09.2012  
 Max Mustermann

Weitere Tipps und ein Musterlebenslauf zum Download findest du auf [www.bom.me2be.de/ratgeber/die-bewerbung/](http://www.bom.me2be.de/ratgeber/die-bewerbung/)

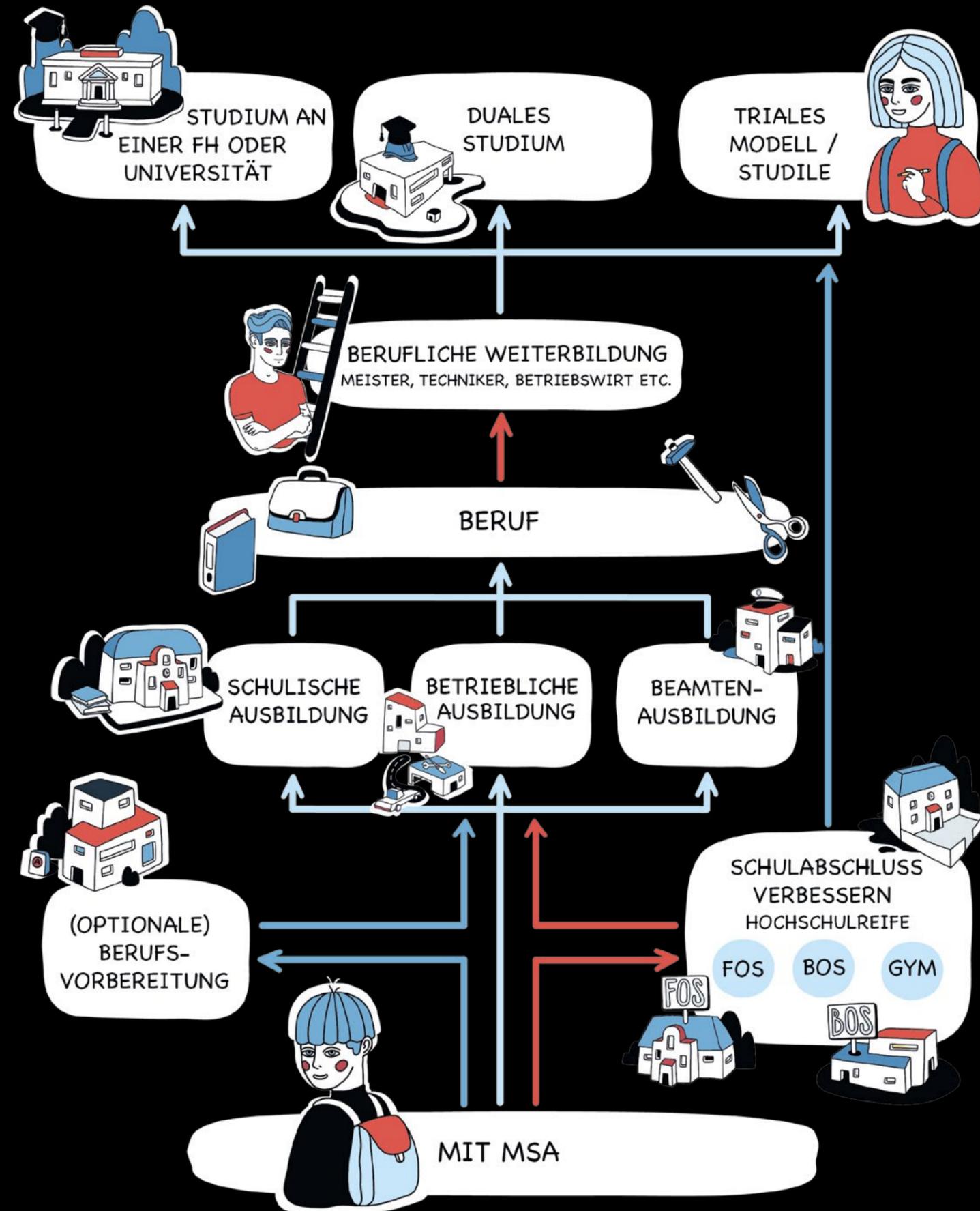
Interesse an Medien oder fremden Kulturen eine gute Möglichkeit, besondere Interessen zu betonen. Deine sportlichen Aktivitäten solltest du nennen, denn sie sind ein Indiz für Teamfähigkeit, Ausdauer sowie Ehrgeiz. Ehrenämter sowie soziales Engagement solltest du auf jeden Fall erwähnen.

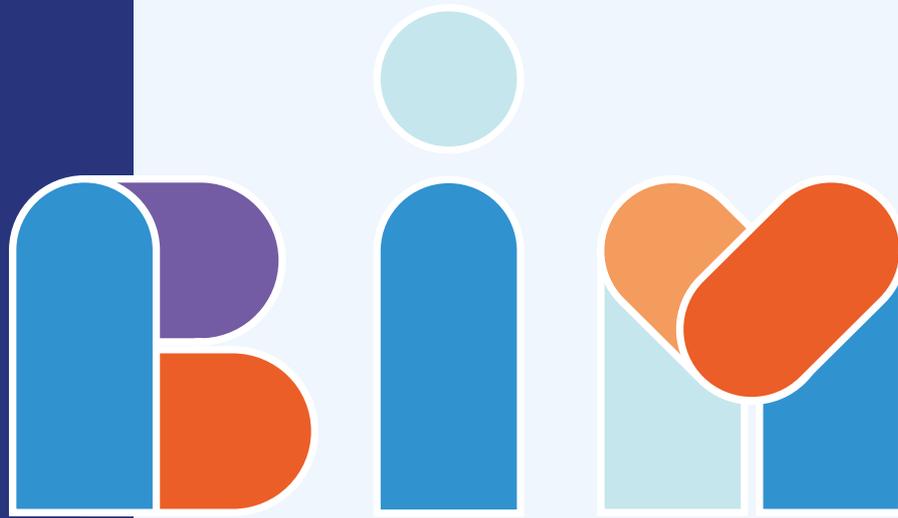
## Hier gibt's noch mehr ...

„Wie finde ich einen Beruf, der wirklich zu mir passt?“ Jedes Jahr suchen tausende Schulabgänger eine passende Antwort auf diese Frage. Es gibt allerdings noch weitere Fragen, die auf dem Weg in das Arbeitsleben eine wichtige Rolle spielen. So müssen sich die Suchenden nicht nur auf einen Beruf festlegen, sondern auch für einen der zahlreichen Ausbildungswege entscheiden. Mache ich eine duale oder schulische Ausbildung? Beginne ich ein Studium an einer Fachhochschule, Universität oder im dualen System? Und wenn ich mich für einen Beruf entschieden habe, wie finde ich den passenden Ausbildungsplatz? Wie schreibe ich

eine Bewerbung und wie verhalte ich mich in einem Vorstellungsgespräch? Wie wird meine Ausbildung vergütet, welche Abgaben muss ich von meinem Lohn entrichten, und welche Zuschüsse stehen mir zu, wenn ich mit meinem Geld nicht auskomme?

Die wichtigsten Antworten, Tipps und Ratschläge findet ihr im Ratgeber unter [www.bom.me2be.de/ratgeber](http://www.bom.me2be.de/ratgeber).





DIGITAL



**Entdecke deinen Ausbildungsplatz!**

Die Plattform für Berufsorientierung

in deiner Region

[www.ost.digibo.school](http://www.ost.digibo.school)

